

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 4. bis 17. april | 8/16

LEOPOLD & WADOWSKI PRÄSENTIEREN

DIE 33. MONTAGS-MELANGE »ÖSTERREICH-SPECIAL«

MO., 18. APRIL 2016 RIETBERG CULTURA 20 UHR



K&K-STRINGS



WERNER BRIX



EISENHANS

MARC HALLER



A person is walking on a beach at sunset. The sun is low on the horizon, creating a bright glow and long shadows. The sky is filled with large, white clouds. The water is calm, reflecting the light from the sun.

WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN, IST IHRE SACHE

WIR HÄTTEN DA NUR EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT

ultimo

IM JAHRESABO FÜR 31,- IM JAHR
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 * 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE



*Kammerspiel im Keller:
»10 Cloverfield Lane«;
auf Seite 10*

INTERVIEW

Zwischen Rausch & Ruhm: Benjamin von Stuckrad-Barre liest »Panikherz« **20**

TONTRÄGER

Ignite; Digitalism; Wray; Explosions In The Sky; The Cult; 2Chainz; Dirk Darmstaedter **21**

SPIELPLATZ

Handball 16; XCom 2; Deponia Doomsday **23**

BÜCHER

Die Mieterin; Alles sehen **24**

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm vom 4. bis 17.4. **25**
Ausstellungs-Übersicht **40**
Feste Termine **41**
Adressen **42**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **43**
Setzers Abende **44**
Impressum **46**

FAST FERTIG

The future... **47**

TITEL

Der Prinz und die Perlen: Die 33. Montags-Melange in Rietberg **4**

MIX

Geschichte der Notdurft; Dänen im Kino; Harms Helden, Hausschlachtung; Der ganz kleine Schnorrer **5**

BUNTE BILDER

Mit Hellboy zum Ruhm und Erfolg: Der Comic Verlag Cross Cult wird 15 **6**

THEATER

Dschungelkamp: »Ein Sommernachts-
traum« im Stadttheater **8**

AUSSTELLUNGEN

Martin Disler in der Kunsthalle **8**

RUDI

Heute: Tempus fugit **9**

FILME

Eddie The Eagle **10**
10 Cloverfield Lane **10**
Criminal Activities **10**
Freeheld **11**
Alles im Kino **11**
Sommer in Wien **12**
The Huntsman & The Ice Queen **12**
Familie zu vermieten **12**
The Forbidden Room **14**

Im Himmel trägt man hohe Schuhe **14**
Unter dem Sand **15**

DVD

The Look of Silence; Z Nation (1); Grandma; Auf das Leben; How To Change The World; Der Staat gegen Fritz Bauer; Bone Tomahawk **15**

COMICS

Providence; Votes For Women; Bumf (1); Ringo (4) **17**

KONZERTE

Revolverheld; Popsalon-Festival **18**



Nebenjob in Bielefeld? Werden Sie Lebensretter!

Plasmaspende –
auf keinen Fall umsonst

Der spendenden Person wird eine Aufwandsentschädigung von ca. 20,- € gewährt, die sich am unmittelbaren Aufwand der Spendenart orientiert (vgl. §10 Abs. 1 S. 2 TFG). Anmeldung mit Personalausweis, kein Termin erforderlich.

CSL Plasma GmbH | Niederwall 1-3
33602 Bielefeld | Telefon 0521 967270
www.plasma-spenden.de

CSL Plasma

TITEL

DER PRINZ UND DIE PERLEN

DIE ÖSTERREICH-REVUE DER HERREN LEOPOLD UND WADOWSKI



LEOPOLD ALTENBURG



K & K STRINGS



MARC HALER

gen zu scharfen Bröckchen der Selbsterfahrung.

Auch ganz allein, aber mit einer Geschichte als kindlicher Zauberer im Gepäck kommt **Marc Haller** als „Erwin aus der Schweiz“ auf die Bühne. Schon den Titel finden Österreicher abenteuerlich.

Als „Eisenhans“ führt dann **Robert Spindler** den starken Mann des Jahrmarkts zu ebenso ironischen wie echten Höhen. Er kann seine Assistentin samt Stuhl mit den Zähnen in die Luft heben, er deklarierte Bodybuilder weltweit beim Eisenbiegen und er sieht nach jahrelangem Training besser aus als dieser ausgewanderte Österreicher, der Muskularität als Charakterzug ins Kino brachte. Der Eisenhans bleibt lieber heimatnah und tritt auch mal



WERNER BRIX



Zum 33. Mal nun schon lädt das vermutlich längstlebige Kabarett-Duo der Region am 18.

April zu ihrer Morgenlatte mit Gästen. Zusammengerührt aus Milch mit Charme, Kaffee mit Musik und Klamauk mit Schaum ist die *Montagsmelange* schon traditioneller Comedy-Kult in Rietberg. Und diesmal noch österreichischer denn je. Denn Melange-Mitbegründer Leopold Altenburg, abseits der Bühne leibhaftiger Prinz von Kaiserin Sissis Blut, hat die Creme alpenländischen Kleinkünstler eingeladen, um seinem ostwestfälischen Partner Torsten Wa-

dowski mal konzentriert zu zeigen, wo der Schmah sein Herz hat. Außerdem machen köstliche Kleinigkeiten aus der österreichischen Küche den Abend zu einem Schmankerl mit Knödelvariationen.

Nicht nur die Moderatoren singen, sondern auch die **K & K-Strings** aus Wien. Das Streichquartett fidelt von Mozart bis Falco alles weg, was Spaß macht. Die vier Männer können den Dritten Mann und Rocky Horror, Händel und Satchmo im Walzertakt.

Dagegen singt **Werner Brix** gar nicht, sondern rast als Solo-Kabarettist „Mit Vollgas zum Burnout“. Wegen akuter Zeitnot karriert er durch eine therapeutische Sitzung und verarbeitet menschliche Sinnfra-

spendensammelnd als Benefiz-Bügler für die Aufwertung der Hausarbeit an. Ganz ähnlich dem schon vor Generationen aus der Thronfolge ausgesteuerten Ex-Habsburger Altenburg, der neben immer ironischer Wieneri auf der Bühne als Schauspieler, Regisseur und Klinikclown arbeitet. Und in Berlin lebt, wenn er nicht gerade den Erz-Komödianten in Rietberg gibt.

Rietberg, Cultura, 20,00 h / www.montagsmelange.de



AUSSTELLUNG

Geschichte der Notdurft

Wie gut das mit dem Volkseigentum funktioniert, sieht man schön am Zustand öffentlicher Toiletten. Nun untersucht der LWL die Kulturgeschichte des Schonts. Daraus ist eine Ausstellung im LWL-Museum Detmold entstanden: **Scheiße sagt man nicht**. Die Schau ist seit Ostern geöffnet.

Zwar gab es schon seit dem Mittelalter „Abort-Erker“ an Burgen und Schlössern (z.B. Burg Vischering), doch für die meisten war die Hecke die Toilette. Noch im 18. Jahrhundert untersuchte ein Mediziner die Exkremente der Westfalen hinter Hecken und Büschen und war begeistert über die Verdauung, was am regelmäßigen Genuss von Schwarzbrot und Altbier liegen müsse. Auf dem Museumsgelände gibt es Exponate aus mehreren Epochen Klosgeschichte:

Nachtstühle, Toilettenmöbel und – puh – sogar ein Bahnhofsklo mit Junkie.

Den Untertitel „Eine Ausstellung für/über Groß und Klein“ hätte man sich aber vielleicht doch sparen können... Infos auf lwl.org.

Blick auf die Sünde: „Adams Äpfel“

KERLE & KUCHEN

Dänen im Kino

Das **Lichtwerk** feiert seinen 30sten Geburtstag als Kunstkino mit einer besonderen Vorführung in der Reprisen-Reihe *Long Time No See*. Wir kriegen noch einmal die 10 Jahre alten *Adams Äpfel* zu sehen, die den Namen nach mit Männlichkeit, Kehlkopfhypertrophie, der Bibel und Obstbackerei zu tun haben. Der glatzköpfige Neo-Nazi Adam wird zur Resozialisierung zu Landpfarrer Ivan geschickt. Dort soll er als Dienst an der Menschheit einen Apfelkuchen backen. Dafür muss der harte Kerl vorher den Baum im Garten vor den Krähen schützen. Später muss er einen Herd besorgen, weil der alte gerade kaputt ging. Ja, er muss noch allerlei andere Mühen



und Plagen ertragen, einschließlich Blitz, Donner und schwer bewaffneter Nazi-Kumpel, die beinahe biblisch auf Adam und seine Äpfel einstürmen.

Die schlimmste aber ist, dass Adam unbedingt Ivan aus seiner barmherzigen Traumwelt holen, den besessenen Gutmenschen zur Welt heilen will. Durchaus auch mit Schlägen und Tritten. Das kann nicht gut gehen, auch wenn es am Ende zu einem süßen Apfelkuchen kommt. Ist Adam Ivans Gott und Ivan Adams Hiob? Können Dänen das Alte Testament auswendig? Die echten dänischen Pfarrer verliehen

Adams Äpfel jedenfalls ihren Kulturpreis. Und Besetzungs-Bäcker weisen darauf hin, dass Dänemarks Haupt-Kino-Autor Anders Thomas Jensen hier gleich zwei international bekannte James Bond-Bösewichter einsetzt. Ulrich Thomsen (Adam) war zuvor in *Die Welt ist nicht genug* dabei, Mads Mikkelsen (Ivan) war kurz danach in *Casino Royal* der Teufel.

Adams Äpfel. Dän 2006, R+B: Anders Thomas Jensen, K: Sebastian Blenkov, D: Ulrich Thomsen, Mads Mikkelsen, Nicolas Bro, Ali Kazim, Paprika Steen. Lichtwerk, 11.4., 20.30 h

Harms Helden



Hauschlachtung

Stufen

Als wir zur Eröffnung des Gastronomieklotzes auf dem Kesselbrink eine geradezu exquisite Hässlichkeit feststellten, kamen eine Menge Besserwisser und meinten, wir hätten einfach keine Ahnung von Architektur und Stadtplanung, und wir sollten doch einfach mal abwarten, bis der Klotz so zugeschwachsen ist, wie es der Architekt geplant hatte. Jedenfalls sei das Ding eine Wucht. Inzwischen hat es eher eine Unwucht: Der erste Gastronom ist darin innerhalb weniger Monate pleite gegangen (Restaurierung über 3 Etagen funktioniert halt nicht so richtig), ein neuer ist partout nicht zu finden – weshalb jetzt die etwas verzweifelt anmutende Idee auftauchte, dass hässliche und disfunktionale Teil in einen „Frischemarkt“ an Markttagen zu verwandeln. Das fand der Sprecher der Marktbesucher nicht mal witzig: „Wer will denn jedesmal die ganzen Kisten da die Treppen hochschleppen?“ maulte er. So bleibt Bielefelds neuester Leerstand weiterhin so leer wie der Kopf ihrer Stadtplaner.



Uni Spezial

Wie jedes Jahr um diese Zeit schrauben wir an unserem bald erscheinendem halbjährlichen Uni Spezial. Wer dazu noch was mitzuteilen hat, sollte sich sputen, in einer Woche ist da Redaktionsschluss, Anzeigenschluss ist am 15. April



GANZ KLEINER SCHNORRER

Wir haben 3x die DVD zu **Familienfest** zu verschenken. Mit bitterbösem Humor sezziert Regisseur Lars Kraume in seiner Tragikomödie subtil die Dramen, Eigenarten und Geheimnisse, die so oder so ähnlich unter der Oberfläche einer wohl jeden Familie schlummern. Gnadenlos legt er die kleinen und großen Grausamkeiten offen, die man sich nur innerhalb einer Familie zuzufügen vermag – aber auch die Gemeinsamkeiten, die die Mitglieder einer Familie mehr verbinden, als uns allen vielleicht manchmal lieb ist.

Haben wollen? Email an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Adresse nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 10.4.2016



MIT HELLBOY ZU RUHM UND ERFOLG

DER COMIC-VERLAG CROSS CULT FEIERT SEIN 15JÄHRIGES BESTEHEN

Regelmäßig rezensieren wir seit Jahren Comics von Cross Cult und machen das allein schon deswegen gerne, weil die Alben, meist sind es Hardcoverausgaben, sehr gut aufgemacht sind und sich gut im Regal der heimischen Bibliothek machen. Da der Verlag dieses Jahr sein 15jähriges Bestehen feiert, wollen wir dazu artig gratulieren und die Gelegenheit nutzen, mal statt der Comics den Verlag vorzustellen.

HELLBOYS LIZENZ

2001 fing alles an. Die Initialzündung zur Gründung des Comicverlags war die brachliegende Lizenz zu Mike Mignolas Kultserie *Hellboy*. Hardy Hellstern und Andreas Mergenthaler sahen die Chance, einen ihrer Lieblingscomics dem deutschen Publikum zugänglich zu machen. Bisher hatten die beiden mit ihrem Grafikstudio Amigo Grafik seit Mitte der 90er Jahre Druckvorlagen, Scans und Letterings für Comicverlage wie *Panini*, *Dino Comics*, *Ehapa* und *Carlsen* erstellt.

Mit ihrem eigenen Label wollten Hellstern und Mergenthaler nun bei Fans beliebte internationale Comics aus den Genres Fantasy, Horror, Crime und Science Fiction von *Dark Horse*, *Image* oder *DC* nach Deutschland bringen. Zu *Hellboy* kamen rasch Titel wie *Sin City*, *300*, *Sleeper* oder *The Walking Dead* von bekannten und angesehenen Künstlern wie Frank Miller, Ed Brubaker und Sean Phillips, Moebius, Alan Moore, Robert Kirkman und Charlie Adlard.

KLEINE HARDCOVER

Um klar zu machen, dass man etwas Besonderes in den Händen hält, erschienen die Titel in sorgfältig editierten Hardcover-Ausgaben



BUNTE BILDER



oft mit ausführlichen, informativen redaktionellen Extras. Etwas ungewöhnlich war das gewählte Din A5-Format, das dem von Taschenbüchern entspricht und kleiner ist als das der originalen US-Ausgaben. Inzwischen hat sich das aber als Markenzeichen von Cross Cult etabliert und andere Formate werden inzwischen auch häufiger genutzt.

Bei der Auswahl legte man bei Cross Cult von Anfang an großes Augenmerk auf Titel, die der Medienmarke aktueller Filme, Serien oder Videospielen entstammten. *The Walking Dead* ist das Paradebeispiel dafür, aber auch Titel wie *Aliens*, *30 Days of Night* oder *The Last of Us: American Dreams* wären zu nennen. Daneben haben weiterhin interessante Comics ohne Verfilmungshintergrund wie *Das Schwert*, *Chew – Bulle mit Biss*, *Mouse Guard* oder *Hack / Slash* ihren Platz bei Cross Cult.

BLÜHEN IM STILLEN

Im Vertrauen auf die Qualitäten der Produkte setzte man bei Cross Cult statt auf offensive, grelle Werbung lieber auf die Überzeugungskraft von Rezensionen und Artikeln. Diese Strategie erwies sich als richtig. Der Verlag entwickelte sich, und inzwischen wird unter dem Label „Made in Germany“ auch deutschen Künstlern eine Möglichkeit geboten, ihre Serien wie *Steam Noir*, *Gung Ho* oder *Drifter* einer größeren Leserschaft anzubieten. Seit 2015 veröffentlicht der Verlag eine eigene Adaption der SF-Kultserie *Perry Rhodan* als fortlaufende Comicserie.

Auch Alternativen zu den oft düsteren Genres gibt es inzwischen im

Programm. Unter dem Kinderlabel *CroCu* werden Kids- und Humorcomics veröffentlicht. Darunter Comics zu beliebten Nickelodeon-Zeichentrickserie *Avatar- Der Herr Elemente*, eine modernisierte Fortführung des Klassikers *Die Peanuts* oder, ganz aktuell als Vorgesmack auf den Film, die Comic-Abenteuer der *Angry Birds*.

Neben Comicalben veröffentlicht Cross Cult seit 2008 auch Romane



zu bekannten und erfolgreichen Filmreihen und TV-Serien wie *Star Trek*, *James Bond*, *Akte X*, *Castle*, *Torchwood* und *Dr. Who*. Ebenso einige Fantasy- und SF-Romane von Tad Williams und Stephen Baxter.



Um den Verlagsgeburtstag angemessen zu feiern plant man bei Cross Cult einiges. So wird es im stationären Comichandel Thementage zu *Aliens* (26.4.), *Angry Birds* (14.5.) und *Star Trek* (23.7.) mit Give-Aways und Goodies geben. Daneben sind Online- & Social Media Gewinnspiele geplant. Beobachten Sie Ihren Comic-Händler.

Olaf Kieser

Der vegetarisch-vegane
BIOLADEN LEBENSBAUM

Seit 30 Jahren im Bielefelder Westen | Große Auswahl an veganen Produkten aller Art | 120 Sorten Bio-Vollkornbrot von 5 Bäckereien

GÜNSTIGER EINKAUFEN:
DONNERSTAGS VON 19 - 21 UHR 20% RABATT AUF ALLES!
STUDIERENDENRABATT 10% ZU JEDER ZEIT!

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 10 - 19 UHR | DO 10-21 UHR | SA 10-16 UHR

Arndtstraße 43 | 33615 Bielefeld | Tel. 0521.122125
bioladenlebensbaum@yahoo.de | www.bioladen-lebensbaum.com

montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour >>> 15% auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

Verstärkung gesucht!
Lust bei uns einzusteigen?
Wir suchen eine/n
Friseurgesellen/in in Vollzeit.
Schickt uns eine schriftliche
Bewerbung - wir freuen
uns drauf!

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00

+ Termine nach
Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,79 € / Monat

ATOMKRAFT
MEIN DANKE
ATOMKRAFT



DSCHUNGELCAMP

»EIN SOMMERNACHTSTRAUM« IM STADTTHEATER

Shakespeares vermutlich meistgespieltes Stück kommt als wilde RomCom nach Bielefeld. In einer frechen Übersetzung, die der Sage nach Frank Günther begann, als er vor langen Jahren mal Regieassistent in Bielefeld war. Da musste der gegenwärtige Regisseur Christian Schlüter ja auf einen Schelm zweieinhalb setzen. Und klug Personal kürzen, wo der wüste Barde vor über 400 Jahren ganze Heerscharen von Göttern, Königen, Feen, Handwerkern und Nebenfiguren auftreten ließ, da kommt Bielefeld mit einem Dutzend und ein paar Perücken aus. Und gegen den Text inszenierten Einfallen.

Amazonenchefin Hippolyta trägt ihren Halb-BH wie ein Schulterhalfter, Held Theseus macht sich sofort verdächtig, wenn er seine Geliebte zur Hochzeitsvorbereitung etwas würgt, und wenn der fiese fette Vater, der seine süße Tochter durch den Machtmann an einen ungeliebten Freier zwangsvercupple will, wie Christina Huckle aussieht, dann ist der Klassiker schon in der ersten Szene Krieg und Klamotte in eins.

Später kriecht Isabell Giebler aus dem Traditionalisten heraus,

und beide spielen fortan pingpongend den Waldgeist Puck, nebst allerlei Feen, als Doppel. Der Kunstgriff macht mehr Spaß als Sinn, aber das ruppig romanzende Herrscherpaar auch noch als ehelich zerstrittenes Götterpaar Titania und Oberon zu besetzen, hebt den Mummenschanz fast zur Idee: Es geht um Liebeshandel, Sex und Sehnen, Verzehren und Verirren in wechselnden Verkleidungen. Im Himmel, bei Hofe und im Wald, in dem die Schicksale sich kreuzen.

Fräulein Helena begehrt Demetrius, der will lieber Hermia, die lieber Lysander will, aber vom Vater dem Demetrius zugesprochen wurde. Alle fliehen vor den städtischen Konventionen ins Dickicht, wo die Pucks mit Zaubersaft herumzapeln, bis ein paar Präferenzen sich verschieben. Zur gleichen Zeit proben herrlich unhöfliche Kleinbürger da ein Theaterstück auf dem Theater, bis die Postmoderne sich als Possenreißerei aus der Urzeit erweist. Und am Ende doch alles gut wird. Unter anderem, weil Christina Huckle dabei als Regisseur auftritt.

Hier protzt besonders Thomas Wehling als genialischer Komödi-

ant, der am liebsten alle Rollen auf einmal spielen würde. Notfalls auch die Wand, die die Liebenden ihres Dramas im Klamauk trennt. Stattdessen wird er ein Esel, in den sich die Elfenkönigin verzaubert verguckt.

Der Sommernachtstraum rast ins Chaos und wenn es ganz wild wird, simuliert eine Nebelmaschine die Unübersichtlichkeit der Verhältnisse. Sinnbildlich unsichtbar rennen die entfesselten Leidenschaften aneinander vorbei, und brüllen zur Verdeutlichung auch noch ihre Texte so hochtourig ins Gewaber, bis niemand nichts mehr versteht.

Wozu auch? Schließlich kennt doch jeder derlei Durcheinander. Aus dem Leben, aus Schule, aus der Schweinslederausgabe des Klassikers. Stand da wirklich „Und jeder Hengst kriegt seine Stute“? *Wing*

Ein Sommernachtstraum. R: Christian Schlüter B: William Shakespeare, Frank Günther D: Georg Böhm, Nicole Lippold, Isabell Giebler, Christiane Huckle, Guido Schikore, Jan Sabo, Felicia Spielberger, Denise Matthey, Thomas Wehling, Janko Lamprecht, Niklas Herzberg, Lukas Graser. Die nächsten Termine: 2., 9., 15., 23., 24., 26. April, 12., 27. Mai, 16., 19., 21. Juni, 6. Juli.

BILDER VOM MALER

Martin Disler in der Kunsthalle

Gerade präsentiert die Kunsthalle Bielefeld den Schweizer Dichter, Zeichner und Maler Martin Disler (1949-1996) und zeigt riesige Gemälde, Grafiken und Skulpturen aus dessen Nachlass. Der Ausstellungstitel „Martin Disler. Bilder vom Maler“ bezieht sich auf einen autobiografischen Text des Künstlers von 1980. Bekannt geworden war Disler in einer Zeit, als sich sog. „Junge Wilde“ radikal von Konzeptkunst und Minimalismus lösten. Im Gegensatz zu deren Bildkritik ging es Disler aber einzig und allein um den direkten, exzessiven Malprozess.

Nicht selten entstand seine gestische Malerei unter Drogeneinfluss oder nach bewusststem Schlafentzug. Nachdem Martin Disler 2014 durch zwei Berliner Galerien „wiederentdeckt“ worden war, fragte die Presse, ob diese Kunst heute noch immer die gleiche Dramatik besitze oder ob wir uns nicht



„durch die Wühlereien eines Jonathan Meese an Exaltiertheiten auf der Leinwand sattgesehen“ hätten (tagesspiegel). Um gleich darauf zu fordern: „hingehen, selber sehen!“

Das gilt hier und heute auch für die Ausstellung im Stockwerk unter Disler heftiger Malerei. Im 1. OG bestimmen Designklassiker wie der berühmte „Chair_ONE“ (2004) oder die praktische Leuchte „Mayday“ (1999) des deutschen Industriedesigners Konstantin Grcic das Kontrastprogramm der Bielefelder Doppelschau.

Hier steht als häufig unterschätztes museales Präsentationselement für Objekte und Skulpturen „der Sockel“ im Fokus. Unter vielen Eigenproduktionen des Künstlers ist dabei auch Rodins Marmorskulptur „La Douleur“ aus der Sammlung der Kunsthalle auf einem neuen Grcic-Sockel zu sehen.

Die Doppelausstellung im 1. und 2. OG der Kunsthalle wird noch bis zum 3. Juli zu sehen sein.

Rudi: Tempus fugit

von Peter Puck

LIEBE FREUNDE!
HEUTE 'MAL EIN ERNSTES WORT... DAS LEBEN IST ENDLICH! UND DIE ZEIT RAST NUR SO DAHIN! TEMPUS FUGIT! DIE ZEIT ENTFLEHT!

GESTERN NOCH AUF DER LOVE PARADE - HEUTE SCHON IM PFLEGEHEIM!

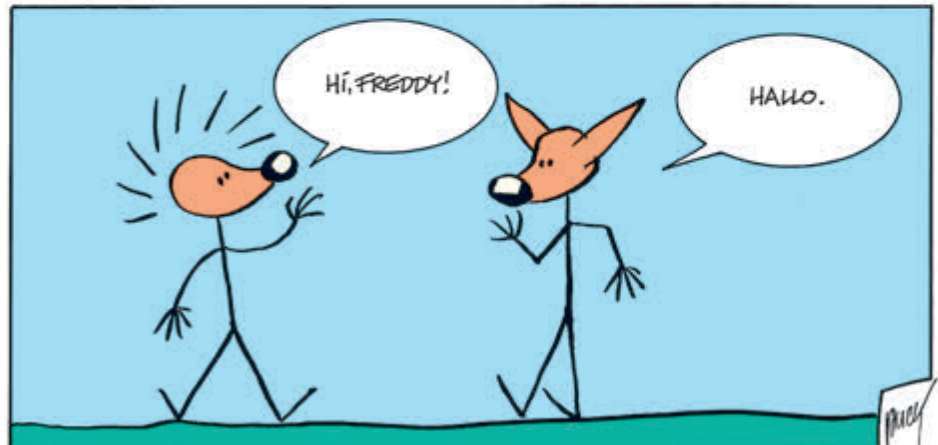
HIER EIN HORRENDEr AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT, DIE SICH RASEND SCHNELL NÄHERT!! (DIE FOLGENDEN SZENEN SIND FÜR ZUSCHAUER ÜBER 30 JAHRE NICHT GEEIGNET!)



...UND TROTZ-DEM VERPLEM-PERN WIR JE- DEN TAG SINN-LOS KOSTBARE LEBENSZEIT!

... ODER, WAS NOCH ÄRGER-LICHER IST, - SIE WIRD UNS GESTOHLN!

Z.B. VON DINGEN, DIE UNS EIGEN-TLICH ZEIT SPAREN SOLLN....





König der Lüfte: „Eddie The Eagle“

EDDIE THE EAGLE

Hauptsache in der Luft

Die Geschichte des unfähigen Skispringers Michael Edwards

Bei den olympischen Winterspielen in Calgary 1988 wurde der britische Skispringer Michael Edwards wie kein anderer gefeiert, obwohl er nur den letzten Platz belegte. Das Publikum liebte ihn. Die Medien liebten ihn. Und „Eddie the Eagle“, wie man den kauzigen Engländer nannte, freute sich wie ein Schneekönig. „Dabei sein ist alles“ lautete sein Motto, und vielleicht gehört er zu den wenigen Sportlern, die den olympischen Geist wirklich in sich aufgenommen haben. Edwards persönliche Bestleistung lag bei 73,5 Metern, während der Finne Matti Nykänen mit 118,5 Metern in Calgary die Goldmedaille holte. Wie kam es dazu, dass ein solch lausiger Skispringer weit unter Weltklassenniveau es überhaupt zur Olympiade geschafft hat?

Schon seit frühester Kindheit träumt Klein-Eddie davon, an den olympischen Spielen teilzunehmen. Obwohl der Junge nach langjährigem Tragen einer Beinschiene ein eher unsportlicher Typ ist, lässt er nicht locker, versucht sich in den verschiedensten Sportarten und landet schließlich beim Skispringen. Seine Strategie ist schlüssig: Im nahezu schneefreien Vereinigte Königreich ist Skispringen alles andere als ein Trendsport. Die fehlende Konkurrenz erlaubt nationale Rekorde auf niedrigstem Niveau – und damit möglicherweise auch eine Olympiateilnahme.

Da es in England keine Schanzen gibt, macht sich Eddie (Taron Edgerton) auf eigene Faust nach Garmisch, wo er den ehemaligen Skispringer Bronson Peary (Hugh Jackman) trifft, der mittlerweile als Pis-

tenwart dem Alkohol verfallen ist. Peary erkennt die fehlende sportliche Eignung des Kandidaten, aber auch die Sturheit, mit der dieser sein Lebensziel verfolgt. Widerwillig schlägt er ein, dem Engländer wenigstens einige Grundlagen des Sports nahezubringen, damit er sich auf der Schanze nicht alle Knochen bricht.

Dexter legt seinen *Eddie the Eagle* als kompromisslosen Inspirationsfilm an, der in bewährter *Rocky*-Manier den Weg des Außenseiters zum Triumph durch hartes Training und große Willensstärke zelebriert. Nur dass hier nicht eine durchtrainierte Sportskanone im Zentrum steht, sondern ein stark weitsichtiger, linkischer Kauz, dem es nicht um den Sieg, sondern die Teilnahme am sportlichen Geschehen und die damit verbundene öffentliche Anerkennung geht. Dass er sich dabei hartnäckig gegen das Profisport-Establishment durchsetzt, das ihm immer wieder Steine in den Weg legt, gibt der Angelegenheit einen durchaus sympathischen, anarchischen Charme.

In starkem Kontrast hierzu steht allerdings Dexters hyperkonventionelle Inszenierung, der seine Geschichte so überdeutlich ausformuliert, als stünde er am ersten Schultag vor einer Klasse cineastischer Alphabeten. Jede Plotwendung sieht man vom fernen Horizont herantraben, jeder gefährliche Sprung von der Schanze (und es sind sehr viele) wird mit pompöser Musik untermalt, jede Pointe auf dem Silbertablett mit Tischfeuerwerk serviert. Hinzu kommen die etwas überambitionierte Darstellung von Taron Edgerton und ein Hugh Jackman, der dank *Wolverine*-Vergangenheit sicherlich einen effizienten Publikumsmagneten, aber mitnichten einen glaubhaften Skispringer abgibt. *Martin Schwickert*

Eddie the Eagle GB/USA/D 2015 R: Dexter Fletcher B: Sean Macauley, Simon Kelton D: Taron Edgerton, Hugh Jackman, Tom Costello, 106 Min.



Mary Elizabeth Winstead, John Goodman in „10 Cloverfield Lane“

10 CLOVERFIELD LANE

Bunkerpatriarch

Ein unterirdischer Psychothriller

Während des Kalten Krieges bauten amerikanische Eigenheimbesitzer oftmals unter ihr Haus noch ein zweites, unterirdisches Domizil. Die voll ausgestatteten Bunker sollten Schutz vor einem sowjetischen Atomschlag bieten und die prall gefüllten Vorratsregale das Überleben nach dem Tag X sichern. Solch einen sogenannten „Doomsday-Bunker“ hat Regisseur Dan Trachtenberg nun als Austragungsort für seinen Psychothriller *10 Cloverfield Lane* gewählt.

Nach einem schweren Autounfall wacht Michelle (Mary Elizabeth Winstead) in einem verschlossenen Raum mit einem Tropf am Arm und einer angekettenen Manschette am Knie auf. Der Mann, der sie hier festhält, behauptet draußen habe es einen „Angriff“ gegeben und sie seien wahrscheinlich die einzigen Überlebenden. Natürlich glaubt Michelle dem Entführer kein Wort.

Howard (John Goodman) stellt sich als ehemaliger Navy-Angehöriger vor und führt die Gefangene stolz durch seinen wohnlich eingerichteten Bunker. Küche, Bad, Wohnzimmer, Vorratskammer, Bücher, Zeitschriften und sogar ein paar Puzzles – es scheint für alles gesorgt. Und neben Howard lebt hier unten noch ein zweiter, jüngerer Mann: Emmet (John Gallagher Jr.) bestätigt die apokalyptischen Ereignisse dort draußen durchaus glaubwürdig, behauptet aus freien Willen hier unten Schutz zu suchen und wirkt dabei vollkommen entspannt. Was anfangs wie die versponnene Geschichte eines potenziellen Triebtäters erschien, gewinnt mit jedem Tag im Bunker an Wahrscheinlichkeit.

In einem überschaubaren Setting, mit einem dreiköpfigen Ensemble

und einem kompakten Drehbuch entwirft Trachtenberg in *10 Cloverfield Lane* einen Psychothriller von maximaler Wirkung. Im abgeschotteten, künstlichen Raum des Bunkers gibt es keine verlässlichen Informationen über die Welt jenseits der Betondecke. Immer auf Augenhöhe mit seiner Protagonistin, wird das Publikum hineingezogen in eine Geschichte, die sich auf schwankendem Grund bewegt und viele Möglichkeiten und keine Gewissheiten in sich birgt. Aus der Atmosphäre grundsätzlichen Misstrauens fächert Trachtenberg einen vielschichtigen, überraschend wendungsreichen Plot auf.

So konzentriert, wie das Drehbuch konzipiert ist, agieren auch die Schauspieler. Mary Elizabeth Winstead arbeitet überzeugend gegen die Opferstigmatisierung ihrer Figur an, und John Goodman ist furios als paranoider Bunkerpatriarch, der die beunruhigende Gelassenheit des Wahnsinns in sich trägt.

Martin Schwickert

USA 2016 R: Dan Trachtenberg B: Josh Campbell, Matthew Stuecken K: Jeff Cutter D: Mary Elizabeth Winstead, John Goodman, John Gallagher Jr., 106 Min.

CRIMINAL ACTIVITIES

Welcome to the Club

Die Menge der »Pulp Fiction«-Imitate ist um ein überflüssiges Exemplar angewachsen

Immerhin kann das Regiedebüt des Schauspielers Jackie Earle Haley den *Pulp Fiction*-Veteranen John Travolta als Mafiagangster aufführen, der allerdings auch nichts anderes macht als intensiv zu gucken, was immer irgendwie ganz schön bedrohlich wirkt, wenn Travolta das

macht (im Moment gestaltet er die komplette TV-Serie *American Crime Story* nur durch intensives Gucken!).

Was soll er bei dem Drehbuch auch sonst machen? Vier Freunde treffen einander auf einer Beerdigung wieder, einer hat einen todsicheren Insidertip von der Börse, weshalb sie sich richtig viel Geld leihen, dummerweise von John Travolta, der als Gangster „Eddie“ so gar kein Verständnis dafür hat, dass die vier dummen Jungs das Geld natürlich nicht zurückzahlen können. Eddie schlägt vor, dass sie zum Schuldabgleich jemanden entführen und festhalten sollen ... und wer jetzt noch nicht weiß, wie das ausgeht, war die letzten 22 Jahre nicht im Kino.

Im ständigen Bemühen, den Originalen nachzueifern, findet der Film niemals seinen Ton und seinen Rhythmus. Kamera und Schnitt sind so einfallslos wie das Drehbuch, und eigentlich tun einem die armen Schauspieler leid, die diesen Quatsch spielen mussten. Die immerhin bekamen Geld dafür, der potentielle Zuschauer hingegen soll dafür bezahlen. Das sollte man sich gut überlegen.

Thomas Friedrich

USA 2015 R: Jackie Earle Haley B: Robert Lowell (II) K: Seamus Tierney D: Michael Puitt, Dan Stevens, John Travolta, Christopher Abbott, Ron Brown, 94 Min.

FREEHELD – JEDE LIEBE IST GLEICH

Finaler Schmalz

Julianne Moore als lesbische Polizistin mit Krebs kämpft für Gleichberechtigung

Drehbuchautor Ron Nyswaner hat sich bereits öffentlich darüber beklagt, dass die Produzenten dieses Films wohl Angst vor der eigenen Courage bekamen und Figuren und Geschichte solange geglättet haben, bis eben das hier herauskam: Ein langweiliges, uninspiriertes Gerichts-Drama ohne Gericht, dafür mit zwei Lesben, die den ganzen Film über einander nur ganz zaghaft anfasen dürfen.

Julianne Moore spielt die Polizistin Laurel Hester, die nach 23 Dienstjahren erfährt, dass sie Lungenkrebs im finalen Stadium hat. Und dass ihre Partnerin Stacie Andree im Falle des Ablebens keine Pension erhalten wird, weil Laurel und Stacie eben nur eine eingetragene Lebensge-

meinschaft bilden und keine Ehe. Der Kampf für diese Pensionsauszahlung wird wiederholt im Gemeindezentrum ausgetragen, wo fünf Verwaltungsräte sich stur stellen, obwohl Steve Carrell als schwuler Rabbi immer wieder eine Horde bunter Protestler in den Gemeindesaal führt, wo sie dann rufen „You have the Power!“, was aber auch nicht hilft.

Mehrfach kehrt der Film in dieses Gemeindezentrum zurück zu den Vertretern des Staates, die erstens Geld sparen wollen, zweitens der Meinung sind, dass Ehen nur zwischen Männern und Frauen legal sind. Da die Zeit inzwischen über diese Ansicht hinweggegangen ist und wir wissen, wie es letztlich endet, hält sich die Spannung in Grenzen.

Steve Carrell als schwuler Aktivist mit Kippa ist hinreißend, Ellen Page als verstockte Stacie Andree mit Vorliebe für Harleys und Handwerksarbeit gibt ihr bestes, diese vollkommen entleerte Rolle mit Leben zu füllen, Michael Shannon als Polizist und Laurels Freund ist wundervoll verstockt – und Julianne



Ellen Page und Julianne Moore in „Freeheld“

Moore sieht am Anfang ganz bezauhernd aus und muss zwei Drittel des Films leiden und röcheln, was manchmal unfreiwillig komisch wirkt.

Dem ganzen Film merkt man an, wie dankbar er dafür ist, dass diese wahre Begebenheit letztlich gut ausging und er daher nur vorsichtig Stellung beziehen muss, und zwar zugunsten der inzwischen mainstreamfähigen Seite. Diese Feigheit umklammert den Film geradezu und lässt das eigentlich großartige Ensemble völlig ins Leere laufen.

Thomas Friedrich

Freeheld USA 2015 R: Peter Sollett B: Ron Nyswaner K: Maryse Alberti D: Julianne Moore, Ellen Page, Steve Carrell, Michael Shannon, Josh Charles, 104 Min.



Kindergrusel: „Im Spinnwebhaus“

SEIT 31.3.2016

10 Cloverfield Lane – mit John Goodman im Bunker – gruselig; siehe Seite 10

Alle Katzen sind grau – Belgisches Vater-Tochter-Drama: Papa ist Privatdetektiv und beobachtet seine Tochter, die von ihm nichts weiß.

Anhedonia – Narzissmus als Narkose – deutsche SF-Komödie mit Robert Stadlober.

Café Waldluft – Dokumentation über ein bayerisches Café, das zur Flüchtlingsunterkunft wurde.

Criminal Activities – schlapper Pulp oder John Travolta braucht wohl Geld; siehe Seite 10

Eddie The Eagle – Alles ist möglich – wenn Männer zu viel fliegen; siehe Seite 10

Familie zu vermieten – Benoit Poelvoorde als Mistkerl – immer gut; siehe Seite 12

Im Himmel trägt man hohe Schuhe – wenn die Freundin Krebs hat (1); siehe Seite 14

Im Spinnwebhaus – deutscher Grusel um Kinder, die in eine Fantasy-Welt fliehen.

Pelo Malo – ein Kinderleben in Caracas.

Sommer in Wien – ein Stadtporträt zum reinlegen; siehe Seite 12

The Finest Hours – Chris Pine, Casey Affleck und Ben Foster im Kampf mit den Elementen.

AB 7.4.2016

Die Baumhauskönige – niederländischer Kinderfilm.

Ein letzter Tango – Dokumentation über die argentinischen Tangolegenden Maria Nieves Rego und Juan Carlos Copes, die, inzwischen über 80, auf ihr bewegtes Leben zurückblicken.

Ein Mann namens Ove – schwedische Rentnerkomödie.

Freeheld – Jede Liebe ist gleich – wenn die Freundin Krebs hat (II); siehe Seite 11

Gestrandet – fünf Eritreer in der Nähe von Aurich; Dokumentation.

How To Be Single – Mädelskomödie mit Dakota Johnson.

Ki & Ka – indische Komödie.

Memories On Stone – die Geschichte zweier Kurden, die im Nachkriegs-Irak einen Film über den Irak drehen wollen.

The Forbidden Room – Sturzflug durch die Filmgeschichte; siehe Seite 14

The Huntsman & The Ice Queen – anscheinliche Fortsetzung; siehe Seite 12

Unter dem Sand – Das Versprechen der Freiheit – deutsch-dänischer Kriegsfilm, angesiedelt 1945; siehe Seite 15

AB 14.4.2016

A War – dänischer Kriegsfilm über einen Afghanistan-Einsatz

Akt – Dokumentation über Aktmodelle in Leipzig.

Betie und Amare – surrealer Film über Mussolinis Krieg gegen Abessinien 1936 und wie das Mädchen Beti ihm zu entkommen versucht; mehr im nächsten Heft.

Chamissos Schatten: Kapitel 2 Teil 1 Tschukotka und die Wrangelinsel – und nochmal 192 Minuten Kultur...

Fan – indischer Thriller.

Fritz Lang – über den deutschen Regisseur; mehr im nächsten Heft.

Hardcore – ein Film wie ein Ego-Shooter.

Much Loved – zwei Prostituierte in Marrakesch; mehr im nächsten Heft.

Nightsession – Skateboarder-Doku.

Nomaden des Himmels – Drama unter kirgisischen Nomaden.

Rabbi Wolff – Dokumentation.

Song One – Liebesfilm mit Anne Hathaway.

The Jungle Book – Realfassung von Kralldrama Jon Favreau.

The Lady In The Van – Maggie Smith als fiese alte Dame.

Wild – die Dame und der Wolf. Recht mutiges Drama von Nicolette Krebitz.

SOMMER IN WIEN

Fisch mit Musik

Lebenskünstler in einer Stadt, in der man jetzt gern wär.

Dreimal hat sich Filmemacher Walter Größbauer in seinen Dokumentationen mit Indien befasst, seiner zweiten Heimat. Jetzt hat er einen Blick auf Wien geworfen, im Sommer, gemütlich, schräg, sehr atmosphärisch und wie immer wunderbar fragmentarisch.

Im Mittelpunkt steht die kleine Werkstatt des Klavierbauers Bernhard Balas, den seine Angestellten nur Bernie oder Bernhard nennen und der historische Instrumente restauriert. „Aan großen Profit hab ich bis jetzt net erwirtschaften können, auch keinen klaanen“, sagt er in breitem Wienerisch, und dass dieser hier, sein Laden, der einzige sei, von dem er sich denken könne, dort als Angestellter arbeiten zu wollen. Aber Angestellter und Chef ... „dös geht halt net“, zuckt er die Schultern, lächelt etwas und widmet sich seiner zweiten Leidenschaft: Dem Kochen. Denn Balas kocht für seine Angestellten, und wenn das Wetter passt, stellt man in der Mittagspause einen Tisch auf den Bürgersteig vorm Geschäft und isst. Einmal habe sich jemand beschwert und ihn sogar angezeigt. Aber die Dame vom Amt habe ihn angerufen und gesagt, sie werde das nicht weiter verfolgen. Glückliches Wien.

Der kleine schummrige Laden in Wien ist der Ort, an dem sich Schicksale kreuzen. Größbauer besucht Balas Angestellte, Gäste, Bekannte, erlebt die Organisation eines rührend dilettantisch vorbereiteten „Begegnungsfestes“, gibt einem Grantler viel Raum, der über Demokratie und Kunst herzieht, wie es nur alte Wiener können (dabei vergisst der Alte die Hälfte der Namen, über die er herziehen will), in einer engen Künstlerbude, mitten im Sommer, mitten im Wien.

Das ergibt weniger ein Portrait leicht verrückter Lebenskünstler („Ich bin eigentlich Physiker“, erzählt einer von Balas' Angestellten) als Bilder von einer Stadt, in der man sich wohlfühlen kann. Vor allem im Sommer. Die Bilder, die Größbauer dabei einfängt (er schrieb auch das Buch, machte die Kamera und den Schnitt) sind dabei ebenso stimmig wie verschoben. Zwischen alltäglicher Beobachtung und kunstvoll schrägen Perspektiven wirkt das manchmal wie ein Film von Ulrich Schamoni – wenn der etwas



Ein Lehrling (am Klavier) mit Freund: „Sommer in Wien“

geduldiger und weniger selbstverliebt gewesen wäre.

Zur Sommerstimmung tragen auch die Lieder von Franz Joseph Machatscheck bei, der mehrfach im Film auftaucht. Warum, ist nicht so ganz klar, aber das gilt eigentlich für alles, was hier geschieht. Und dass es weniger um das Warum geht als darum, dass man jetzt ganz gerne dort wäre, in der Werkstatt von Bernhard Balas, der am Ende eine kleine Feier in seinem Laden mit vielen Gästen und gutem Essen organisiert. Was gefeiert wird? Dass erstmals seit 12 Jahren mal wieder ein Klavier in Bernhards Werkstatt gebaut wurde.

Und dann setzt sich eine richtige Pianistin ans Klavier, und anschließend essen alle Fisch. Den Balas übrigens selbst angelt, immer, und wie er angelt, ist das eigentlich eher eine Wassermeditation, aber das ist eigentlich auch egal, wichtig ist: Man wäre jetzt gerne dort. Im Sommer. In Wien.

Thomas Friedrich

Ö 2015 R & B & K: Walter Größbauer, 100 Min.

THE HUNTSMAN & THE ICE QUEEN

Erkaltete Liebe

Ein nett anzuschauendes Sequel

Du sollst nicht lieben“ lautet das oberste Gebot im Reich der Ice Queen, die nach dramatischen Erfahrungen auf diesem Gebiet ihren Untertanen ähnliches Herzleid ersparen will und die Liebe an sich kategorisch untersagt. Hans Christian Andersens *Die Schneekönigin* gehört zu den interessantesten Geschichten im Märchenkosmos, die zu immer neuen Interpretationen und Variationen einlädt. Vor drei Jahren erst hatte Disney in *Die Eiskönigin* die Story als Konflikt zweier Schwestern inszeniert, der um den verantwortlichen Umgang mit einer macht-

vollen Gabe kreiste. Cedric Nicolas-Troyan *The Huntsman and the Ice Queen* legt nun die Eiskönigin als große, tragische Gestalt an, die aus Enttäuschung und Verbitterung zur anti-mourösen Diktatorin wird.

Nach dem Tod ihres unehelichen Kindes durch die Hand des Verlobten zieht sich Freya (Emily Blunt) in ihren Eispalast hoch im Norden zurück. Den Untertanen nimmt sie die Kinder weg, um sie zu gehorsamen und versierten Soldaten auszubilden, die für ihre Königin in immer neue Eroberungskriege ziehen. Aber wahre Liebe lässt sich auch von der mächtigsten Herrscherin nicht verbieten. Sara (Jessica Chastain) und Huntsman (Chris Hemsworth) sind zwar seit ihrer Kindheit als Soldaten der königlichen Propaganda ausgesetzt, können aber dennoch nicht voneinander lassen. Als die frostige Monarchin von ihrer Liebe erfährt, lässt sie eine riesige Eiswand zwischen ihnen in den Himmel aufsteigen.

Jahre später hat Huntsman das Eisköniginnenreich längst verlassen. Für seine neue Vorgesetzte Snow White soll er den gefährlichen, magischen Spiegel in Sicherheit bringen – und gerät dabei in Konflikt mit der Ice Queen und der eigenen Vergangenheit.

Vor vier Jahren hatte man in *Snow White and the Huntsman* der Grimm'schen Schneewittchen-Story ein kräftiges Fantasy-Update verschafft und mit *Twilight*-Star Kristen Stewart den Märchenstoff für ein ju-

gendliches Publikum erschlossen. Der Anschlussfilm knüpft mit seiner Handlung nur lose an das Vorgängerwerk an, bleibt aber dem düsteren Setting treu. In dieser fantastischen Welt ist viel Raum für große dramatische Gesten – von der durchaus überzeugenden Romanze der attraktiven Untertanen bis hin zu der von Emily Blunt herzhafte verkörperten tragischen Tyrannin.

Nicht ohne Geschick verwebt Regisseur Cedric Nicolas-Troyan in einer klassischen Odyssee-Dramaturgie zahlreiche Action- und Kampfszenen mit jeder Menge romantischem Input, um das weibliche wie männliche Ü12-Publikum gleichermaßen zu bedienen.

Wie schon *Snow White* überzeugt auch *Ice Queen* vor allem aber durch seine visuelle Gestaltung, die tief in die digitalen Zauberkasten greift, aber nicht mit den Effekten herumprotzt, sondern einen eigenen, kohärenten Stil entwickelt.

Martin Schwickert

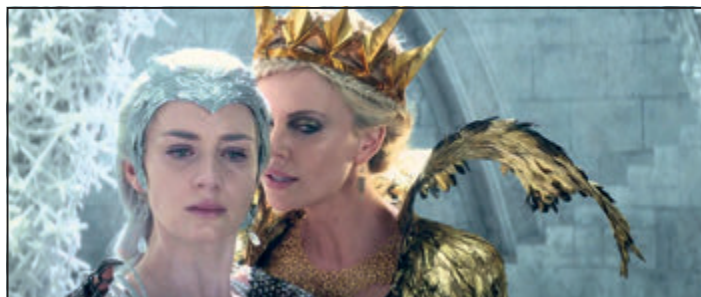
The Huntsman: Winter's War USA 2016 R: Cedric Nicolas-Troyan B: Evan Spiliotopoulos, Craig Mazin K: Phedon Papamichael D: Emily Blunt, Chris Hemsworth, Jessica Chastain, 114 Min.

FAMILIE ZU VERMIETEN

Der Gast-Nerd

Mal wieder eine französische Klassenkampf-Komödie

Benoît Poelvoorde spielt den Mittvierziger Paul-André, der als Software-Mogul ein Vermögen gemacht hat und allein mit dem Butler in seinem riesigen Haus wohnt. Das, was andere Menschen Leben nennen, ist an Paul-André vollkommen vorbei gegangen. Seine Neurosen als ungeliebtes Einzelkind hat er liebevoll gepflegt. Zu einer eigenen Familie hat er es nie gebracht. Als er im Fernsehen die alleinerziehende Mutter Violette (Virginie Efira) sieht, der wegen Ladendiebstahls der Entzug des Sorgerechts für ihre beiden Kinder droht, macht Paul-André ihr



Emily Blunt und Charlize Theron in „The Huntsman & The Ice Queen“

Ihre Gesundheit steht unter einem guten Stern.

Jetzt zur Knappschaft wechseln und
von vielen Zusatzleistungen profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE

ein kurioser Angebot: Er übernimmt ihre Schulden sowie den Unterhalt für ein Jahr und darf dafür im abgesicherten Modus das Dasein als Familienvater ausprobieren.

Violette schlägt ein, und der weltfremde Computer-Nerd zieht wenig später in ihr chaotisches Heim ein. Lautstarke Erziehungsprozesse, Schmutzwäscheberge und die laxen Tischmanieren des Prekariats sind für den bornierten Junggesellen eine große Herausforderung. Aber nach einem ausschweifenden Hindernisparkours kommt es zur unausweichlichen, romantischen Annäherung.

Mit *Die anonymen Romantiker* hatte Améris vor fünf Jahren einem hypersensiblen Liebespaar beim Kennenlernen und Schokolademachen zugeschaut. Auch wenn er in seinem neuen Film an den märchenhaften Erzählton des erfolgreichen Vorgängerwerkes anknüpft, geht es hier deutlich burschlicher zu. Die Reibungspunkte zwischen dem verklemmten Millionär und der patenten Proll-Frau sind genauso vorhersehbar wie der herzerwärmende Effekt des Sohnmanns, der sich nach einer Vaterfigur sehnt. Etwas abgeschmackt wirkt die Figurenentwicklung des beziehungsunfähigen Helden, der erst einmal ein bisschen den Macker spielen muss, um sich Respekt und Liebe von Frau und Kindern zu erarbeiten.

Was dem Plot an Originalität fehlt, gleicht der Film nur teilweise durch seine visuelle Gestaltung aus. Liebevoll ausgestattete und kolorierte Settings betten die Unwahrscheinlichkeit des romantischen Geschehens in ein leicht surreales Umfeld ein. Wie schon in *Birkenkuchen und Lavendel* beweist sich die belgische Schauspielerin Virginie Efira mit ihrem bodenständigen Auftreten erneut als echte Bereicherung für das französische Kino.

Martin Schwickert

Une famille à louer Frankreich/Belgien
2014 R: Jean-Pierre Améris B: Jean-Pierre Améris, Murielle Magellan D: Benoît Poelvoorde, Virginie Efira, François Morel, 96 Min.

THE FORBIDDEN ROOM

It's Alive

Ein Kunstfilm-Monster-U-Boot

Was ist der Unterschied zwischen einer Frau in der Badewanne und einer Frau in der Kirche? Die Frau in der Kirche hat „Hope in her Soul“. (Der Witz funktioniert nur auf Englisch und ist nicht gut.) *The Forbidden Room* erzählt ihn nach ei-



Bilder aus vertrauten Räumen: „The Forbidden Room“

ner halben Stunde und hat sich da längst als beziehungsreiche Kopfgeneration aus Filmgeschichte und zerfetzten Träumen etabliert. Von der ersten Sekunde an.

Es zuckt und scratcht und flickert. Ein halbes Dutzend Filmvorspanne wirft sich hemmungslos übereinander und treibt Schabernack mit schreienden Stummfilmresten in den Köpfen der Filmemacher. Guy Maddin, hochgelobter Experimentalregisseur seit Jahren, hat mit seinem Schüler Evan Johnson die großen Gesten, die ausdrücklichen Texttafel und die unübersehbar versteckte Erotik der frühen Kino-Traumgeschichten zu einer faszinierenden Melange - mmh - aufgeböhrt. Und steckt anfangs formal, später verwirrend, eine Geschichte in die andere.

Kaum erklärt ein alter Mann im Bademantel, wie man sich in der Wanne benimmt (in großen Kreisen einseifen), schon sind wir in einem U-Boot, das nicht auftauchen darf, weil es sonst explodiert. Schnell geht es weiter zu einem Holzfäller in Holstein-Schleswig (sic!), der seine Liebste von Indianern zurückholen will, zu einem Gehirnschirmer, der Udo Kier von einer ungesunden Obsession für Geraldine Chaplins Hintern heilt, und immer weiter durch Zooms und Überblendungen zu neuen mysteriösen Geschichten.

Und zurück. Jede Short-Story dieser wilden Anthologie taucht mehrmals auf und ab und manchmal tut Guy Maddin so, als verfilme er noch immer im Grunde nur seine persönlichen Geschichte als Lügenmärchen, wie zuletzt in seiner streng schwarz-weißen Fake-Doku *My Winnipeg*. Diesmal aber treibt er es in buntem, kolorierten Pseudo-Schwarzweiss. Und er erfindet eine neue, ausufernd erinnernde, eng am Medium anliegende Wirklichkeit. (Der Witz funktioniert nur auf Deutsch und ist besser als er klingt.) Wer auf Zitate steht, findet im verbotenen Raum *Ti-*

tanic und *Psycho* ebenso wie *Münchhausen* und viele vergessene Schätze von weiter weg. Wer eine Examensarbeit darüber schreiben möchte, wird sich hinten anstellen müssen. Wer aber Handlung oder Helden braucht, soll sich lieber in die Badewanne setzen und sein „inneres Kind“ (auch das tritt kurz auf) blubbernd schläfrig zuhören lassen, wie die Eltern im Nebenzimmer ein Dutzend verbotene Filme der Großeltern ansehen. Und mindestens vorher nachschlagen, was ein „Aswang“ ist. Der Ghoul kommt hier als Banane vor.

Wing

CAN 2015. R: Guy Maddin, Evan Johnson B: Guy Maddin, Evan Johnson, Robert Kotyk, John Ashbery, Kim Morgan K: Benjamin Kasulke, Stéphanie Anne, Weber Birron D: Roy Dupuis, Udo Kier, Mathieu Amalric, Gregory Hlady, Clara Furey, Charlotte Rampling, 119 Min.

IM HIMMEL TRÄGT MAN HOHE SCHUHE

Land des Hechels

Und schon wieder ein Krebsopfer mit Stil

Der Film soll eigentlich zeigen, wie wild die Freundschaft zwischen Jess und Milly war. Aber weil das Drehbuch das nicht hergibt und die beiden Schauspielerinnen Toni Collette und Drew Barrymore eigentlich ihre eigenen Mütter spielen müssten (in einem Kerle-Film würde das heißen: sie sind zu alt für diesen Scheiß), wirft die Regisseurin Catherine Hardwicke die Kamera torkelnd ins Geschehen. Die wackelt und zoomt andauernd und kriecht den Darstellerinnen übers Gesicht. Dabei kann einem vom Zuschauen so schwummrig werden, dass man in eines der Eimerchen vomitieren möch-

te, in die sich Toni Collette übergibt. Die hat nämlich Krebs (warum sterben eigentlich neuerdings im Kino so viele Menschen an Krebs?), was aber kaum eine Rolle spielt, denn sie und ihre Freundin sind richtig lustige Kumpel, die dauernd Witze machen über Chemo, falsche Haare und amputierte Brüste. Bis wohl auch dem Film die Witzelei etwas auf die Nerven geht und alles vorübergehend ernst wird. Jess will noch ein letztes Mal richtig ficken, und Milly findet das unfair dem Ehemann gegenüber. Und weil jetzt die Stimmung eh am Boden ist, weitet sich der besiegt glaubte Brustkrebs aus, metastasiert ins Hirn, und Jess muss langsam sterben, nicht ohne dass sie ihrer Freundin ihre Lieblings-High-Heels geschenkt hätte; der dumme Satz, der den deutschen Titel bildet, kommt dabei nicht vor, er kommt im ganzen Film nicht vor.

Die Idee, das Leben mit Krebs hier vorwiegend aus der Perspektive jener zu zeigen, die am Rande stehen, ist gar nicht einmal schlecht. Und es ist ja auch nicht alles falsch gesehen („You are a Cancer-Bully!“, schreit Milly ihre Freundin einmal an, „and we all try to get along with you“). Aber die ständige Mischung aus Witzelei und Tragik, Kleinnädelchenegacker und Kotztüte erzeugt keinen leichten Ton, keine tragische Komödie, nur einen etwas flachen, ängstlichen Film, bei dem sich die Kamera in den wirklich drastischen Momenten zurückzieht.

So wie Julianne Moore in *Freeheld* bekommt auch Toni Collette das Sterben nicht richtig hin. Ein grau geschminktes Gesicht ersetzt keine Darstellungskunst, vernehmlich vor sich hinzurückeln als Höhepunkt des Leidensausdruck ist gerade deshalb entlarvend billig, weil beide Schauspielerinnen es einsetzen. Allerdings: Während Julianne Moore ihren Verfall mit dem ganzen Körper ausdrückt, reduziert Toni Collette alle Leidensgesten auf das Mimische.

Nur einmal, ein einziges Mal findet *Miss You Already* den richtigen Ton. Als nämlich Jess bei der Perückenmacherin sitzt und sich ihre neuen Haare aussuchen muss, denn ihre eigenen verliert sie immer mehr. Da wird probiert und gekichert, und endlich sitzt und passt die richtige Perücke. Und die großartige Francis de la Tour zieht Toni Collette die neuen falschen Haare sanft wieder vom Kopf und sagt: Sollen wir den Rest jetzt nicht auch abrasieren? Bevor du nach Obdachlosenasyl aussiehst? Und dann nickt Toni Collette tapfer und Drew Barrymore und Jacqueline Bisset als Jesses Mutter verlassen diskret den Raum, bis diese unend-

lich intime und beschämende Prozedur beendet ist. Da stimmt's dann mal.

Aber es stimmt an so vielen Ecken nicht, nicht mal am Rande: Jesses Kinder werden den ganzen Film über nicht älter, Ehemann Kit trägt offenkundig jahrelang die gleiche wilde Haarsträhne, und Milly erzählt uns aus dem Off die ganze Geschichte, inklusiver jeder Menge Szenen, bei denen sie nicht dabei war. Aber dafür, wie schon erwähnt, wirft sich die Kamera immer mitten rein. Es sei denn, es wird ernst. Dann geht sie ganz schnell aus dem Raum.

Bei manchen Filmen fragt man sich, warum sie eigentlich gedreht wurden – und da sind jetzt ausnahmsweise mal nicht die Filme von Michael Bay oder Quentin Tarantino gemeint, *Thomas Friedrich*

Miss You Already, GB 2015 R: Catherine Hardwicke B: Morwenna Banks K: Elliot Davis D: Drew Barrymore, Toni Collette, Paddy Considine, Dominic Cooper, Jacqueline Bisset, 112 Min.

UNTER DEM SAND

Mühsames Graben

Ein dänischer Film über Feindbilder und Opfer

Malerisch erstreckt sich der Sandstrand kilometerweit entlang der dänischen Nordseeküste. Elf Jugendliche, so um die siebzehn Jahre alt, liegen auf dem Bauch im Sand und stechen mit kleinen Stöckchen in engem Abstand in den Boden. Wenn der Stab auf Widerstand stößt, beginnen die Jungs behutsam mit den Händen zu graben. Denn jede abrupte Bewegung könnte den Tod bedeuten. Mehr als 2,2 Millionen Minen hatte die deutsche Besatzungsarmee im Zweiten Weltkrieg entlang der dänischen Nordseeküste vergraben, weil man dort die Landung der alliierten Truppen erwartete. Nach der Kapi-



tulation setzte man gut 2000 deutsche Kriegsgefangene ein, um die Strände von den selbstzündenden Sprengsätzen zu räumen, zwischen Mai und Oktober 1945 kamen dabei schätzungsweise eintausend Personen ums Leben. Die meisten davon waren ehemalige deutsche Soldaten zwischen 15 und 18 Jahren, die im letzten Kriegsjahr für den sogenannten „Volkssturm“ als Kanonenfutter an die Front geschickt worden waren.

Martin Schwickert

Unter sandet DK/D 2015 R&B: Martin Zandvliet K: Camilla Hjelm Knudsen D: Roland Møller, Mikkel Boe Følsgard, Louis Hofmann, 101 Min.

Der dänische Regisseur Martin Zandvliet widmet sich nun in *Unter dem Sand* diesem oftmals verdrängten Kapitel in der Geschichte seines Landes und entwickelt daraus einen ebenso differenziertes wie spannendes Drama, dem es weniger um moralische Stellungnahmen als um einen klaren Blick auf die unmittelbare Nachkriegshistorie geht.

Zandvliet erzählt von einem Dutzend junger Männer, die einen Strandabschnitt von 45.000 Tretminen räumen sollen.

Nach einer schnellen Schulung, bei der schon der erste Kriegsgefangene ums Leben kommt, werden sie dem dänischen Unteroffizier Carl Rasmussen zugeteilt. Der hasst die Deutschen, die sein Land fünf Jahre lang besetzt hielten. Auch wenn die verängstigten Jungs, die nun unter seinem Kommando stehen, nicht ganz seinem Feindbild entsprechen, hat er zunächst kein Mitleid mit den Gefangenen.

Nur allmählich über Wochen und Monate, in denen die jungen Männer unter widrigsten Bedingungen ihre lebensgefährliche Arbeit verrichten, entwickelt Carl väterliche Gefühle für seine Untergebenen.

Diesen langsamen Annäherungsprozess erzählt Zandvliet mit packender, psychologischer Genauigkeit und zeigt, wie schwierig es für die Soldaten nach dem Ende des Krieges ist, im früheren Feind einen Mitmenschen zu erkennen.

Unter dem Sand banalisiert diesen mühsame Entwicklung nicht, die in der angespannten Situation eines Minenräumkommandos immer wieder von harten Rückschlägen heimgesucht wird. Der Film vermittelt einen genauen Eindruck davon, was ein Krieg mit seinem perfiden System inhumaner Sachzwänge aus Menschen macht.

Martin Schwickert

Unter sandet DK/D 2015 R&B: Martin Zandvliet K: Camilla Hjelm Knudsen D: Roland Møller, Mikkel Boe Følsgard, Louis Hofmann, 101 Min.



Die Rettung der Menschheit: „Z Nation“

THE LOOK OF SILENCE

Täter und Opfer

Joshua Oppenheimer blickt entsetzt auf Indonesien

Nach dem verstörenden Porträt alter Kommunistschlächter in *The Act of Killing* nimmt der Dokumentarfilmer nun die Perspektive der Opfer ein. Ein Optiker reist mit einem Koffer voller Korrekturlinsen ins Hinterland und lässt Überle-



bende, Hinterbliebene und Täter davon erzählen, wie sich 1965 das Militär an die Macht putschte, wie man einen Staatsfeind fachgerecht aufschlitzte, und dass man das Blut der Opfer trinken muss, um vom Metzeln nicht verrückt zu werden. In aller Ruhe richtet der Brillenmacher den Fokus auf die Vergangenheit, von der gerade die Opfer kaum reden wollen, während die Täter sich noch heute für Helden halten.

-w-

Senyap. D 2014. R: Joshua Oppenheimer K: Lars Skree. 99 Min.

Z NATION (1)

Go West

Eine Zombiserie im Schatten des großen Bruders

Z Nation ist die erste Serie der Trashschmiede *The Asylum*, die bisher mit Low Budget-Produktionen wie *Transmorphers*, *Atlantic*

Rim (statt *Transformers* und *Pacific Rim*), *Sharknado* oder *2-Headed Shark Attack* die Programme von TV-Sendern und DVD-Regale füllte. Seit vor drei Jahren eine Zombiepandemie ausbrach, ging es mit der Menschheit stetig bergab. Nun soll eine Gruppe Überlebender einen mäßig sympathischen Kerl von New York nach Kalifornien bringen. Er scheint gegen den Zombievirus immun zu sein und wird sehnstüchtig in einem noch an einem Impfstoff arbeitenden Labor erwartet. Leider ist der Mann sich seines Wertes bewusst und neigt zu Starallüren, was die Reise durch ein verwüstetes Land voller Untoter und einigen lebendigen Bedrohungen wirklich nicht leichter macht. Immerhin wird die bunte Truppe vom letzten NSA-Mitarbeiter von einer Geheimbasis in der Arktis aus unterstützt.

Was zunächst nach einer Trashversion von *The Walking Dead* klingt entpuppt sich als erstaunlich gelungene, eigenständige Geschichte. Obwohl es durchaus heftig zur Sache geht, ist *Z Nation* nicht so grimmig wie die Erfolgsserie und erreicht auch nicht ganz deren Tiefe. Trotzdem gibt es ein paar herzerreißende Momente. *Z Nation* ist optimistischer, ironischer und hat mehr Humor. Auch wenn der meist schwarz ausfällt. So manches geht natürlich daneben, doch das, was gelingt, ist gut und teils sehr originell. Das Tempo ist hoch und es gibt kaum Folgen mit Leerlauf. Die kurzen aber informativen Extras beschäftigen sich zum größten Teil mit der Entstehung der trotz des schmalen Budgets recht gelungenen Effekte.

-ok-

USA 2014 R: John Hyams, Abram Cox B: Craig Engler, Karl Schaefer K: Alexander Yellen D: Kellita Smith, Keith Allan, Russell Hodgkinson, Nat Zang, Anastasia Baranova, D J Qualls. 4DVDs 533 Min. E: Gag Reel, Preparing for the ZN 1 Virus, Race for the Cure, Making of a Znado and More, Creating the Gore, Music of the Apocalypse, Z Kill Reel



Lily Tomlin, Julia Garner in „Grandma“

GRANDMA

Altes Eisen

Lily Tomlin als rebellische Großmutter

Die schwangere Enkelin braucht Geld für eine Abtreibung und geht mit ihrer Not nicht zur Karriere-Mutter sondern zur Hippie-Oma. Die kennt Wege und Mittel, um Geld aufzutreiben, weil ihr fast jeder in der Community was schuldet. Wie Lily Tomlin als Lesbe mit ungebrochen anarchistischem Geist durch das politisch korrekte Amerika stürmt, erinnert nicht nur an *The Big Fix* von 1978 (mit Richard Dreyfuss) sondern ist zu jeder Filmminute enorm witzig und inspirierend.

-aco-
USA 2015 R & B: Paul Weitz K: Tobias Datum D: Lily Tomlin, Julia Garner, Marcia Gay Harden, Judy Greer, Laverne Cox, 79 Min., keine Extras

AUF DAS LEBEN!

Doppeldeutsch

Eine etwas gekünstelte Traumatherapie

Ruth Weintraub ist eine schon ziemlich alte Dame, die als Kind einem KZ-Zug entkam, und jetzt wegen Mietschulden aus ihrer Wohnung geworfen wird. Jonas ist ein junger Mann, der in seinem Bulli wohnt und zielloos vor dem Familienschicksal MS wegläuft. Als Miet-Möbelpacker gerät er an Ruth, durch Zufall rettet er sie vor einem Selbstmord in der neuen Altenwohnung, und durch noch größeren Zufall ähnelt er ihrer großen Liebe aus den frühen 1970ern aufs Haar. Damals brillierte Ruth als jiddische Cabaret-Sängerin, stieß auf massiven Antisemitismus und verliebte sich in einen jungen deutschen Filmemacher, der ihre Geschichte aufzeichnete. Die alte Ruth und der Wiedergänger ihrer Liebe graben die Filmrollen in der Gegenwart aus, und mit Rückblenden aus

den 40ern und 70ern falten sich zwei deutsche Schicksale scheinbar hoffnungslos zusammen. Allerdings rettet der lebenshungrige Gesang aus der Mitte dieses Spiegelkabinetts das *Harold and Maude*-Paar aus der Überkonstruktion. Sharon Brauner, Cousine der Produzentin Alice Brauner, die ihrerseits Tochter des schillernden Großproduzenten Artur Brauner (*Old Shatterhand*, *Hitlerjunge Salomon*) ist, singt herzerreißend als Jung-Ruth „L,Chaim“ und „Ich hab dich so viel lieb“. Da übersieht man glatt, dass Regisseur Uwe Janson bisher nur mit TV-Spaß à la *Danny Lowinsky* aufgefallen ist. -w-

D 2014. R: Uwe Janson B: Stephen Glanz, Volker Kellner, Thorsten Wettecke K: Peter Krause D: Hannelore Elsner, Sharon Brauner, Matthieu Carrière. 90 Min.

HOW TO CHANGE THE WORLD

Grüner Frieden

Eine Doku über den Anfang der Rettung

Am Anfang von Greenpeace stand die Bombe. Kanadische Hippies schipperten 1971 nach Alaska, um gegen einen Atombombentest zu protestieren. Unterwegs entdecken sie den Walfang und Politik und Umweltbewusstsein kommen erstmals in Kontakt. Und die Medien. Die Expedition des Schiffes wurde zum weltweiten Hype und zum Gründungsakt eines verrückten Vereins, der Mystiker, Mechaniker und Medienprofis zusammenführt. Greenpeace verführte Kriegsgegner zum Waleretten und Psychologen dazu, mit dem Meer Musik zu machen. Und mit gewagten Aktionen die Aufmerksamkeit der Welt auf den Vernichtungskrieg der Menschheit gegen die Umwelt zu richten.

Regisseur Jerry Rothwell montiert historisches Material und aktuelle Interviews mit alt gewordenen Kämpfern, und dokumentiert überzeugend den Geist der frühen Jahre. Er

verschweigt auch nicht die bald einsetzenden Streitigkeiten über den richtigen Kurs der schnell wachsenden Organisation. Bis zum Tod des Gründers Bob Hunter hatten sich enttäuschte Mitstreiter in alle Richtungen abgesetzt. Einer leugnet heute sogar die Erderwärmung. Die deutlich parteiiche Doku endet in den 1980ern.

-w-
USA 2015. R+B: Jerry Rothwell K: Ben Lichty D: Bill Darnell, Bon Hunter, Patrick Moore, Paul Watson. 110 Min. E: Clips aus dem Greenpeace-Archiv, *Black Ice* - Die Geschichte der Arctic 30.

DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER

Überall Nazis

Wie ein deutscher Staatsanwalt Adolf Eichmann fand

Der legendäre Frankfurter Staatsanwalt Fritz Bauer, der Anfang der 60er in der BRD Nazis jagte und, weil seine eigenen Behörden ihn boykottierten, auf Umwegen dafür sorgte, dass der israelische Geheimdienst Adolf Eichmann kassierte, wird hier von Burghart Klaußner etwas karikaturenhaft rumpelig gegeben. Aber Regisseur Kraume ging es offenkundig mehr darum, ein böses Bild der restaurativen Adenauer-BRD zu zeichnen, wo an allen Schaltstellen – bis hin ins Kanzleramt – Nazis dafür sorgen, dass der neue Staat sie und ihresgleichen bedient und nicht etwa verfolgt. Selbst die etwas kitschige Nebengeschichte vom schwulen Staatsanwalt, der vom BKA erpresst wird, fügt sich gut in das politische Gesamtbild des Films, der neben der ARD-Produktion *Die Akte General* und dem Kinofilm *Im Labyrinth des Schweigens* ein neues Interesse an dem Mann offenbart, der mit den Auschwitzprozessen (die hier noch in weiter Ferne sind) Deutschland nachhaltig veränderte.

Kamera und Sets und vor allem der Musik-Score sind außergewöhnlich gut. Dass allerdings im Kabarett-Klub „kokett“ das gleiche Lied zweimal gesungen wird, ist auch durch Budget-Probleme nicht zu entschuldigen.

-thf-

D 2015 R: Lars Kraume B: Lars Kraume, Oliver Guez K: Jens Harant D: Burghart Klaußner, Ronald Zehrfeld, Lilith Stangenberg, Jörg Schütttauf, Sebastian Blomberg, 106 Min. E: Audio-Kommentar, Making of, Deleted Scenes

BONE TOMAHAWK

Splatter-Western

Kurt Russell mit Hut und ohne Tarantino

Am Anfang wird ein Hals durchtrennt, dann rollen ein paar Totenschädel herum, aber danach stapfen vier gute Schauspieler so langsam durch die Wildnis, dass der Blutdruck im Plot fast auf den Todpunkt sinkt. Seltsame Wesen haben Bewohner des Westernstädtchens Bright Hope entführt. Sheriff Russell macht sich mit einer bunten Posse an die Verfolgung, einem Krüppel, einem Greis, einem Revolverhelden. Die Männer schlucken Staub und kauen ein Dutzend Klischees des Spätwesterns durch, dann fällt aus dem Hinterhalt der Horror über die Elegie her. Die Monster aus dem Hügel der blutigen Augen schneiden John Waynes Enkel in Scheiben, und das Regie-Debüt von Craig Zahler schleppt sich mit minimalem Budget durch die Demontage der letzten Werte. Die „ab 18“-Freigabe ist unbegründet, auch wenn manche Gewalttätigkeit ziemlich unschön ausfallen.

Wing

USA 2015. R+B: Craig Zahler K: Benji Bakshi D: Kurt Russell, Richard Jenkins, Patrick Wilson, Matthew Fox, Lili Simmons. 172 Min.



Richard Jenkins (li.) und Kurt Russell in „Bone Tomahawk“

COMICS



Der nervöse Herr ist ein Reporter namens Robert Black. Eigentlich wollte er sich mit einem Artikel über ein mysteriöses Buch, das im Zusammenhang mit einigen Selbstmorden steht, vom Tod seines Geliebten ablenken. Seine Recherchen führen Mr. Black 1919 in das Städtchen Providence auf Rhode Island. Hier entdeckt er, dass hinter dem Alltag in Neuengland eine geheime Welt von Kulturen, okkulten Riten und bizarrer sexueller Praktiken existiert.

Alan Moore remixt in seiner Lovecraft-Hommage **Providence** mindestens vier von Lovecrafts Werken und spickt die Geschichte noch mit weiteren, zahllosen Verweisen und Anspielungen auf Werk und Leben des Autors. Seitenlange eingefügte, mitunter schwer zu entziffernde Tagebucheinträge und Druckseiten sollen das Geschehen authentisch erscheinen lassen. Ohne Vorkenntnisse wird aber man so seine Mühe damit haben. Die pseudorealistischen Texteneinschübe drosseln das Tempo der ohnehin nicht sehr flotten Geschichte weiter. Moore scheint mehr an Verweiskonstruktionen als an Geschichtenentwicklung interessiert. Die Zeichnungen von **Jacen Burrows** überzeugen was den Detailreichtum von Gebäuden, Inneneinrichtungen und Landschaften angeht. Gleichzeitig wirken seine Bilder aber auch steril und die Figuren recht steif. Für Fans von Lovecraft ist dieser Metacomic wahrscheinlich ein Genuss. Sollte man nicht dazu zählen, wird das eine relativ anstrengende und öde Lektüre. Auch wenn im übertrieben euphorischen Vor- und Nachwort anderes behauptet wird. (Panini, Stuttgart 2015, 144 S., SC, 19,99) ///-ok-



Der Kampf um das Frauenwahlrecht in England wurde mit durchaus harten Bandagen geführt. Hungerstreikende Frauen wurden zwangsernährt, bei den Protesten gab es Verletzte und Tote. **Votes For Women** will diese Geschichte (Untertitel: „Der Marsch der Suffragetten“) möglichst vollständig erzählen, und hetzt so durch die Ereignisse, dass manches unklar bleibt und vor allem die Figurenzeichnung oberflächlich wirkt. **Mary M. Talbot, Kate Charlesworth** und **Bryan Talbot** haben

Joe Sacco ist bekannt für seine Reportagen in Comicform über Sarajevo, Bosnien, den Gaza Streifen. **Bumf Vol. 1** ist definitiv ein Ventil, mit dem der ansonsten seriöse Sacco hier mal Dampf ablassen musste und im Stile des frühen Robert Crumb die Welt ins Karikaturenhafte verzerrt. Soweit **Bumf** eine zusammenhängende Geschichte hat, handelt sie von Richard Nixon, der sich manchmal Barack Obama nennt und ein ausgesprochen zynischer Hund ist. Dass er im Bett neben einer Figur liegt, die dem



legendären Weltweisen „Ziggy“ sehr ähnlich sieht, ist eine von Saccos abgedrehten Ideen, von denen es hier viele gibt, und keine davon ist brav oder versöhnlich – etwa das „nachgestellte“ Bild aus dem Präsidentenraum, als sich alle an der Exekution Osama Bin Ladens ergötzen. (Edition Moderne, Zürich 2015, 120 S., SC, 19,40) /// -aco-



Anfangs fanden wir die **Waisen**-Sub-Serie **Ringo** etwas anöde. Zu viel Krawall, so viel Pose, zu wenig Geschichte. Das hat sich inzwischen geändert, auch wenn der 4. Band **Fleisch und Stahl** ziemlich hemungslos durch den Garten der Science Fiction-Motive stürmt und alles einsammelt, was bei Drei nicht auf den Bäumen ist: Eine Kinderkolonie, wo man Erwachsene hasst und alle unwissentlich in einer verstrahlten Gegend leben. Wo Maskentragen zum Ritual gehört und ein Raumschiffriedhof Händler anlockt, Erwachsene, die trotz allem Verständnis für die wilden Rangen haben – das macht in meinem SF-Bücherregal einen guten halben Meter, wenn ich die Vorlagen nebeneinander stelle. Aber **Luca Genovese** hat das sehr atmosphärisch gestaltet (die Handlung spielt in Italien – das muss gut aussehen!), und die Autoren **Roberto Recchioni** und **Mauro Uzzeo** bleiben schön dicht an der Hauptstory (Supersoldat Ringo bringt ein paar Halbwüchsige in Sicherheit) und spielen nicht mit den Motiven herum. Die zweite Story ist ein bisschen metaphysisch verdreht (alle Kinder träumen ihren Tod, während die böse Chefin an ihren Metallsoldaten herumspielt) und vor allem etwas flach gezeichnet (von **Paolo Bacilieri** und **Werther Dell'Edera**), fügt sich aber gerade im Anschluss an die Kinder-Trolle gut ins Universum Waisen-Welt ein. (CrossCult bei Amigo, Ludwigsburg 2016, 20 / S., HC, 19,80) /// -aco-



sich das ausgedacht. Das schwankt zwischen netten Momenten (wie jenes Bild von zwei Dienstmädchen, die gerade den Zug zurück ins Ländliche verpasst haben) und plakativen Großaufnahmen von geifernden Polizisten, die den demonstrierenden Damen recht unziemlich an die Wäsche gehen („Heute darf ich dich überall anfassen!“). Das mag historisch korrekt und pädagogisch wertvoll sein, als Comic ist es streng langweilig. Ein erklärender Apparat am Ende würde nicht mal helfen, wenn man ihn vorher läse (wovon die Autoren seltsamerweise strickt abraten), da er recht selbstverliebt in Details schwelgt (was ist auf dem Plakat im Hintergrund zu lesen?) und den wichtigeren großen politischen Bogen voraussetzt. (Egmont, Köln 2015, 170 S., HC, 24,99) /// -aco-



Wir sind keine Teenieband: Revolverheld

DER RITTERSCHLAG

ROMANTISCHE MELANCHOLIKER: »REVOLVERHELD« UNPLUGGED

Die norddeutsche Band *Revolverheld* hat für MTV ein ungewöhnliches Unplugged-Konzert aufgezeichnet. Dafür arrangierten sie ihr komplettes Set noch einmal neu, aus jedem Song wurde ein ganz neues Stück gemacht. Im Sommer bringen sie ihre Akustik-Show auch in Münster unplugged auf die Open Air-Bühne. *Ultimo* sprach mit *Revolverheld*-Sänger und Songschreiber Johannes Strate über Erfolg, den Kampf gegen Rechts und seine Bachelorarbeit...

Ultimo: War es für euch eine Auszeichnung, bei MTV-Unplugged mitmachen zu dürfen?

Johannes: Absolut. Als ich in den 90ern anfing, die Gitarre zuerst noch recht grottig zu schwingen, liefen diese ganzen legendären Unplugged-Shows im Fernsehen mit Acts wie *Nirvana*, *Pearl Jam*, Paul McCartney, *Alice In Chains*. Ich habe sie auf Video aufgenommen und dann versucht, selber Akustikgitarre zu spielen. Dass wir uns 20 Jahre später da einreihen dürfen, empfinde ich als Ritterschlag! Unsere Songs sollten auf keinen Fall vorhersehbar klingen. Am Ende ist dabei „Revolverheld in drei Akten“ herausgekommen, ein eher ungewöhnliches Unplugged-Konzert.

Fast 2 Millionen verkaufte Tonträger, „Best German Act“ bei den MTV-Music Awards, Gewinner des Bundesvision Songcontest mit dem Rekord-Ergebnis von 180 Punkten – wie fühlt sich das an?

Seit ich Musik mache, waren das die absurdesten Jahre meines Lebens! Aber das Pendel kann auch schnell wieder in die andere Richtung ausschlagen. Sollten wir in

zehn Jahren immer noch mit von der Partie sein, wäre ich dankbar... **Welche Themen beschäftigen euch in Bezug auf neue Songs?**

Unser großes Thema ist gerade das Flüchtlingsdrama. Jeden Abend auf der Bühne sage ich etwas dazu und wir haben ein „Refugees Welcome“-Banner im Hintergrund. **Wie erklärt ihr euch, dass Fremdenhass plötzlich wieder im Kommen ist?**

Erstens kann man sich im Internet gut organisieren, im Negativen wie im Positiven. Jeder kann dort anonym alles rausposauen und denkt, er komme damit davon. Wenn man aber einer Person wirklich gegenübersteht, würde man sich das nicht trauen. Die Gesellschaft ist skrupelloser geworden. Da muss man gegenhalten! Dasselbe sage ich auch auf Konzerten, darauf klatschen 6.000 Leute und drei buhen. Und dann geht im Publikum eine Diskussion los...

Ist es naiv, mit Hilfe von Pop die Welt verändern zu wollen?

Pop hat auf jeden Fall einen großen Einfluss – den sollte man nutzen!

Warum klingen viele eurer Lieder so melancholisch?

Das Gefühl der Melancholie kenne ich gut, es hat mich oft begleitet, obwohl ich kein todtrauriger Mensch bin. Deswegen kann ich in diesem Gefühl ganz gut Songs schreiben. Vielleicht ist das ja eine Form der Therapie.

Hilft Melancholie, mit der eigenen Finsternis klarzukommen?

Auch ich habe diese finstere, ein bisschen depressive Seite wie viele meiner Kollegen. Aber ich schreibe nicht über die Abgründe des menschlichen Daseins, sondern widme mich eher der romantischen

melancholischen Seite! Und dann habe ich natürlich auch sehr viele lebensbejahende Songs geschrieben.

Deine Bachelor-Arbeit aus 2008 behandelte das Thema „Die Eigenwahrnehmung von Popmusikern im Gegensatz zur medialen Wahrnehmung“. Zu welchem Ergebnis kamst du?

Diese Arbeit habe ich letztes wiedergefunden, als ich umgezogen bin. Erst wollte ich sie wegwerfen, aber dann habe ich sie doch behalten. Ich gehe darin der Frage nach, ob Künstler sich in Deutschland von den Medien authentisch repräsentiert oder missverstanden fühlen und habe Interviews geführt von Heinz Strunk bis Alexander Klaws. Grob gesagt kam dabei heraus, je abgefahrenere und nischenmäßigere deine Kunst ist, desto mehr fühlst du dich von den Medien richtig verstanden. Je mainstreamiger es wird, desto mehr fühlst du dich missverstanden, haha!

Ihr gehört ja eher zur zweiten Kategorie. Ergo werdet ihr von den Medien missverstanden?

Ach, ich habe mich tatsächlich lange unverstanden gefühlt, weil wir von Leuten, die uns nie live gesehen haben, immer wieder als „Teenieband“ abgestempelt wurden. Dabei liegt das Durchschnittsalter unseres Publikums bei 27, auch wenn in den ersten zwei Reihen zu meist 14- bis 16-Jährige sind! Wir haben einfach immer weiter unsere Musik gemacht. Mittlerweile werden unsere Lieder weitgehend so wahrgenommen, wie wir sie meinen. *Interview: Olaf Neumann*

■ MÜNSTER, HALLE
MÜNSTERLAND OPEN-AIR 16.7.

KONZERTE

FÜR FEIN-SCHMECKER!

HANDVERLESEN: DAS 6. POPSALON-FESTIVAL

Was 2010 als kleines Projekt begann, ist über die Jahre zu einer Festivalinstitution in Osnabrück gewachsen. Das Popsalon-Festival präsentiert Bands und Künstler zwischen Indie, Pop, Rock, Hip Hop und Elektro. Und beweist ein gutes Näschen. So waren in den letzten Jahren z.B. *Kraftklub*, *Bilderbuch* oder *Cro* zu Gast. Hier nun eine Auswahl des 2016er Line-Ups – das komplette Festival-Programm findet ihr unter www.pop-salon.de.

Tanzen

OK KID aus Köln benannten sich nach den *Radiohead*-Klassikern „OK Computer“ beziehungsweise „Kid A“. Auf ihrem nun erscheinenden Album „Zwei“ sind auch Frank Spilker und Megaloh zu hören. Gleich zwei Sänger, die beide Fabian heißen, bieten **Neufundland**. Ihr filigraner Deutschpop kennt sowohl *Sigur Ros*-artige Kontemplation wie auch Elektronisches der Kategorie *Moderat*.

Pop

Fast schon minimalistisch kommen Daniela Freis und Fritz Ernst alias **Schnipo Schranke** daher. Die Band mit Klavier, Schlagzeug & zwei Stimmen sorgte mit ihrem Song „Pisse“ für Aufsehen, 2015 wurde das Album „Satt“ nachgelegt. Ange-

schrägter Indiepop in *Lassie Singers*-Manier. Wieder anders, aber nicht weniger Pop sind **Olympique** aus Österreich, die bei ihren Auftritten mit Videos und Grafiken auf die ästhetische Karte setzen.

Special Interest

„Reden ist Silber, Tanzen ist Gold,“ heißt es bei den Berlinern von **TÜSN**. Einordnung? Schwierig. „Wir bewegen uns jenseits von Schubladen und Szene-Codes. Live transportieren wir eine visuelle Welt mit Licht und Nebel!“ Auch eher ungewöhnlich: **Motorama**. Die Band aus Rostow am Don veröffentlicht auf einem französischen Label englischen New Wave. Und zwar ganz hervorragenden, wie das Album „Poverty“ beweist.

Singer/Songwriter

Als „Denmark's rising Star“ wird **Ida Gard** gern titulierte. Ihr drittes Album „Womb“ ist vom schwedischen Roman „Populärmusik aus Vittula“ inspiriert und dürfte bei Fans von *Tori Amos* oder *KT Tunstall* offene Türen einrennen. Erst 20 ist der aus Simbabwe stammende Londoner **Kelvin Jones**. Die Klickzahlen seines Songs „Call You Home“ sind enorm, seine Musik zwischen *B.B. King* und *Michael Jackson* ebenfalls. Und mit **Gloria** gibt sich die Band von Multitalent *Klaas Heufer-Umlauf* und *Wir Sind Helden*-Gitarrist *Mark Tavassol* die Ehre.

Hip Hop

Die East Coast ist überall. Auch in Winnipeg, Kanada. Das beweisen **The Lyrics**, die seit 2009 auf Old School-Rap und Boom Box-Banger setzen. Mit *Beastie Boy* Mike D war man schon im Studio und mit *Naughty By Nature* und *The Roots* auf Tour. Wenn das keine Empfehlung ist... *Malte Schipper*

■ OSNABRÜCK,
DIVERSE LOCATIONS,
14. - 16.4.



MUSIKER FLOH MARKT 07MAI2016

Europas größter Flohmarkt für gebrauchte Musikinstrumente auf dem gesamten Gelände des Musik Produktiv-MEGA-Laden

■ mehr als 350 Verkaufsstände für gebrauchte Musikinstrumente ■ Die Gelegenheit zum Kaufen und Verkaufen ■ nur für Privatleute (keine Händler!) ■ Keine Voranmeldung erforderlich - keine Standgebühr ■ Kostenloser Park- & Rideservice für unsere Besucher mit MP-Shuttlebussen ■ Musik Produktiv hat an diesem Tag von 9 bis 16 Uhr geöffnet

☎ 05451 9090

✉ info@musik-produktiv.de

🏠 www.musik-produktiv.de

**MUSIK
PRODUKTIV** EST. 1974



Schräger Indie-Duo: Schnipo Schranke



Clean dank Udo: Benjamin von Stuckrad-Barre (Foto von Till Brönner)

INTERVIEW

RAUSCH & RUHM

**COMEBACK NACH DEM ABSTURZ:
BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE LEST »PANIKHERZ«**

Benjamin von Stuckrad-Barre wurde bekannt als Autor der sog. *Generation Golf*. Bereits sein Debütroman „Soloalbum“ entwickelt sich zum Bestseller, doch der Autor zerbricht am Leben zwischen Rausch und Ruhm – und wird nach Jahren in Nebellabyrinth auf wundersame Weise von seinem Jugendidol Udo Lindenberg gerettet. Sein neuester Coup „Panikherz“ (Kiepenheuer & Witsch) ist ein fast 600 Seiten starker Hybrid aus Autobiografie, Bildungsroman und analytischer Nabelschau. Ein berührendes Buch über mythische Orte, Rock'n'Roll, Drogenabstürze, Eßstörungen, Freundschaft und Freiheit. *Ultimo* traf einen gut gelaunten Stuckrad-Barre zum Comeback-Interview.

Was gab Anlass, bereits mit 40 dein Leben aufzuschreiben?

Benjamin von Stuckrad-Barre: Das tue ich eigentlich, seit ich diesen Beruf mache. Aber „Panikherz“ ist natürlich trotzdem keine Autobiografie. Die äußeren Daten stim-

men zwar mit meinem Leben überein, aber für eine reine Autobiografie bin ich weder alt noch berühmt genug. Ich wollte etwas erzählen, was ich erlebt habe und es dann behandeln wie einen Roman.

Hat Musik dir beim Schreiben geholfen?

Um mir verschiedene Jahre und Phasen wachzurufen und mich zurückzusetzen in mein damaliges Denken und Sein, habe ich einerseits Playlists erstellt, und andererseits der Parfümerie *Douglas* Besuche abgestattet. Ich muss mir nur den billigen Deppenduft *Jil Sander Sun* aufs Handgelenk sprühen, schon kann ich das Jahr 2002 von April bis Oktober durcherzählen. Und zwar nicht, wie es genau war, sondern was davon wichtig ist.

Mit welchen Erinnerungstechniken hast du deine Drogenjahre rekapituliert?

Es gilt die alte Falco-Regel: Wer sich noch an die 80er erinnern kann, war nicht dabei. Aber man kann es hochrechnen. So gesehen, ist der

Vorteil an einer Sucht, dass sie wahnsinnig langweilig ist. Du kannst dir einen Abend merken und die nächsten 40 sind ungefähr genauso. Das Prinzip des Drogennehmens ist Wiederholung und Vergessen. Ein Text folgt eigenen Gesetzen. Dieses ganze Junkie-Jahr 2003 schnurrt auf den Moment zusammen, in dem ich im *Spiegel*-Titelbild erwache und denke: „Wann war jetzt eigentlich der zweite Irakkrieg?“

Dein musikalisches Erweckungserlebnis hattest du mit Udo Lindenberg. Was hast du als Spätgeborener im Jugendidol der 70er Jahre gesehen?

Eine Mischung aus ideellem älteren Bruder und Freund. Mit 12 kennt man noch nicht den Trick, sich über Musik zu stilisieren. Es war bloß eine alte Udo-Live-Platte aus den 70ern, aber für mich war diese Musik und Sprache völlig neu: eine Märchenplattenwelt. Durch Udos damals schon sehr umfangreiches Werk ging eine ganz neue Welt für mich auf, und ich konnte mich darin rückwärtsbewegen. Ich versank völlig in seinen Erzählungen...

In deiner Zeit als Produktmanager bei „Motor Music“ in Hamburg warst du u.a. für Element Of Crime und Phillip Boa zuständig. Ein Traumjob?

Das war furchtbar... für die Künstler! Ich war Anfang 20 und ein Fan, der sich in der Tür geirrt hatte. Es war die Zeit, als die Musikindustrie noch im Geld schwamm und fröhliche Verschwendung feierte und alles ein bisschen egal war.

Was hat dich so anfällig für Drogen gemacht?

Das möchte ich nicht mit der Welt teilen, weil ich es unerheblich finde. Früh sterben ist eine romantische Idee, aber überleben ist auch gut. Wenn man erzählen möchte, muß man zurückkommen.

In L.A. steigt Udo Lindenberg immer im Chateau Marmont am Sunset Boulevard ab. John Belushi starb dort an einer Überdosis und Britney Spears und Lindsay Lohan erhielten dort Hausverbot. Was hat dich bewogen, dein Buch in diesem legendären Hotel zu schreiben?

In Berlin habe ich mich schon so viele Jahre schreibend bewegt, dass ich nicht auf die Idee käme, zum Beispiel den Kurfürstendamm zu beschreiben. Aber das Jahr in L.A. war für mich ein extrem glückliches, weil mir dieses Buch plötzlich widerfahren ist. Alles konnte einfließen: Erinnerung, Assoziationen, Reportageelemente, Konzertbesuche, Älterwerden, Helden, Fansein. Schade, dass es jetzt fertig ist...

Im vollgedröhnten Zustand konntest du noch jeden Lindenberg-Text auswendig aufsagen, aber deine eigene Adresse nicht. War es Zufall, dass ausgerechnet Lindenberg dich rettete?

Ach, gerettet... Er hat mir wahnsinnig geholfen, und zwar, weil völlig klar war, dass Udo den Rausch als solchen und das Nebensichstehen moralisch nicht verurteilt. Das wäre ja lächerlich. Das Prinzip „Rausch“ heißt er gut, dafür ist er ja bekannt. Und das machte ihn zu einem glaubwürdigen Gesprächspartner. Da kamen eher ganz praktische Tipps zum Überleben. Er hat ein wahnsinnig großes Herz und ein bisschen auf mich geguckt. Er hat selbst die Erfahrung gemacht, dass eine Sucht künstlerisch zu nichts führt. Der Rat, das mal jetzt zu beenden und zu gucken, was es sonst noch so gibt, war jedenfalls ein guter Ansatz... Interview: Olaf Neumann

**■ BIELEFELD,
RINGLOKSCHUPPEN 15.4.
MÜNSTER,
SCHLOSSTHEATER 17.4.**

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke Farbe & Schwarz-Weiß [A3+A4]	Bürobedarf Bewerbungsmaterial 4 Bindearten Laminierungen Tassendruck und vieles mehr...
--	--

**Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!**

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

GORILLA BAR JUDEFELDERSTR. 54

**AFFENSTARK
IM
KUHVIERTEL**

www.gorilla-bar.de

IGNITE A WAR AGAINST YOU

CENTURY MEDIA / SONY MUSIC

Nein, seit dem letzten *Ignite*-Album „Our Darkest Days“ von 2006 ist der Zustand dieses Planeten nicht wirklich besser geworden. Doch der ungarischstämmige Familienvater, Pelikanretter, Hobbyhistoriker und Punkrocksänger Zoltan Teglas sowie seine vier Kumpels halten es gerade deswegen einmal mehr für nötig, diese Mißstände lautstark anzuprangern. Neben den Weggefährten *Rise Against* gelingt es kaum einer anderen Punkrockband, politische Botschaften derart druckvoll und doch hochmelodisch zu verpacken. Befürchtet man bei den ersten Sekunden des Openers „Begin Again“ zunächst entsetzt, die neue CD der *Scorpions* (!) eingelegt zu haben, sind die Amis dann aber doch schnell wieder in der Spur und bei ihren Trademarks angelangt: Pop-pige Hardcoresongs im Uptempobereich. „Alive“, „You Saved Me“ und das finale „Work“ vereinen Attitüde und große Hymnen unnachahmlich, hier zeigt sich die Klasse der Ausnahmehand. Obwohl schon seit 23 Jahren im Dienste des Punk unterwegs, ist „A War Against You“ erst das fünfte Studioalbum der Band. Wer wie *Ignite* auf derart qualitativ hohem Level musiziert, dem sei diese spärliche Veröffentlichungspolitik gern verziehen.

Frank Möller

DIGITALISM MIRAGE

PIAS / ROUGH TRADE

Digitalism hatten immer ein kleines Problem. Und das hieß *Daft Punk*, die als übermächtiger Schatten über ihrem Sound lagen. Doch die sind inzwischen im Lucky-Land versumpft und wer also noch mal den gnadenlosen Wumms, die sich einbrennenden Mini-Hooks des ersten *Daft Punk*-Albums erfahren möchte, wird hier mörderisch gut bedient. Aber, und da werden sie ganz individuell, dazu haben *Digitalism* inzwischen einen fabulösen Instinkt für sich ins Hymnische schraubende Melodien entwickelt. Und so jagen die ersten Tracks hier im gnadenlosen Cardio-180-Trainingstempo daher, EDM-Mechanismen werden halbwegs geschmackvoll übernommen und gute Laune verbreitet sich. Und je länger dieses Album dauert, um so mehr zeigen *Digitalism*, dass sie ihren Sound sehr schön in alle Richtungen ausdifferenzieren können, Richtung *MGMT* und *Empire Of The Sun* etwa, dreckigen Industrial-Hop, Chill-Out ohne Esoterik und in jeder Ritze der Geist des Pop. Un erwartet stark und das beste Album der beiden Hamburger.

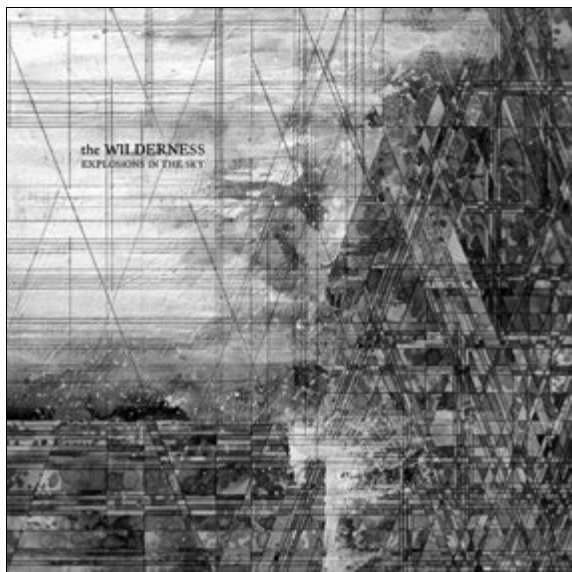
Karl Koch

DIGITALISM | MIRAGE



TONTRÄGER

Krachige Schuhstarrer, Cardio-180-Elektro
& ein wütender Pelikanretter



WRAY HYPATIA

COMMUNICATING VESSELS / ROUGH TRADE

Treibendes Schlagzeug, fast schon hypnotisch redundanter Bass, Schrammelgitarren mit massig Hall und neblig verhangene Gesangslinien, die als weiteres Instrument fungieren: keine Frage, *Wray* haben ihr Shoegaze-Einmaleins beisammen – das große Einmaleins, sogar. Spontan spuken große Namen des Genres wie *Jesus And Mary Chain*, *Slowdive* oder *My Bloody Valentine* durch den Kopf, jedenfalls diejenigen, die es wie diese drei Herren aus Birmingham (in Alabama!) mit der eher melodiosen, der nicht ganz so krachigen Variante der Schuhstarrerei halten. Während der ersten Hälfte von „Hypatia“ reiht sich *Wray* nahtlos in ihre Phalanx ein, entwickelt einen fesselnden Sound und liefert mehrere Songs mit Hitpotential. Jenseits der Halbzeit-Marke kriegen sie es aber nicht immer hin, diese Spannung aufrecht zu erhalten, ehe mit „Mounts Minding“ ein finaler Kracher die Rechnung doch noch aufgehen lässt.

Christoph Löhner

EXPLOSIONS IN THE SKY THE WILDERNESS

BELLA UNION / PIAS

Fünf Jahre sind seit dem letzten Album von *Explosions In The Sky* vergangen, fünf Jahre, die das Post-rock-Quartett aus Austin mit dem Komponieren von Filmmusik verbracht hat. Das scheint den Herren enorm gutgetan zu haben! Jedenfalls präsentieren sie sich bei ihrem ersten Nicht-Soundtrack seit einem halben Jahrzehnt frisch wie der junge Morgen. Randvoll der Ideenspeicher und das Arsenal an Varianten fürs genreübliche Laut/Leise-Spiel. Immer wieder blitzt natürlich der unverkennbare Gitarrensound durch, aber auch Waldhörner und summende Elektronik, verfremdete Stimmen und Streicher. Grammy-Gewinner John Congleton saß als Co-Produzent an den Reglern und hat seinen Teil dazu beigetragen, dass sich die Band einen neuen, weiteren Horizont erspielt. Eine in dieser Form nicht erwartete Dreiviertelstunde voller überraschender Wendungen um einen Dreh- und Angelpunkt namens „Disintegration Anxiety“.

Christoph Löhner

THE CULT HIDDEN CITY

COOKING VINYL / INDIGO

Klassischer Rock trifft auf Alternative-Appeal: Auf diese Kurzformel gebracht, scheint sich das 10. Studioalbum zunächst nicht groß von seinen Vorgängern zu unterscheiden. Doch nach mehreren Hördurchläufen wickeln Sänger Ian

OPEN FLAIR ESCHWEGE 10.-14.08.16

LIMP BIZKIT DIE FANTASTISCHEN VIER PARKWAY DRIVE
 SUM 41 THE HIVES DESCENDENTS BOSSE CLUTCH WIZO MADSEN
 BOYSETFIRE FLAG JENNIFER ROSTOCK WIRTZ ROYAL REPUBLIC
 SALTATIO MORTIS TALCO JOHN COFFEY MONSTERS OF LIEDERMACHING
 TURBOSTAAT J.B.O. ITCHY POOPZKID DOCTOR KRAPULA MOOP MAMA
 FEINE SAHNE FISCHFILET OK KID KILLERPILZE GROSSSTADTGEFLÜSTER
 ANDY FRASCO & THE U.N. MASSENDEFECT THE RUMJACKS CATHE
 BEACH SLANG JAYA THE CAT FJÖRT SWISS & DIE ANDERN KEULE
 BAZZOOKAS THE PROSECUTION WHO KILLED BRUCE LEE COUNTERFEIT
 WOHNRAUMHELDENLIGA KAPELLE PETRA DAS PACK MILLIARDEN
 RAINER VON VIELEN RHONDA SOOKEE KAFKA
 TURBOBIER KOBITO TRANSMITTER LE FLY
 WEITERE ACTS IN VORBEREITUNG

... UND KLEINKUNST & WALKACTS

VISIONS putpat.tv laut.de hr3 BECK'S youfm

WWW.OPEN-FLAIR.DE • Ticket-Hotline 0 56 51-9 61 63

Jetzt noch familienfreundlicher
 Für Kinder unter 10 Jahren ist der Eintritt frei!

Wochenendarena TRACTOR-PULLING

Tractor-Pulling Füchtorf präsentiert:
1. Lauf zur Deutschen Meisterschaft 2016
23. und 24. April
 EUROPAS TRACTOR-PULLING ELITE AM START, GARDEN PULLING, SPORTKLASSE, SUPER SPORT U.V.M.

Das erwartet Sie:
 Moderne Tribünenanlagen; Viele Kinderattraktionen; Essen und Trinken für das leibliche Wohl; kostenlose Parkmöglichkeiten und vieles mehr!

GREEN MONSTER TEAM GERMANY

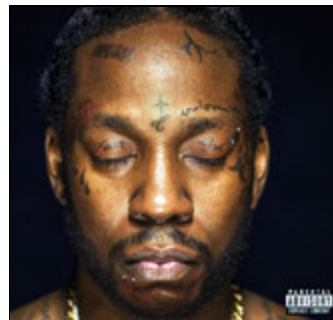
Vorverkauf unter www.greenmonster.de Waterort 5 48336 Sassenberg

Astbury und Billy Duffy an der Gitarre den Hörer gekonnt um den Finger. Songs wie der treibende Opener „Dark Energy“, das kraftvoll energetische „Birds Of Paradise“, das unkitschig ruhige „In Blood“ oder auch die Pianoballade „Sound And Fury“ zeigen das 1983 gegründete englische Quartett in bestechender Verfassung. Kaum einer anderen Band des Gitarren-



genres gelingt es so versiert und homogen, das Beste aus den Welten Gothic, Wave und Hardrock zusammenzuführen. Ein Hauch von Mystik umweht die unverkennbare Astbury-Stimme, die in ihrer croonigen Eigenart an den seligen Jim Morrison erinnert. Und der Song „Hinterland“ ist als eine Art Hommage zu verstehen – er verbeugt sich respektvoll vor der Berliner Phase der Stilikon David Bowie und Iggy Pop. Mit diesem starken wie abwechslungsreichen Lebenszeichen untermauern *The Cult* ihren Ausnahmestatus nach über dreißig Jahren im Geschäft.

Frank Möller



2 CHAINZ COLLEGROOVE

DEF JAM / UNIVERSAL

Ach, immer diese Rechtsanwälte. Denn eigentlich ist dieses Album zu fast gleichen Teilen aus Beiträgen von 2 Chainz und Lil Wayne gebaut, nur darf letzterer aus irgendeinem schwachsinnigen Rechte-Shizzle hier offiziell nur als „Feature-Gast“ auftauchen. Aber egal. Denn die beiden hatten offensichtlich viel Spaß, feuern sich gegenseitig an, versuchen sich im Wortspiel-Skat zu übertrumpfen. Dazu die üblichen Southern-Trip-Trap-Beats in Slow-Motion mit Billig-Synths und massig Auto-Tune. Da kommt ein Track wie „Bounce“ fast schon flott

HELDEN

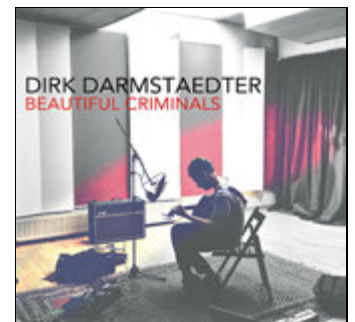
BEI UNS GANZ LEGAL GÜNSTIG

andré MUSIK • FILME • GAMES

Dortmund • Essen • Duisburg • Münster

daher. Nur: Bei allem Buddy-Gehebe und Lil Waynes halbwegs okayer Performance, kündigt dieses Album nur von Stillstand. Kein frischer Gedanke nirgends. Da hört man sich doch lieber den neuesten *Moneyboy*-Hustensaft-Track an. Oder stürzt sich gleich in das bizarre Treiben der ähnlich gelagerten Szene im deutschsprachigen In- und Ausland.

Karl Koch



DIRK DARMSTAEDTER BEAUTIFUL CRIMINALS

BEG STEAL & BORROWS / INDIGO

Vor zwei Jahren hat Dirk Darmstaedter sich von „Tapete Records“ und allen Anstrengungen verabschiedet, die das Führen eines solchen Plattenlabels mit sich bringt. Seither befindet er sich wieder auf der Jagd nach dem großen Pop-song. Auf „Beautiful Criminals“ hat er ein paar kapitale Exemplare zur Strecke gebracht. Schließlich ist das der Dirk Darmstaedter, der schon damals mit den *Jeremy Days* ein feines Händchen für Melodien bewies. Auf Solo-Scheibe Nummer 13 weiß er immer noch, wo alles hingehört: die mitreißend erzählten Geschichten, die strukturgebende Gitarre, der tupfende Bass, die Handclaps, die hauchenden Backgroundchöre. Er hält die Balance zwischen schlichter Klarheit und detailverliebter Verspieltheit. Das ist schlauer, erwachsener Pop mit immer wieder mal durchschimmerndem Teenager-Appeal – schön in seinen reduzierten, melancholischen Momenten, stark bei den tanzbaren Kurz-vor-Uptempo-Nummern.

Christoph Löhr

Fehlwurf

»Handball 16« wirkt altbacken und technisch überholt

Videospieltechnisch ist Handball ein echter Underperformer. Wer nach der tollen EM auf der heimischen Next-Gen Konsole mal dieser Sportart nachgehen will, der wird unweigerlich bei **Handball 16** landen, weil es sonst einfach nichts gibt. Dass das Spiel eine Lücke zu füllen versucht, bringt ihm gleich einen Sympathiepunkt ein. Positiv ist auch, dass es über die Lizenzen der größten europäischen Ligen verfügt. 68 Teams aus der Deutschen Bundesliga und der 2. Liga, Frankreichs LNH und Spaniens Liga Asobal stehen zur Auswahl. Es gibt das schnelle Spiel, die Karriere, die Saison und einen On- und Offline Multiplayer. Als Kommentatoren hat man SPORT1-Experte Markus Götz und Handballlegende Stefan Kretzschmar gewonnen. Deren Fachkenntnis verspricht stimmige Bemerkungen und Analysen. Leider erfüllt sich diese Erwartung nur bedingt, denn zu oft werden flau Sprüche und Floskeln wiederholt. Schlimmer noch, das Expertenduo sagt seine Texte müde, ja beinahe schon desinteressiert auf.

Schon beim Einlauf der Teams fällt einem die Grafik auf, die so aussieht, als



stamme sie vom Anfang des Jahrtausends. Die Spieler bewegen sich eher steif und ungenau. Die Partien selbst finden in drei oder vier sehr ähnlich aussehenden Hallen statt. Auch das Gameplay ist wenig berauschend. Es fällt schnell auf, dass die Torhüter wahre Kraken sind und viel zu stark sind. Die Steuerung ist etwas seltsam. Es gibt zwar über den Spielern eingeblendete Hilfen, doch ein echtes Tutorial fehlt leider. So fallen handballuntypisch sehr wenig Tore. Des Testers Partien endeten 1:3, 2:5 und 3:7. Ein authentisches, packendes Spielgefühl entsteht so jedenfalls nicht. Den Mut der Macher und die positiven Ansätze in allen Ehren, ist **Handball 16** trotzdem ein Fehlwurf, der wohl nur großen Fans und Freunden exotischer Spiele gefallen dürfte. (Entwickler: Eko Software / Neutron Games, Vertrieb: BigBen Interactive. Für PC, PS3, PS4, PSVita, Xbox 360, Xbox One) ///-ok-



sätzen geschickt werden, haben wir jetzt ein kleines Schiff, mit dem wir um die Erde fliegen, Widerstandsgruppen besuchen, Vorräte einsammeln und Überfälle planen. Mal müssen wir Zivilisten retten, Daten sicherstellen, einen Sender knacken – es klingt nett abwechslungsreich, läuft aber auf die immer gleichen Gefechtssituationen hinaus. Die Landschaften wechseln, die Taktiken bleiben: Deckung suchen, den Feind flankieren und Spezialfähigkeiten einsetzen.

Denn da fängt **Xcom 2** frustrierend zu werden: Die Kämpfe sind ziemlich unfair. Da materialisieren sich Gegner plötzlich mitten in den eigenen Stellungen, treiben die eigenen Soldaten per PSI-Kräfte in den Wahnsinn, und um das alles „schwieriger“ aussehen zu lassen, folgt die KI des Spiels einem bösen Zufallsprinzip. Dass ein Schuss, dem eine Trefferwahrscheinlichkeit von 94% vorausgesagt wird, aus einem Meter Abstand abgegeben, trotzdem ins Leere geht, sorgt für Frustration. Und lässt das Spiel schwerer erscheinen, als es ist. Denn die feindlichen Soldaten sind gar nicht so klug, sie haben nur unfaire Vorteile, weil der Computer ständig gegen einen entscheidet.

Das aber sieht wenigstens sehr charmant aus, in Slow-Motion, farbenprächtig und atmosphärisch gestalteten Landschaften, weshalb man sich dann doch immer wieder in ein Gefecht stürzt, das viel von einem Würfelspiel hat und nur nach elektronischer Cleverness aussieht. Nach dem ersten DLC sehen die frei zu gestalteten Soldaten übrigens aus, als seien sie einem Mad Max Film entlaufen, was Puristen empört, aber schicker aussieht als das öde Uniformierte des Originals.

Mit maximalen Rundenvorgaben und einer geskripteten Kampagne erzeugt **XCom 2** zudem Stress, der dem Genre eigentlich fremd ist. Man hat zwar in den Gefechtsrunden alle Zeit der Welt, aber dazwischen, mit Basisbau, Auftragsannahme und Kampfmitteldevelopment, hat man alle Hände voll zu tun, um der ständig wachsenden Anzahl von Aliens Herr zu werden. Die tauchen übrigens in allen möglichen schnuckeligen Formen und Farben auf – noch ein Grund, einer der unfairsten Spiele der letzten Jahre bis zum Ende durchzuspielen. (Entwickler: Firaxis Vertrieb: 2K, für PC via Steam) /// -aco-



Endspiel

»Deponia Doomsday« – zu einer ordentlichen Trilogie gehört ein vierter Teil

Der ist im Fall von **Deponia Doomsday** ein „Parallelquel“, wie Entwickler Jan Müller-Michaelis das nennt. Nach drei Teilen **Deponia**, die mit verrückten Point-&-Click-Abenteuern, schrägem Comic-Charme und handgesungenen Balladen-Intros weltweit Aufsehen erregten, sollte eigentlich Schluss sein. Deshalb geht es jetzt vor dem Anfang weiter. Unser töfflicher Held Rufus, der sich alles zutraut, jede Aufgabe verpatzt und lieber schlechte Witze macht als zum Vorbild zu taugen, ist plötzlich doch nicht im Finale selbstaufopfernd aus dem Himmel gefallen.

Jahre vorher sitzt er mit verwirrenden Zukunftsvisionen auf dem Schrottplaneten Deponia und möchte eigentlich mit seiner zickigen Freundin in das fliegende Paradies Elysium fliehen. Aber alles geht schief. Ein Chronomobil aus der Zukunft zerdeppert beim Einparken das Geschirr der Liebsten, ein rosa Elefant verhindert den ersten Korrekturversuch mit der kurbelbetriebenen Zeitmaschine, und schnell wird alles immer durcheinander.

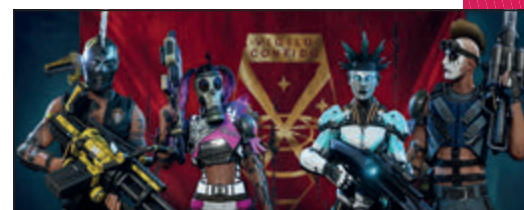
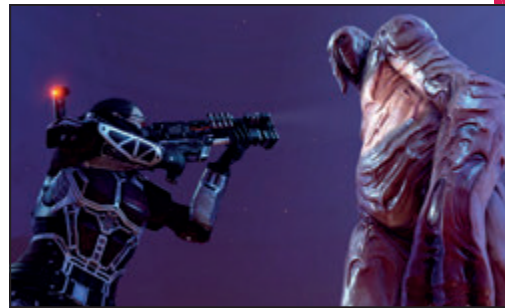
Und länger. Gefühlte drei Tage stolpert der zeitversetzte Rufus an den Rändern seiner möglicherweise nur geträumten ersten drei Abenteuer entlang, sammelt abstruse Items, kombiniert BH-Bügel mit Schokoladenpapier, Bärte mit Honig und löst Rätsel, die kaum als solche zu erkennen sind. Eine Hilfefunktion gibt es immer noch nicht. Deponiadierte wissen, dass alles möglich ist, und freuen sich schon einen Ast ab, wenn eine Nebenfigur von früher, später oder nebenan mal an einer Ecke der zum großen Teil neuen Schauplätze seine Nase rausstreckt. Einziges Manko: Wer **Deponia** nicht schon kennt, wird in der finalen Fortsetzung manchen Spaß verpassen. Und wer **Deponia** kennt, muss es lustig finden, Transvestiten die Beine zu rasieren. (**Deponia Doomsday**, Daedalic: Für PC / MAC) ///-w-

Flankenschutz

Für einen Taktik-Shooter sieht »XCom 2« richtig gut aus

Eigentlich fehlt nur ein Agent namens Mulder. Denn im Widerstand gegen die von Aliens besetzte Erde dürfte der kauzige Alienjäger aus „Akte X“ eigentlich nicht fehlen (immerhin kann man sich Sid Meier als Soldat ins Spiel holen, aber das fällt unter cheaten).

Die Aliens haben die Erde besetzt. Und anders als im ersten Teil, wo wir stationär zu Ein-



LIEBE

Die Mieterin

In »Herr Grundmann sagt Franziska« beschreibt Frauke Tüttlies eine vorsichtige Annäherung

Der alterslose Herr Grundmann lebt in einer kleinen Stadt (offensichtlich Bünde) und ist Aufseher im dortigen Tabakmuseum. Er bewohnt ein Haus, in dem die Wohnung über seiner leersteht. Und dann zieht Franziska über Herrn Grundmann ein und bringt ihn ganz durcheinander.

Jedes Kapitel dieser netten Novelle beginnt mit dem Satz „Wenn Herr Grundmann Franziska sagt“, einerseits etwas affektiert wirkt, andererseits recht gut den Gemütszustand von Herrn Grundmann beschreibt. Denn die Klavierlehrerin Franziska in ihren leichten Sommerkleidchen und ihrem freundlichen Gemüt bestimmt fortan all sein Denken. Und Herr Grundmann denkt viel. Er denkt über Fichte und Kant nach (der Hund des Herrn Grundmann heißt Königsberg), er kennt die Musik von Sibelius und Wagner und Gedichte von François Villon, er macht sich Gedanken über das Meer und wo wir herkommen und erinnert in all dem ein wenig an Herrn Palomar und andere Geschichten von Italo Calvino, die sich der peniblen und doch empathischen Weltbetrachtung widmeten.

Herr Grundmann stellt plötzlich fest, dass das Haus viel leerer wirkt, wenn Franziska in Urlaub fährt und die Wohnung über ihm wieder leer steht. Herr Grundmann denkt nicht über Liebe nach oder gar Sex. Herr Grundmann hat die Suche aufgegeben. Das heißt aber nicht, schreibt Frauke Tüttlies, dass er nicht gerne gefunden würde.

Abgesehen von einem kleinen Ausrutscher (da „überblühen“ die Bäume im Frühling einander) schreibt Frauke Tüttlies (geboren in Bünde) in einer sachlichen, sympathisierend beobachtenden Sprache: „Wie sehr Franziska in dieser Wohnung fehlt, obwohl sie noch nicht lange abwesend ist. Das Wohnzimmer ist noch nicht erkaltet. Es ist noch nicht einsam, es nimmt an, Franziska würde gleich zurück sein. Es wird warten müssen. Nun, Herr Grundmann ist das ja gewohnt. In letzter Zeit fragt er sich oft, ob sein Leben nicht ein einziges Warten ist, worauf?“. Nach nicht mal einhundert Seiten findet das einen Abschluss. Auch da



hat das Buch exakt die richtige Atemlänge – und das richtige Ende.

Thomas Friedrich

Frauke Tüttlies: Herr Grundmann sagt Franziska. Transit, Berlin 2016, 96 S., 14,80

BIELEFELD

Lange Beine

Christoph Höhtker spielt mit Namen und mit Leben

In seinem ersten Roman „Die schreckliche Wirklichkeit des Lebens an meiner Seite“ ritt Christoph Höhtker mit seinem von sich und der Welt angeekelten Helden Frank Stremmer durch Drogenviertel und Geldsümpfe seiner Wahlheimat Genf. In seinem zweiten Roman *Alles sehen* weist er sich selbst in eine Nervenheilanstalt ein. Oder jedenfalls einen Professor Jobst-Michael Höhtker, der in Bielefeld dermalst die „Totale Soziologie“ erfand.

Die ist für den Autor, der hier tatsächlich Soziologie studierte, eine Art Buhmann. Pun intended. Und Vorbild. Denn von der nur halb erfundenen Theorie-Absicht, restlos alles ansehen und erforschen wollen zu können, leitet er seinen ebenso ermüdenden wie erfrischenden Mischmasch-Stil ab.

Penibel beobachtet er kleinste Alltagsschnipsel seines Personals, teilweise von Fußnoten unterstützt porträtiert er Ausfallstraßen, Türsteher-schicksale, Nachttaxifahrerslang oder echte Bilder an den Wänden eines erfundenen Luxusrestaurants, auf das ein dosenbiertrinkender Islamist anschlägig werden will. Quer zu dem einzigen Handlungstag im November 2009 brechen andere Zeiten ein, Telefongespräche, Dialogmaterial aus seinem Zettelkasten, und beinahe jede auftretende Figur kriegt lange, sprachlich fein die Niveaus wechselnde Suaden auf den Leib geschneidert. Oder auch mal einen Brilli in den Zahn. Als „schichtenironisches Zitat“, das „den pragmatischen Sex der unteren Klassen mit dem Humor der mittleren Mittelschicht amalgamiert“. So reden Soziologen wirklich, wenn sie lange Beine sehen.

Und was sagt die Studentin, wenn sie sich leicht fröstelnd einen transparenten Slip zum Minrock anlegt? Sie fühlt sich als „Instrument einer mich auf beinahe entkörperlichte Art und Weise sexualisierenden Soziologie“. Aha. Darüber kann man reden.

Das Rendezvous findet statt. Und viel Gerede. Man stirbt auch ein bisschen, aber keiner bringt sich um, obwohl die Suizidaltendenzen des Romanpersonals einmal übersicht-



lich in einer Tabelle zusammengefasst werden.

Laut Autor stimmen die Ortsbezüge ziemlich genau, auch wenn seine Bielefelder Erfahrungen eher aus den 90ern stammen und sein „B.“ nicht Bielefeld ist. Und die abgesunkene Selbstironizität des Stadtjubiläumsfeierlichkeiten-Mottos 2014 gar nicht vorkommen kann: „Das gibt,s doch gar nicht“. Damals war *Alles sehen* schon fertig.

Mittlerweile arbeitet Höhtker, man weiß nicht, ob der echte oder der erfundene, an einem dritten Band. Spätestens dann werden geschichtsfeste Lokalironiker darauf kommen, das Werk mit der „Trilogie des laufenden Schwachsinn“ aus den frühen 70ern zu vergleichen. Die spielte in Frankfurt, ungefähr auf der Mitte zwischen B. und Genf.

Wing

Christoph Höhtker: Alles sehen. Ventil, Mainz 2015, 344 S., 19,90

zwei wochen

programm vom 4. bis 17. april

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



MR. IRISH BASTARD

PRÄSENTIERT VON
ultimo

MÜNSTER - JOVEL MUSIC HALL - 14. MAI 2016 - TICKETS: WWW.MIBSHOP.DE

NEWTONE Karten an allen VVK Stellen
Info: www.newtone.de

18.4.16 Sven Pistor's Fußball-Revue
TOR6 Theaterhaus, Bielefeld

27.4.16 Timo Wopp
TOR6 Theaterhaus, Bielefeld

28.06.16 Chris Tall
Stadthalle, Bielefeld

30.09.16 Torsten Sträter
Stadthalle, Bielefeld

04.11.16 Female Affairs
TOR6 Theaterhaus, Bielefeld

17.11.16 Dave Davis
Stadthalle, Bielefeld

18.11.16 Ehnert & Ehnert
TOR6 Theaterhaus, Bielefeld

02.04.17 Chris Tall
Stadthalle, Bielefeld

20.01.18 Ralph Ruthe
Stadthalle, Bielefeld

Bielefelder JAZZ Club e.V.

» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

01.04. Freitag, 20:30 Uhr
Little Jazz
New Orleans Jam

07.04. Donnerstag, 19:00 Uhr
smart STAGE

08.04. Freitag, 20:30 Uhr
Elizabeth Lee's Cozmic Mojo
Southern Rock & Blues / Texas

15.04. Freitag, 20:30 Uhr
Michael van Merwyk & Bluesoul
Best Blues Ever

17.04. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

22.04. Freitag, 20:30 Uhr
Ansgar Specht & smartGroove
Funk & Soul

29.04. Freitag, 20:30 Uhr
RED DOG
Jazz, Funk, Blues, Afro

05.05. Donnerstag, 19:00 Uhr
smart STAGE

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

Montag, 4.4.

Max plus X

Max Buskohl plus X gleich Montag. Diese Formel bedeutet, dass der Musiker und Unterhalter Buskohl aus dem Münsterland am ersten Montag im Monat Promi-Gäste auf die Clubbühne des Jovel einlädt und mit ihnen ein Fass aufmacht. Dazu gesellt sich jeweils ein vorher nicht genannter Überraschungsgast, der „Prominente im Sack“ sozusagen. Diesmal dabei: Der Berliner Rapper **Fargo** und Ruhrgebiets-Blueser **Chris Kramer** (Foto).

■ **Münster, Jovel, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **MAX + ? = MONTAG**
Max Buskohl lädt ein zu einem Konzertabend mit u.a. Chris Kramer (Blues) und Fargo (Hip Hop) (Jovel)

20.00 **Felix Klieser & Kit Armstrong** Horn, Violine, Klavier (H1, Schlossplatz)

21.00 **Monday Night Session**
Groove Music mit BOX – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** Blueskonzert mit Greyhound George & Ulli Singer (Spökes, Johannisstr. 3)

■ DORTMUND:

20.00 **Bombay** (FZW)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Nile + Melechesh** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf** (Plan B)

19.00 **South of the Border**
Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

19.30 **In A Different Kitchen**
Punkrock & Wave. Happy Hour bis 21 h (Raketen-Café)

22.00 **Semesteranfangsparty**
der Fachschaft WiWi (Gazelle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Olivas Garten** Lesung mit Alida Bremer zugunsten

MS-Erkrankter (Bezirksregierung, Bürgerhalle, Domplatz 3)

19.00 **Literaturforum** Diesen Monat mit „1000 kleine Schritte“ von Toni Jordan – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

■ BIELEFELD:

15.00 **Literaturkreis** zu „Todo modo oder Das Spiel um die Macht“ von Leonardo Sciascia (VHS, Raum 254)

Vorträge

■ PADERBORN:

19.30 **La Gomera** Filmvortrag (Kulturwerkstatt)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **Freeheld – Jede Liebe ist gleich** (USA 2015, OmU) von Peter Sollett im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kunst

■ MARL:

14.00-18.00 **10 Jahre Kunst im Marler Stern** Ausstellung der Gruppe „Kunst im Stern“ (Einkaufszentrum Marler Stern)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Krabbelkonzert** Ausverkauft! (Theater, U2)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Shalk-Gruppe** (KCM)

19.30 **Pubquiz** (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

20.00 **Theatergespräche: Shakespeare** „Verlorene Liebesmüh“ (Theatertreff)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

15.00-22.00 **Frühjahrskirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

20.00 **Roter Montag** (Extra Blues Bar)

20.00 **Jour fixe der Cooperativa Neue Musik** Helmut Lachenmann; musique concrète instrumentale – ein ästhetisches Abenteuer (Capella Hospitalis)

Dienstag, 5.4.

Banda Magda

Da kommt heute Abend ganz schön viel Musik in den kleinen Bunker, im direkten wie im übertragenen Sinne. Denn **Magda Giannikou**, Komponistin, Sängerin, Akkordeonspielerin und Kopf der Truppe, präsentiert eine geradezu hemmungslose Mischung von Samba, Chanson, Pop-Ballade und südamerikanischer Folk-Kultur, und das mit einer ebenso fröhlichen wie umfangreichen Gruppe, die auf fast allen Jazz- und New Music Festivals gespielt hat. Ignacio Hernandez (git.), Andres Rotmistrvsky (b), Marcelo Wolosky (perc.) und Keita Ogawa (perc.) unterstützen die Chef-in auch stimmlich: Der Chorgesang des Quintetts hat so viel Power wie der Rest der Musik.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



I AM X

Chronische Schlaflosigkeit brachte Chris Corner, ex-Sänger der Trip Hopper Sneaker Pimps, an den Rand des totalen mentalen Zusammenbruchs. Um die Therapie zu unterstützen, zog er von Berlin ins warme Los Angeles. Letztes Jahr hat er mit seinem Projekt **I AM X** den Wahnsinnstrip musikalisch mit dem Album „Metanoia“ dokumentiert. Nun gibt's dazu eine aktuelle Remix-Single und ein Video. Live kann man sich die Krankengeschichte in der Sputte anhören. Aber hinterher schön schlafen gehen!

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Jeff Rosenstock + Great Cynics** Punk, Hardcore (Café Lorenz, Am Berg Fidel 53)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel)

20.00 **IAMX** (Sputnikhalle)

20.00 **Douce Ambiance** Jam-Session – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

21.00 **Ar-Kaics + Wrong Society** (Gleis 22)

21.00 **Phil Wood meets Poems For Jamiro** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

22.00-24.00 **Open Stage** Rock'n'Roll-, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

■ BIELEFELD:

20.00 **Joris + Matteo Capreoli** (Ringlokschuppen)

20.30 **Banda Magda** (Bunker Ulmenwall)

■ DORTMUND:

20.00 **Nada Surf** (FZW)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Wave & Punk** (Plan B)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.30 **The Only Way** Hardcore, Punkrock (Raketen-Café)

19.30-23.00 **Students on Ice** (Eispalast)

22.00 **MTP Party** Der Feiertag der Studenteninitiative im Marketingbereich (Amp)

Komik

■ WARENDORF:

20.00 **Ist das Politik, oder kann das weg?** Kabarett mit Anny Hartmann (Theater am Wall)

Vorträge

■ BIELEFELD:

18.15 **The Power of Makeup! Weiblichkeits-Performances in 'YouTube'-Beauty Videos** Im Rahmen der Vortragsreihe „Linie 4. Neues aus der sozialwissenschaftlichen und historischen Forschung“ – Eintritt frei (VHS, Raum 240)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Seewolf** von Jack London (TAM)

■ HERFORD:

20.00 **Goethes sämtliche Werke... leicht gekürzt** von Michael Ehrt und Johann Wolfgang von Goethe (Stadttheater)

Kunst

■ MARL:

14.00-18.00 **10 Jahre Kunst im Marler Stern** Ausstellung (Einkaufszentrum Marler Stern)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-12.00 **Silver-Gaming** Spiele für die WiiU

oder PlayStation – Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Champions League** Dazu: Soul Mountain (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

15.00-22.00 **Frühjahrskirmes** (Radrennbahn)

17.30 **Infoabend** „Bachelor – Master – Promotion“

(FH des Mittelstands, Ravensberger Str.)

17.30-19.00 **Sing-Projekt 'Weltklang'** (Westfalen-Kolleg, Brückenstr. 4)

19.30 **Lachyoga** (AWO-Zentrum, Meinolfstr. 4)

■ MINDEN:

20.00 **nachSITzen** mit Martin Rütter (Kampahalle)

Mittwoch, 6.4.

Chantal Acda

Nach knapp einem Jahr besucht die in Holland geborene Belgierin wieder Münster und wird ein ebenso beeindrucktes Publikum wie bei ihrem Auftritt in der Dominikanerkirche zurücklassen. Nach dem ersten musikalischen Projekt „Sleeping Dog“ mit Adam Wiltzie, bei dem vor allem mit sehr reduzierten Klangwelten gearbeitet wurde, ging es nach Berlin zum Produzenten Nils Frahm, mit dem sie ihre musikalische Entwicklung weiter vorantreiben konnte. Nun macht **Chantal Acda** mit ihrem aktuellen Album „The Sparkle In Our Flaws“ am Mittelhafen im Hot Jazz Club halt. Man darf sich auf einen weiteren besonderen Abend im audience freuen, das von AV Picknick präsentiert wird.

■ Münster, Hot Jazz Club, 20.15 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **The Tourist + Lirr**. Post-Core, Emo (Baracke, Scharnhorststr. 100)

20.00 **Cuppatea** Songwriter-Duo (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **BRTHR** Folk/Americana – Eintritt frei, der Hut geht rum (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

20.00 **Offbeat** (Schwarzes Schaf)

20.00 **Fatoni mit V. Raeter** Support: Juse Ju (Skaters Palace Café)

20.15 **Chantal Acda + Kodja** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Werner Vogt + Loopahead** (Studio von Kanal 21)

20.00 **Trio Dekadenz – 45 Jahre freie Musik** mit Anke Züllich-Lisken (Stimme, Monochord, Violine), Gerd Lisken (Piano) & Willem Schulz (Cello) (Capella Hospitalis)

20.30 **Soundz of the City** mit dem SmokeAtree-Kollektiv (Bunker Ulmenwall)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Höhner** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Elektronische Tönen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s...** (Plan B)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds (Watusi Bar)

19.30 **Oh, me so party!** Von Shimmy Shake über Hip Hop bis Nerdalgebra (Raketen-Café)

22.00 **Semesterstartparty** der Fachschaft Oecotrophologie & Facility Management (Gazelle)

23.00 **Jubeljahre** Der Kapitän bringt frischen Wind ins Amp und haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Euphorie am Mittwoch** (Club Favela)

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **Electric Smallroom** (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Geniale Momente** Kabarett mit Willenbrink & Fischer (Kulturbahnhof Hilstrup)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.30 **Wo wohnten einst die armen Münsteraner?** Die Gademen, ein ver-

kulturig

spielkassen-theater an der ems
Torfweg 53 · 33397 Rietberg

Fr. 08.04.16 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Richie Arndt - Mississippi
Multimediale Lesung mit Südstaaten-songs, Fotografien und Erzählungen

Fr. 15.04.16 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
3. Rietberger Poetry Slam
Deutschsprachiger Meister und NRW-Meisterin mit am Start!

Mo. 18.04.16 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
33. Montagsmelange
OWL's Kult Comedy Show präsentiert von Leopold & Wadowski

So. 24.04.16 18 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Joscho Stephan / Helmut Eisel Quartett
Gypsy Swing meets the Klezmer

Sa. 21.05.16 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Horst Evers
„Hinterher hat man's meist vorher gewusst“

Di. 24.05.16 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Max Mutzke
„Die Max Tour 2016“

24.06.16 5. Rietberger Kriminacht mit
Ursula Poznanski, Arno Strobel und Gisela Garschröder

19.-21.08.16 Cultura do Brasil – Samba-Karneval im Park

30.09.16 Frau Höpker bittet zum Gesang: das Mitsing Konzert!

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg

www.kulturig.de · buergerbuero@stadt-rietberg.de

Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE

für das nächste Heft (18.4. bis 1.5.)

müssen spätestens bis

DIENSTAG, 5.4.

vorliegen.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Telefonisch werden keine Termine

angenommen!

ULTIMO

ultimo@muenster.de

oder termine@ultimo-bielefeld.de

Die inklusive Ausstellung im LWL-Museum für Naturkunde

Leben in der Dunkelheit

Noch bis 29.05.2016!

LWL-Museum für Naturkunde | www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de
Sentruper Str. 285 | 48161 Münster | Telefon 0251.591-05

schwundener Haustyp Vortrag (Stadtmuseum, Foyer)

19.00 **Weltenwanderer** Reise-Reportage von Gregor Sieböck (Marienschule, Von-Kluck-Str. 27)

■ BIELEFELD:

17.00 **Als die Amerikaner kamen – Kriegsende in Westfalen** Vortrag & Filmeintritt frei (Saal SO2, Kavalierest. 17)

19.00 **War Shakespeare ein Italiener?** Multimedia-vortrag (VHS, Murnausaal)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **ÜberLeben** Vortrag von Reinhold Messner (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Machine de Cirque** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tarkoff (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kriegsenkel** Biografisch-dokumentarisches Theaterstück (Theaterlabor)

20.00 **Terror** von Ferdinand von Schirach (Stadttheater)

20.00 **Ich rufe meine Brüder** von Jonas Hassen Khemiri (TAMZwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **La luna – aus dem**

Leben einer Zirkusfamilie Variété-Show (GOP Variété)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Gold** (D 2013, teilw. engl. OmU) von Thomas Arslan mit einer Einführung von Gisbert Strottdrees im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte“ (Cinema)

20.30 **Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit** Kult-Kino (Schlosstheater)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #72** (Cinema)

Kunst

■ MARL:

14.00-18.00 **10 Jahre Kunst im Marler Stern** Ausstellung (Einkaufszentrum Marler Stern)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper spielt** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Internet-sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Trotz Fleiß kein Preis** Frauenhistorischer Stadtrundgang (Eingang zum Fürstenberghaus)

17.00 **Wein & Vinyl** Eintritt frei (Villa Vinum, Rosenstr.)

18.00 **Champions League** Dazu: Folk Phantom (Bo-

hème Boule-

te) 20.00 „Nutten, Koks und frische Erdbeeren“ – Die Geschichte des deutschen Schlagers mit Mary Roos und Wolfgang Treppe (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

15.00-22.00 **Frühjahrskirmes** (Radrennbahn)

15.30+19.30 **Circus Fliegenpilz** „Circus unter Wasser“ (Gleisdreieck, Brackwede)

16.00 **Fossilien, Gesteine & Mineralien** Öffentliche Beratungsstunde – Eintritt frei (namu Verwaltung)

18.15 **In gesunden Tagen vorsorgen – Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung** Eintritt frei (VHS, Raum 240)

Donnerstag, 7.4.

9. Komische Nacht

Das wird heute wieder ein langer Abend! Bei der schon legendären **Komischen Nacht** ziehen diverse Comedians abwechselnd von Club zu Club. Zur heutigen 9. Münsteraner Ausgabe sind für jeweils eine knappe halbe Stunde vor Ort: der ewige Postbeamte Hans-Hermann Thielke, der alleinerziehende Vater zweier pubertierender Söhne Andreas Weber, der meist in London arbeitende „einzige lustige Deutsche“ Christian Schulte-Loh (Foto), Heino Trusheim (der Mann mit dem goldenen Mikro), Ill-Young Kim (nicht mit dem nordkoreanischen Diktator verwechseln!), die rothaarige Lena Liebkind, „Knacki“ Deuser-Kollegin Maike Greine und Bauchredner Tim Becker. Wer alle sieben Künstler live erleben will, sucht sich einfach einen der beteiligten Treffpunkte aus und wartet ab. Früher oder später sind sie da!

■ **Münster, EAT im Factory-Hotel, Hot Jazz Club, Marktcafé, Restaurant Artusi, Schlossgarten-Café, Schnabulenz und Pension Schmidt, 19.30 h (Einlass ab 18.00 h)**



Born Ruffians

Dem geschmackssicheren Londoner Label „Warp“ gelang mit der Verpflichtung der jungen **Born Ruffians** 2006 eine kleine Überraschung: Gefällige Sommersongs für Indiekassetten, inspiriert von Idolen wie The Strokes, Violent Femmes oder Jonathan Richman. Aus den liebenswerten, damals gerade mal 20-jährigen Rabauken aus Toronto sind mittlerweile junge Erwachsene geworden, und nachdem man im Vorprogramm von Hot Chip, Hidden Cameras, Caribou oder Peter, Björn & John Erfahrungen sammeln konnte, präsentieren die reformierten Indie-Überflieger jetzt live ihr fünftes Werk „Ruff“, das auf ihrem neuen Label „Yep Roc“ erscheint. Support: **Cristobal and the Sea** aus dem UK mit entspannten Klangwelten voller Einflüsse von späten Beach Boys über Talking Heads bis zu Broken Social Scene.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Tingvall Trio** Konzert im Rahmen der „Münster Music Days“ (Konzerthalle Cloud)

21.00 **Born Ruffians + Cristobal and the Sea** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Reptyle + Salvation Amp** (Studio von Kanal 21)

20.00 **Flemming Borby** Indie/Urban Folk/Americana – Eintritt frei (Plan B)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **New Gig in Town – Eagles Tribute Show** (Bahnhof)

■ DETMOLD:

21.30 **The Detonators** Bluesession – Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Gütersloher Polyphonie** (Die Weberei, Kesselhaus)

20.00 **6 Jahre Acoustic Session** Eröffnungsgäste: Tone Fish – Eintritt frei (Brauhaus, Unter den Ulmen 9)

■ HAMM:

19.30 **Internationales**

Jazzfest Hamm mit Wolfgang Haffner (Kurhaus)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Prong + Steak Number Eight + Man Machine Industry** (Bastard Club)

20.00 **Bonfire + Snakebite + Rebellious Spirit** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **Punkrock Harbour** (Raketen-Café)

22.00 **Kinder der 90er & 00er** Superhits von 1990-2009. Boy- & Girlgroups, Hip Hop, Eurodance, Fun-Rock, Pop & Trash (Cuba Nova)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Komische Nacht Münster** Der Comedy-Marathon mit Andreas Weber, Christian Schulte-Loh, Heino Trusheim, Ill-Young Kim, Lena Liebkind, Maike Grei-

ne und Tim Becker (EAT im Factory Hotel, Hot Jazz Club, Marktcafé, Pension Schmidt, Ristorante ARTUSI, Schlossgarten Café, Schnabulenz)

■ AHLEN:

20.00 **Hocker-Rocker** Comedy mit Markus Krebs (Stadthalle)

■ BAD PYRMONT:

19.30 **Frauen verblühen – Männer verduften** Kabarett mit Peter Vollmer (Kurtheater)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Die wunderbare Welt der Amnesie** Comedy mit Nessi Tausendschön (Stadthalle)

■ TELGTE:

20.00 **Das Letzte** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Bürgerhaus)

Lesungen

■ HERFORD:

20.00 **Johann König – Spezial** Lesung zu „Kinder sind was Wunderbares“ (Stadttheater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Sternenfabrik Carina-Nebel** Astronomischer

Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Stoff aus dem wir gemacht sind: Sternstaub der Meteoriten** Vortrag – Eintritt frei, Austritt erwünscht (VHS, Murnau-Saal)

■ WARENDORF:

19.30 **The birth of photography – Die Geburtsstunde der Photographie: Ein neues Medium betritt die Bühne** Vortrag (VHS)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Caravan** nach Marina Lewycka (Theater, kleines Haus)

20.00 **Ich habe Bryan Adams geschreddert** Komödie von Oliver Bukowski (Borchert-Theater)

20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tarkoff (Boulevard)

20.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Het Hamiltoncomplex** von Lies Pauwels / Hetpaleis (Belgien) in niederländischer und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ich kam allein – Kindertransporte Stück** mit dem Internationalen Jugendensemble des AlarmTheaters (AlarmTheater)

20.00 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Heute Folge 2: Ich werde kämpfen. Von David Giesemann (TAMdrei)

20.00 **Der Seewolf** von Jack London (TAM)

20.00 **Hosen runter!** Die Midlife-Crisis-Revue (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Endstation Sehnsucht** Schauspiel von Tennessee Williams (Theater im Park)

20.00 **La luna – aus dem Leben einer Zirkusfamilie** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Südafrika – Der Kinofilm** (Cineplex)

Kunst

■ MARL:

14.00-18.00 **10 Jahre Kunst im Marler Stern** Eine Ausstellung der Künstlergruppe „Kunst im Stern“ (Einkaufszentrum Marler Stern)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Riddle me this!** Das

Festum e.V.

BIELEFELD i. d. alten Bogefabrik

Fr, 01.04.	INTERFUNK-PARTY
Sa, 02.04.	POTHEAD
Mi, 06.04.	ELECTRIC SMALLROOM
Fr, 08.04.	ADAM ANGST SMILE & BURN / LYGO Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Sa, 09.04.	ELECTRONIC LOUNGE PARTY
Mo, 11.04.	CHOIR OF YOUNG BELIEVERS
Mi, 13.04.	JOCHEN DISTELMEYER
Do, 14.04.	BUKAHARA
Fr, 15.04.	NACHTFLOHMARKT
Sa, 16.04.	RI - PARTY
Do, 21.04.	MONOMYTH (NL) UNKNOWN SKARTIST
Fr, 22.04.	KOZMA ORKESTAR SAMAVAYO anschl. SLVJIVOVICA-PARTY

28.04. CHRISTIAN STEIFFEN; 13.05. EMERGENZA-F.; 16.05. MINE/HALLER; 19.05. DOTA; 20.05. SLOMIND

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com



Kennen Sie schon Luna und Clara?

Neuer Service der Stadtwerke-Kundenkarte PlusCard

Luna und Clara wohnen beide in Münster und haben auch sonst viele Gemeinsamkeiten. Hier bekommen Münsteraner ein Auto, ohne es zu kaufen. Denn *Luna* an der Mondstrasse und *Clara* an der Wolbecker Straße sind nur zwei der vielen Standorte des Carsharing-Anbieters *Stadtteilauto*.

Günstiger fahren mit CarsharingPlus

Vom neuen Service *CarsharingPlus*, den Stadtwerke und Stadtteilauto ab sofort anbieten, profitieren insbesondere die, die nur gelegentlich ein Auto benötigen und sonst per Leize, mit dem Bus oder zu Fuß unterwegs sind. Denn im Gegensatz zu den bestehenden Stadtteilauto-Tarifen hat das CarsharingPlus keine Grundgebühr oder Teilnahmebeitrag, außerdem wird keine Aufnahmegebühr sowie Sicherheitsleistung fällig. Außerdem hat Stadtteilauto an den 45 Stationen im Münsterland immer das passende Auto zur Verfügung: vom Smart für die Fahrt ins Münsterland über Kombis zum Einkaufen oder Transporter zum Umziehen.

Je nach Wagenklasse fallen Kosten zwischen 2,25 und 4,40 Euro pro Stunde sowie zwischen 22 und 44 Cent je Kilometer an. Der Mindestumsatz liegt bei 5 Euro im Monat.

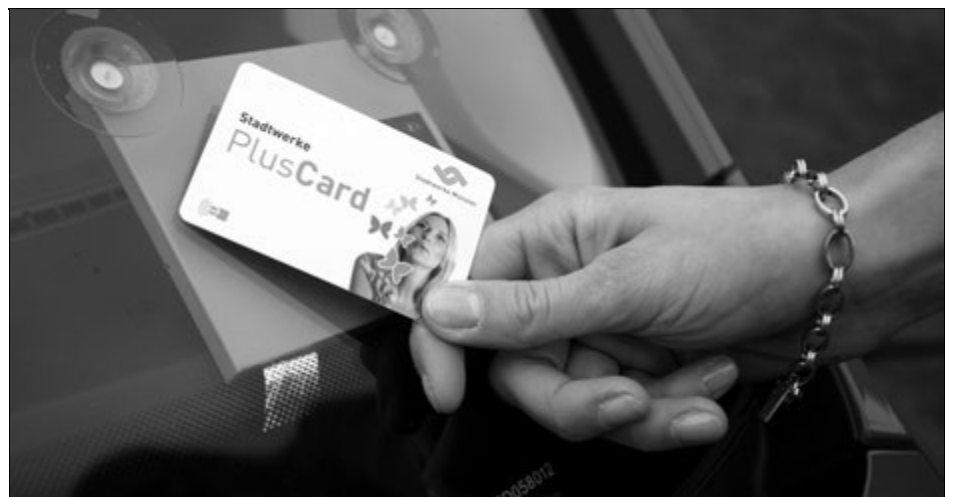
PlusCard als Türöffner

Das CarsharingPlus steht allen Stadtwerke-Kunden offen, die neben einem gültigen Führerschein und bestandener Probezeit auch die kostenlose Kundenkarte *PlusCard* besitzen.

Voraussetzung dafür ist ein Strom-, Erdgas-, Fernwärme- oder Abovertrag mit den Stadtwerken Münster.

Für Nutzer des Tarifs wird die PlusCard nach der Freischaltung auch noch zum Türöffner. Denn damit lässt sich der Schlüsselkasten oder direkt das Auto öffnen.

Alle Informationen über die PlusCard und weitere Services lesen sie unter www.stadtwerke-muenster.de/pluscard



HANS STRATMANN
KONZERTBÜRO GMBH, BIELEFELD

ABSOLUT LIVE

KLÜPFEL KOB
myKlufti
13.4. Bielefeld Stadthalle

2016 DAS BESTE VOM BESTEN 2016
„Denkmalspieler von Down Under“
AND BUCHER AUSLANDS ZONE

THE AUSTRALIAN PINK FLOYD SHOW
WESTALEN BLATT
15.4. Bielefeld Seidensticker Halle

KASALLA
ROCK'N'ROLL
UN UFFTATA
TOUR 2016
19.4. Bielefeld Ringlokschuppen

die tageszeitung musikexpress
kulturhaus plattform
SOPHIE HUNGER
SUPERMOON TOUR
6.5. Bielefeld Ringlokschuppen

Mike + The Mechanics
29.9. Bielefeld Ringlokschuppen

SCHILLER LIVE 2016
EINE ATEMBERAUENDHE REISE AUS LICHT UND KLANG
UNTER (SUNROUND SOUND) KULTURHAUS
2.10. Bielefeld Seidensticker Halle

HOL' DIR DIE GRATIS APP!
ABSOLUT LIVE FÜR APPLE I-Os & ANDROID

TICKETS: 01806-560 550*
WWW.KARTEN-ONLINE.DE
f www.absolut-live.com
*0,20€/Anruf Festnetz MAX 60CT/Anruf Mobilfunknetz

Musikquizz (Bohème Boulette)
20.00 **Circle Singing** Treff für alle mit Spass am Singen (Fliednerhaus, Fehrbellinweg 6)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Ein Nachmittag im Museum** Thema: Straßennamen

erzählen Geschichte (Historisches Museum)
15.00-22.00 **Frühjahrskirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)
15.30+19.30 **Circus Fliegenpilz** „Circus unter Wasser“ (Festplatz Gleisdreieck)

19.00 **FameLab Germany: Bielefeld** Internationaler Wettbewerb der Wissenschaftskommunikation (Theaterlabor)
19.00 **smartStage** Künstler- und Veranstalter-Treff – Eintritt frei (Jazz-Club)

19.30 **Kreise ziehen** Meditative Tänze (Capella Hospitalis)
■ **EMSDETTEN:**
20.00 **Thimon von Berlepsch: Der Magier** Zauberei, Hypnose und Magie (Stroetmanns Fabrik)

Freitag, 8.4.

Axel Hacke

„Der weiße Neger Wumbaba“ war **Axel Hacke**s größter Wurf. Die Sammlung von Liedtext-Verhörern wurde von der SZ-Kolumne aus zum grossen Bucherfolg. Jetzt liest Hacke sein „Kolumnistisches Manifest“ vor. Hacke kann nämlich nicht nur hintersinnige Kolumnen vom „Kleinen Erziehungsberater“ bis „Hackes Tierleben“ oder „Alle Jahre schon wieder“ schreiben, sondern auch hervorragend live vortragen. Das muss man gesehen haben. Aber warum schreibt dieser geniale Mann für die Prantl-Prawda?

■ **Münster, Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus, 20.00 h**



Cool Jerks

Die Bremer Partykönige des Rhythm & Beat sind wieder da – und in ihrem Gefolge haben sie die die LoFi-Trashpunker **Brain Traps!** Die Beat- und Boogaloo-Könige vom Osterdeich namens **Cool Jerks** haben sich nach ihrer Trennung wieder zusammengetan. Wir waren ja schon immer gegen diese Vorruhestandsregelung... Also schnell die Sixtieshemden und Schmalschlipse aus dem Schrank gekramt! Die Kölner Brain Traps haben sich nicht 1977, sondern 30 Jahre später getroffen, auch wenn man es dem Sound nach kaum glauben mag.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Elizabeth Lee's Cozmic Mojo

Southern Rock ist ja schon eine trockene Angelegenheit, und wenn er aus Texas kommt, eine staubtrockene. So macht die Frontfrau **Elizabeth Lee** (natürlich aus Texas) kein großes Gewese auf der Bühne: Begleitet von einem kräftig dichten Gitarrensound singt sie sich von „Come Together“ bis „Love Me Like A Man“ durch die Rock- und Balladenhistorie der letzten 50 Jahre, allerdings weit entfernt vom üblichen Cover-Kram. Ihre Songs sind ganz auf Band und Stimme zugeschnitten und so southernbluesig, wie etwas nur sein kann, wenn es aus Texas kommt.

■ **Bielefeld, Jazzclub, 20.30 h**

Richie Arndt

Von Haus ist **Richie Arndt** Bielefelder und Bluesmusiker, von Herzens wegen Huckleberry Finn und Muddy Waters. 2014 reiste er mit seiner Gitarre und dem Fotografen Raphael Tenschert von Memphis bis an den Golf von Mexiko durch das Mississippi-Land der Träume. In einer Kombination von Dia-Abend und Live-Konzert erzählt er vom schleppenden Pulsschlag des Ol' Man River, von den großen Legenden und den noch größeren Landschaften. Von Billie Holliday und Elvis Presley, aber auch von der Heimat des Civil-Rights-Movements.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Benefizkonzert** mit Art'herya, Ingenious Rascals und Stier zugunsten der Krebsberatung Münster (Jovel)
20.00 **Delta Boys** Blues & Soul (café arte)
20.00 **The Fuel + Suvent + The Prymates** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)
20.00 **Cécile Verry Quartet** Konzert im Rahmen der „Münster Music Days“ (Kunsthalle Cloud)

20.00 **Massendefekt + Alex Mofa Gang** (Sputnikhalle)
21.00 **Cool Jerks + Brain Traps** (Gleis 22)
■ **BIELEFELD:**
20.00 **Adam Angst + Smile & Burn** (Forum)
20.30 **Glowdust** (Bunker UImenwall)
20.30 **Elizabeth Lee's Cozmic Mojo** (Jazz-Club)
■ **BAD SALZUFLEN:**
20.00 **Bossa Café** (LOKation/Bahnhof)

■ **COESFELD:**
20.00 **Jaya the Cat** (Fabrik)
■ **DETMOLD:**
20.00 **Kurbasy** Lemberger Polyphonien (Hangar 21)
21.00 **Little Roger & the Houserockers** Blues (Kaiserkeller)
■ **DORTMUND:**
20.00 **Salut Salon** (Konzerthaus)
■ **DÜLMEN-HIDDINGSSEL:**
20.00 **Take Five** Klavierquintett

tette der Romantik (Haus der Klaviere, Graskamp 17)
■ **GREVEN:**
20.00 **Talking Horns** (Kultur-schmiede)
■ **HAMM:**
18.30 **Internationales Jazzfest Hamm** mit Charlie Augschöll & Hotline-Band, Uwe Plath/Dian Pratiwi-Quintett mit Ryan Carniaux und Klaus Doldingers Pas-sport (Kurhaus)
■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Chor in Concert** mit Koor Mix Zenderen, Pacodela Musica, Amusing akapella Quintett und Tontauben (Lagerhalle)
20.00 **Michael Witte Band** (Café Spitzboden, Lagerhalle)
20.00 **Axel Rudi Pell** (Hyde Park)
20.00 **Erik Cohen** (Kleine Freiheit)
20.00 **Grolsch'n'Roll** mit Kei-ler und Weathered (Bastard Club)
Parties
■ **MÜNSTER:**
19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)
19.00 **zweiHelden** Jazz, Funk, R&B (Heile Welt)
18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)
19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock. Cock-tail-Happy Hour bis 21 h (Watsu-si Bar)
19.30 **Frisky A Go Go** 60s Soul, Surf & obscure compiled tone tryouts (Raketen-Café)
22.00 **Pop'oShaker** 1. Pop'oShaker Floor: Popofreundlicher POP, bassige Beats, hüpfende Charts, jubelnde 90er, fetter Hip-Hop, drückender Dancehall, furiose Indyracker oder einfach eure Lieblingslieder. 2. Tropical Island Floor: DJ Costa Rica mit dem heißen Scheiss aus Reggaeton, Latin, House, Dembow, Dancehall. Freier Eintritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)
22.00 **Buttshaker's Jukebox** mit DJ Ossi (Heimat Haven)
22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame, Servati-platz)
22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)
22.00 **Party Safari – Flirtparty** Eintritt frei (Gazelle, Servati-platz 1)
23.00 **Urban Dance At Friday Night** mit DJ Ray (Hot Jazz Club)
23.00 **Shark Attack** mit DJane Daggy (Sputnikhalle)
23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit



Richie Arndt (Rietberg, Cultura, 20.00 h)

rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Kokolores** Techno mit Orient Express, Maso-Maso, Adrian Beck und Visions of Frank (Club Favela)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.59 **Eskei83 + Deckstarr + DJ Q** Electronic Music / Rap / Trap / Dubstep (Conny Kramer)

23.00 **RnB Friday** (Soho Music Club)

23.00 **Ein Klub Voller Hellden** (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music – Eintritt frei (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.30 **Rock im Ringlokschuppen** mit DJ Nick (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop – Beats, Bass, Ananas** Großer Klub: Students Pop – Party & Gitarre mit DJ Robert. Kleiner Klub: Beats, Bass, Ananas – Hip Hop, Trap, House mit Kenny Bopp & Victor Worms. Wald: Deep, Garage, House & Techno mit Marcel SZi (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Para-Dance** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

23.00 **We love the 80s** NDW, Pop & Wave (Die Weberei)

■ PADERBORN:

21.00 **Midlife-Disco** mit den DJs Atilla & Gero (Kulturwerkstatt)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Damals war ich schlanker** Comedy mit Jens Heinrich Claassen (KreativHaus)

20.00 **Fußpflege Deluxe – Die Samstagabendshow** Comedy (Bennohaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Das Weg ist der Ziel** Impro-Kabarett mit Stauffer & Stauffer (Movement-Theater)

20.00 **Leben in vollen Zügen** Kabarett mit Anka Zink (Neue Schmiede)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Who the fuck is Ma-**

sud Akbarzadeh!? Stand-Up-Impro-Comedy mit Masud Akbarzadeh (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Das kolumnistische Manifest** Autorenlesung mit Axel Hacke (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **U20 Poetry Slam** Moderation: Sira Busch (Black Box im Cuba)

■ RIETBERG:

20.00 **Richie Arndt – Mississippi** Multimediale Lesung & Konzert (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Machine de Cirque** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der Stellvertreter** Ein christliches Trauerspiel von Rolf Hochhuth (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kafka (Borchert-Theater)

20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

20.00 **Het Hamiltoncomplex** von Lies Pauwels / Hetpaleis (Belgien) in niederländischer und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln (Pumpenhaus)

20.30 **Leporello** Ein heiteres Szenenprogramm für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ich kam allein – Kindertransporte** mit dem Internationalen Jugendensemble des AlarmTheaters (AlarmTheater)

20.00 **Yerma** von Federico Garcia Lorca (Theater im Kamp)

20.00 **Zwischen Himmel und Erde** von Simone Sandroni, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

20.00 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Folge 2: Ich werde kämpfen. Von David Gieselmann (TAMdrei)

20.00 **Hosen runter!** Die Midlife-Crisis-Revue (Komödie, Saal 1)

20.00 **Ekel Alfred** „Silversternpunsch“ + „Silberne Hochzeit“ (Komödie, Saal 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **La luna – aus dem Leben einer Zirkusfamilie** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **BurnOut** Musical von Sabine Haydn mit Miriam Pilhau u.a. (Theater im Park)

■ HAVIXBECK:

19.30 **Heute ist Freitag** von Ernest Hemingway mit dem Amateurtheater Havixbeck (St. Dionysius)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-22.00 **Langer Freitag** mit Führungen, & Vorträgen – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ BIELEFELD:

19.00 **Eröffnung** der Foto/Video-Ausstellung „Chat Rooms“ von Matthias Müller in Anwesenheit des Künstlers (GUM, Weststr. 66)

■ MARL:

14.00-18.00 **10 Jahre Kunst im Marler Stern** Ausstellung der Künstlergruppe „Kunst im Stern“ (Einkaufszentrum Marler Stern)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00-20.00 **Games On! – Medien aktiv und kreativ erleben** Mitmach- und Mitspielaktionen sowie Beratungsangebote rund um Medien für Kinder, Jugendliche und Familien (Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Zauber der Anderswelt** Multimediaproduktion mit Musik der Harfenistin Christine Högl (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit Statuenreisen Münster (Rathaus-sinnenhof)

■ BIELEFELD:

15.00-23.00 **Frühjahrskirmes** (Radrennbahn, Heeper Str.)

15.30+19.30 **Circus Fliegenpilz** „Circus unter Wasser“ (Festplatz Gleisdreieck, BI-Brackwede)

20.00 **Apassionata** „Im Bann des Spiegels“ (Seidensticker Halle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Kneipenquiz** (Die Weberei)

■ WARENDORF:

10.00-18.00 **Westfälisches Gartenfestival** (Landgestüt)

Kingstar Music

BECKS

VAINSTREAM ROCKFEST

HEAVEN SHALL BURN - FLOGGING MOLLY
K.L.Z. - FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS
BOYSETSFIRE - CALIBAN - ANTI-FLAG - SILVERSTEIN
STICK TO YOUR GUNS - THE AMITY AFFLICTION - H2O
AUGUST BURNS RED - DEEZ NUTS - ATILLA - THE CASUALTIES
BURY TOMORROW - FRANK CARTER & THE RATTLESNAKES
TINY ART IS MURDER - CHRISTIAN STEFFEN - MUNICIPAL WASTE
OUR LAST NIGHT - BEING AS AN OCEAN - BEATTOOTH - LONKRAFT - TURNSTILE
BACKTRACK - APOLOGIES, I HAVE NONE - MONTAÑA - ANY GIVEN DAY - WOLF DOWN

WWW.VAINSTREAM.COM

02. JULI 2016
MÜNSTER - AM HAWERKAMP

ONE OK ROCK

PRESENTED BY LIVE NATION

08.06.2016 MÜNSTER
SKATERS PALACE

REVOLVER HELD

UNPLUGGED IN DREI AKTEN TOUR

16.07.2016 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

MADSEN

OPEN-AIR

PLUS SPECIAL GUESTS: SONNENSCHULE ROGERS

27.08.2016 MÜNSTER
COCONUT BEACH

TICKETS:
HOTLINE: 01806 - 57 00 00
EVENTIM.DE
INFOS: KINGSTAR-MUSIC.COM

Samstag, 9.4.

Namika

Ihr ohrwurmiger Radiohit „Lieblingsmensch“ machte sie über Nacht bekannt: Mit Wurzeln in der marokkanischen Küstenstadt Nador und ihrer Heimat Frankfurt versteht sich **Namika** als junge Frau voller Visionen und Träume. Ihre Liebe zur Vielfalt schlägt sich auch in den Songs nieder, einer Mischung aus Urban Pop, Hip Hop-Beats und orientalischen Klängen. Namika spielt mit den Kontrasten aus harten Beats und weichen Klängen und erzeugt so dynamische Klangbilder, dazu ehrliche, persönliche Texte, teils mit überraschendem Tiefgang („Meine Schuld“) oder einfach nur charmant treffsicher wie in „90s Kids“, wenn es „immer irgendwo nach Hubba Bubba riecht“...

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



Klaus Doldinger's Passport

In der Urbesetzung 1971 von Doldingers **Passport** saß Udo Lindenberg am Schlagzeug. Seitdem hat niemand den deutschen Fusion-Jazz so dominiert wie der Saxophonist und Arrangeur und Komponist **Klaus Doldinger**. Neben seinen vielen Liveauftritten sind auch diverse Film- und TV-Scores von ihm längst Legende (Tatort, Das Boot). Stets neugierig auf die Welt, hat Doldinger's Passport (er ist der einzige Deutsche, der diesen falschen Apostroph verwenden darf) zwar einen unverkennbaren percussiven und harmomischen Sound – und klingt doch alle paar Jahre anders. Im Mai wird Doldinger 80 werden – offenkundig kein Grund, das Musikerleben an den Nagel zu hängen.

■ **Herford, Schiller, 20.30 h**

Aufstieg und Fall...

Clatschen und Buhrufe! Jubel und Pöbeleien. Von Anfang an lösten Brecht/Weillern ambivalente Reaktionen aus. Brecht legt den Finger in die Wunde, und Weill betört das Publikum mit einem Mix aus klassischen Zitaten und Stilelementen der Unterhaltungsmusik. Ihr neben der „Dreigroschenoper“ zweiter gemeinsamer Geniestreich **Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny** beschreibt den selbstzerstörerischen Mechanismus eines hemmungslosen Kapitalismus, der in Dekadenz und letztlich in der moralischen Katastrophe endet. Als Koproduktion mit dem Tiroler Landestheater hat Ulrich Peters die ursprünglich als Singspiel angelegte Geschichte um den Niedergang einer egoistischen Spaßgesellschaft in der fiktiven US-Stadt „Mahagonny“ jetzt für die Bühne des Theaters Münster in Szene gesetzt. Die musikalische Leitung hat Thorsten Schmidt-Kapfenburg.

■ **Münster, Theater/Großes Haus, 19.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

- 20.00 **Johnny Ketzl** (café arte)
- 20.00 **Permanent Ink** (Erlebnis, Hammer Str. 134)
- 20.00 **The Tips + Macsat + 2FeelGr8** (Rare Guitar)
- 20.00 **Filán Duo** Jazz mit Hanna Schörken & Constantin Krahmer (Kreativ-Haus)
- 20.00 **Namika** (Sputnikhalle)
- 20.00 **Mathias Eick Ensemble** Konzert im Rahmen der „Münster Music Days“ (Konzertthalle Cloud)

20.00 **Rogers + Das Pack + Stereogold** (Gleis 22)

21.00 **Jan Klare & Band** Jazz (Hot Jazz Club)

21.00 **5 Jahre Sichtexot: Eloquent, Luk&Fil, Tufu u.a.** (Skaters Palace Café)

■ BIELEFELD:

19.00 **Guitar Tracks** mit Adam Rafferty & Jay Minor (Stellwerk)

20.00 **Implore + Teething** (Potemkin Bar, Heeper Str. 28)

20.30 **Rasmussen / Corsano + Matthias Muche** (Bunker UImenwall)

21.00 **S.S.WEB** Folk, Punk, Rock, Country (Extra Blues Bar)

■ DETMOLD:

21.00 **Sister Wolf** Stoner/Bluesrock (Kaiserkeller)

■ HAMM:

18.30 **Internationales Jazzfest Hamm** mit Tina Tandler & Band, Anne-Christin Heinrich Quartett und Silje Nergaard (Kurhaus)

■ HERFORD:

20.00 **Mono Inc. + Eisfabrik (X)**

20.30 **Klaus Doldinger's Passport** (Schiller)

■ KÖLN:

20.00 **Vant** (Underground)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Mark Gillespie & Band** (Lagerhalle)

■ STEINFURT:

20.00 **CharMana** Akustikkonzert – Eintritt frei (Escobar, Leerer Str. 3)

■ WARENDORF:

17.00 **iFAN Musik-Festival** mit Prinz Pi, Itchy Poopkid, Kapelle Petra, Arising, Radio Havana und Abandon Hope (Kreienbaum-Halle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Jumps! Giggles! And Shouts!!!** DJ Liftboy bringt sein Plattenköfferchen mit. RnB, Rockabilly, Soul, Beat, Swing und Easy Listening (Heile Welt)

19.30 **Zeit im Raum** mit Noël (Raketen-Café)

21.00 **Soul-Party** mit DJ Razn B aka Huy & DJ T-Twice (Rossini, Salzstr. 46)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B)

22.00 **Vitamin Beat** 1. Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Pop(osh)aker, Reggaeton mit Kampmann. 2. Floor hinten: Hip-Hop, Funky Breaks, Trap & Noisence mit Dicks W – Eintritt frei bis 23.30 h (Cuba Nova)

22.00 **Party** mit DJ Frank Naber (Heimat Haven)

22.00 **Schlager Nacht** (Jovel)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Eisbär** Tanzbarer Postpunk 1977-2016 mit eavo (Walk of Fame)

23.00 **Sounds Good** Der Feiertag der Partybinnen in der neuen Location am Eingang zum Hawerkamp. Fred Zeppelin, Klück & Biggie Swollz schwingen die Scheiben und Konfetti Kanone (Amp)

23.00 **Pink Pony House/** Techno mit Dennis Siemon, Kai Lorenzen, Max Fleischhacker und Reezzy & Martinez (Club Favela)

23.00 **Aua Aua Lecker Lecker** (Conny Kramer)

23.00 **Emergency-Party** (Fusion-Club)

23.00 **Dutty Wine** Reggaeton & Dancehall mit DJ Bless, DJ Ebbsolute, DJ Babyboy u.a. (Levels Nightclub)

23.00 **Ecstatic Ritual** mit Arctica, Synoniq, Karyus, Milotix, Botoks u.a. (Club Charlotte)

23.00 **Get Busy** (Soho Club)

23.00 **Crossed Wires Party** Emo. Indie. Hits. (Gleis 22)

23.00 **Millennium Rock & Disintegration** Halle: Millennium Rock mit DJ Chris. Café: Disintegration – Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJ Niggels & Guest (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Sweet Heaven** House, Classics & R'n'B (Heaven)

23.00 **Goldene Zeiten** House, Elektro & Disco (Club 4400)

23.00 **Urban Dance Night** mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Die EP „Hallo“ Release Party** mit Ali-Safari & guests: Mishkah, Rappid DMS, Manda Bala, Mad Cap, Reggtime, Unity Mafia & DJ Cutlega (Cutie)

22.30 **90s Eurodance Trashclub meets Tequila Bambule** Große Halle: Chartsparty mit DJ Nick. Kleine Halle: 90s Eurodance mit DJ Henrik-Alles-Gut. Club: Serious 80s mit DJ Rick Ta Life (Ringlokschuppen)

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

23.00 **Stadtaffen – Shake that Monkey** Gr. Klub: Urban, Elektro mit DJ Dens & Sir Benny Styles. Kl. Klub: Trap, Rap mit A-Min & DJ Fuhly. Wald: Deep House mit Jan Zuen (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Ü30 reloaded** Ab 19 h im Bistro, ab 23 h im Club (Die Weberei)



Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **20 Jahre LaLeLu** Musik-Comedy (Theaterlabor)

21.00 **Lieblingsfarbe Schokolade** Musikkabarett mit Hannah Silberbach und Maura Porrmann (Zweischlingen)

■ IBHENBÜREN:

20.00 **Sexy Forever** Comedy mit Olaf Schubert & seinen Freunden (Bürgerhaus)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Schlag auf Schlag** Kabarett, Talk & Musik mit Dr. Ludger Stratmann (Burg Vischering)

Vorträge

■ BRAMSCHE:

18.00 **Flandern** Bildvortrag (Tuchmacher Museum)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

18.00+21.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Der Stellvertreter** Ein christliches Trauerspiel von Rolf Hochhuth (Theater, kleines Haus)

19.30 **Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny** Oper von Weill, Brecht (Theater, großes Haus)

20.00 **Ich habe Bryan Adams geschreddert** Komödie von Oliver Bukowski (Borchert-Theater)

20.30 **Leporello** Ein heiteres Szenenprogramm für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Ingolf Lück – Seite Eins** Stück von Johannes Kram (TAM)

19.30 **Ein Sommernachts-traum** Komödie von Wil-

liam Shakespeare (Stadttheater)

19.30 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Folge 1 + 2. Von David Gieselmann (TAMdrei)

19.30 **Der Kaufmann von Venedig** Shakespeare-Solo mit Philipp Steimel (Movement-Theater)

20.00 **Yerma** von Federico Garcia Lorca (Theater im Kamp)

20.00 **Ich kam allein – Kindertransporte** mit dem Internationalen Jugendensemble des AlarmTheaters (AlarmTheater)

20.00 **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel** Satirische Komödie von Theresia Walser mit Doris Kunstmann u.a. (Realschule Brackwede)

20.00 **Hosen runter!** Midlife-Crisis-Revue (Komödie)

20.00 **Ekel Alfred „Silvesterpunsch“ + „Silberne Hochzeit“** (Komödie, Saal 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **La luna** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ HAVIXBECK:

19.30 **Heute ist Freitag** von Ernest Hemingway mit

dem Amateurtheater Havixbeck (St. Dionysius)

■ HERFORD:

19.00 **Tom Sawyer und Huckleberry Finn** Musical von John von Düffel (Stadttheater)

■ LEMGO:

19.30 **Der Kredit** Komödie von Jordi Galceran mit der Theatergruppe Statgespräch... (Bahnhof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ladies Night – Ganz oder gar nicht** Komödie mit dem Fischer & Jung Theater (Rosenhof)

Kunst

■ MÜNSTER:

14.00 **Eröffnung** der Wan-



derausstellung „Exploring our Values as Europeans“ mit einem Impulsvortrag von Agnieszka Kolek (Ausstellungshalle Am Hawerkamp 31)

■ MARL:

10.00-18.00 **10 Jahre Kunst im Marler Stern** Festschau der Ausstellung mit Musik von PW Krise und Rolf Arno Specht und einer Lesung mit Peter Zingler (Einkaufszentrum Marler Stern)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Leseluchs: Rückkehr der Heidehasen** Für Kinder ab 4 J. – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt3)

15.30 **Kasper spielt** (Charivari Puppentheater)

■ PADERBORN:

10.30-14.00 **Games On!** Mitmach- und Mitspielaktionen sowie Beratungsangebote rund um Medien (Kinder- und Computerbibliothek)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00 **Münster jodel** Altstadtrundgang mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

13.00 **Diner Boulette** Dazu Bundesliga-Konferenz & das Topspiel. Abends Shakin All Over (Bohème Boulette)

14.00 Frühjahrssend

(Schlossplatz)
15.00 **„Der ARD-Tatort in Münster“ – Aufklärungsarbeit mit Boerne und Thiel** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Schloss, Haupteingang)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort & wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **Töpfer- & Keramikmarkt** (Klosterplatz)

14.00-23.00 **Frühjahrskirmes** (Radrennbahn)

15.00+20.00 **Apassionata** „Im Bann des Spiegels“ (Seidensticker Halle)

15.30+19.30 **Circus Fliegenpilz** „Circus unter Wasser“ (Gleisdreieck)

■ WARENDORF:

10.00-18.00 **Westfälisches Gartenfestival** (Landgestüt)

Sonntag, 10.4.

Ich habe Bryan Adams geschreddert

Wer mal Bryan Adams' „Summer of 69“ gut fand, steht heute längst auf der anderen Seite. So sieht es jedenfalls der spätpubertierende Jannik in Oliver Bukowskis schwarzer Komödie **Ich habe Bryan Adams geschreddert**. Eine Grillparty beim Chef heizt sich zum explosiven Betriebsfest auf, bei der viel getrunken, gemobbt und nachgetreten wird. Bis Jannik mit der Arroganz der Jugend konstatiert, „Ihr werdet untergehen. Erst das Industrie-proletariat, jetzt ihr, der Mittelbau, ganz großes Sauriersterben“. Aber auch dem „kleinen, klugscheißenden Wikipedia-Frettchen“ Jannik bleibt das Lachen im Halse stecken... Das auch als e-book erschienene Stück des Dramatikers und Sozialpsychologen Bukowski wurde im Februar 2014 in Göttingen uraufgeführt. Olaf Strieb von der Landesbühne Wilhelmshaven hat es jetzt für Münsters Borchert-Theater in Szene gesetzt.

■ **Münster, Borchert-Theater, 18.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Sunday Matinée** Punkrock Show mit The Veggies und Reddot (Sputnikcafé)

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Sonaten** Simone Drescher (Violoncello) & Boris Kusnezow (Klavier) spielen Werke von Schubert, Chopin, Vasks u.a. (Erbdrostenhof)

20.00 **David Orlowsky Trio** (Friedenskapelle)

20.00 **Pablo Held Trio** Im Rahmen der Konzertreihe

„JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Kimmo Pohjonen** Konzert im Rahmen der „Münster Music Days“ (Konzerthalle Cloud)

■ BIELEFELD:

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ HAMM:

17.00 **Internationales Jazzfest Hamm** mit Götz Alsmann & Band und der Big Band des Galilei-Gymnasiums (Kurhaus)

■ KÖLN:

20.00 **The Besnard Lakes** (Gebäude 9)

■ NORDKIRCHEN:

18.00 **Quatour Hermès**

Werke von Haydn, Webern und Schumann (Schloss Nordkirchen)

■ TECKENBURG:

16.00 **Konzert** Anouchka Hack (Violoncello) & Katharina Hack (Klavier) spielen Werke von Beethoven, Debussy, Schubert und Schumann im Rahmen des Euro-MusikFestivals (Wasserschloss Haus Marck)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Faszination Bayern** Kabarett mit Maxi Schafroth (Theaterlabor)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Literatur für Liebhaber** „Die Brontë-Schwester“ mit Marion und Markus von Hagen (café arte)

19.00 **Autorenlesung** mit Christoph Hochbahn aus seinem Debütroman „Fraugöttinnochmal!“ mit musikalischer Begleitung von Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée: „If I Was Real“** Einführung zum Tanzabend von Toulia Limanios – Eintritt frei (Theater, kleines Haus)

11.30 **Matinée: „Enron“** Einführung zum Schauspiel von Lucy Prebble – Eintritt frei (Theaterfoyer)

14.30+19.00 **Machine de Cirque** (GOP Variété)

18.00 **Ich habe Bryan Adams geschreddert** Komödie von Oliver Bukowski (Borchert-Theater)

18.00 **„Claus Peymann kauft sich eine Hose und geht mit mir essen / Claus Peymann und Hermann Beil auf der Sulzwiese“** Dramolette mit Haller und Hölters (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Die Golden Girls** Ko-

mödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

19.00 **Der kleine Horrorladen** Musical von Howard Ashman (Theater, großes Haus)

19.30 **Floh im Ohr** Komödie von Georges Feydeau (Theater, großes Haus)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Zwischen Himmel und Erde** von Simone Sandroni (Stadttheater)

19.30 **Sissy Murnau – Die Serie im Theater** Folge 2: Ich werde kämpfen. Von David Gieselmann (TAMdrei)

20.00 **Ich kam allein – Kindertransporte** mit dem Jugendensemble des AlarmTheaters (AlarmTheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **La luna** Variété-Show (GOP Variété)

■ LEMGO:

16.00 **Der Kredit** Komödie mit der Theatergruppe Statgespräch... (Bahnhof)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Heinrich V.** Film



(1989) von Kenneth Branagh im Rahmen der Reihe „Shakespeare verfilmt“ (Schloßtheater)

12.45 **Landstück** (Deutschland 2016) von Volker Koepp (Cinema)

13.00 **Zeit des Schweigens** (1967/1968) im Rahmen der Filmreihe „Edgar Reitz: Die zweite Heimat“ (Schloßtheater)

18.00 **Tatort Klub** Aktueller Fall aus Frankfurt: „Die Geschichte vom bösen Friederich“ – dazu: Floating Around (Bohème Boulette)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **Wanderausstellung „Exploring our Values as Europeans“** (Ausstellungshalle Hawerkamp)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 **Kasper spielt** (Charivari Puppentheater)

15.30 **Hans mein Igel** Eine Aufführung des Theaters glux (MS) für Kinder ab 5 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

16.00 **Pelemele!** Rockmusik für Kinder (La Vie, Dieckmannstr. 127)

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab null** (Theater, Loft)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Wenn die Häschen mit den Näschen wackeln“ (Bauernhaus-Museum)

■ GÜTERSLOH:

15.00 **Die gnadenlose Clownshow** mit dem Theater Tiefflieger (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00 **Trödel- & Antik-**

markt (Hof Averkamp, Dingenbängerweg 215)

11.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00-16.00 **Schallplatten-Börse** (Stadthalle Hilstrup)

13.00 **Diner Boulette** Da-

zu Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **Das Kreuzviertel, ein beliebtes Wohnquartier** Rundgang mit StadtReisen Münster (Kreuzkirche, Hauptportal)

14.00 **Frühjahrsend** (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

11.00 **Der alte Bielefelder Westen** Historischer Stadtspaziergang (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

11.00+14.30 **Circus Fliegenpilz** „Circus unter Wasser“ (Gleisdreieck)

11.00-18.00 **Töpfer- &**

Keramikmarkt (Klosterplatz)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

14.00+18.30 **Apassionata** „Im Bann des Spiegels“ (Seidensticker Halle)

14.00-22.00 **Frühjahrskirmes** (Radrennbahn)

■ HERFORD:

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Alter Güterbahnhof, Bunderstr. 2)

■ WARENDORF:

10.00-18.00 **Westfälisches Gartenfestival** (Landgestüt)

Montag, 11.4.

The Huggee Swing

Lindy Hop ist ein sehr bewegungsintensiver Paartanz der Big Band Ära der 30er und 40er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Er birgt zahlreiche Elemente des Charleston und Steptanz in sich und hier darf ganz modern auch einmal die Frau die Führung übernehmen. An diesem Abend animiert die **Huggee Swing Band** aus Mannheim mit ihrem Liveauftritt zu genau diesem Bewegungsausdruck voller Lebensfreude. Das umfassende Zappeln im Bein wird jeder spüren, da der Swing keinen Unterschied zwischen Arbeiterklasse und Oberschicht kennt. Mit vier Bläsern, Drums, Bass und Piano klingt die Band nicht nur wie ein Direktimport aus den Goldenen Zwanzigern, sondern vermittelt auch genau dieses Lebensgefühl. Präsentiert wird die Veranstaltung vom Shoe-shine Swingsalon, der regelmäßig durch die Stadt tourt.

■ **Münster, Gleis 22, 19.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **The Huggee Swing** (Gleis 22)

20.00 **Kurbasy** Lemberger Polyphonien (Musikhochschule)

21.00 **Das Jazzgebläse** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.0 **Kammerkonzert** der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.30 **Choir of Young Believers** (Forum)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s & 70s** (Plan B)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

19.30 **In A Different Kitchen** Punkrock & Wave (Raketen-Café)

22.00 **ISudy Party** Partyauftakt zum neuen Seme-

ster. 90er Hits und Stimmungsknaller (Amp)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Ausstieg links? – Eine Bilanz** Lesung & Diskussion mit Gregor Gysi (Kap. 8, MS-Kinderhaus)

20.00 **TatWort Poetry Slam** mit Stefan Schwarze & Andreas Weber. DJs: Nils-Beat & Yochee (Cuba Nova)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Yerma** von Federico Garcia Lorca (Theater im Kamp)

20.00 **Nie wieder!** 2-Personen-Musical (Theater, Loft)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00+19.30+19.45 **Wilsberg: Mord und Beton** Premiere (Cineplex)

20.00 **Queen – A Night in Bohemia** (Schloßtheater)

21.00 **Jess & James** (Argentinien 2015, span. OmU) von Santiago Giralit im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Hans mein Igel** mit dem Theater glux (MS) für Kinder ab 5 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Die gnadenlose Clownshow** mit dem Theater Tiefflieger (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Frühjahrsend** (Schlossplatz)

20.00 **Pubquiz** (Bohème Boulette)

20.00 **Theatergespräche: Shakespeare** „Macbeth“ (Theatertreff)

20.30 **Kickturnier** (Bohème Boulette)

Dienstag, 12.4.

placebotheater

Im Rahmen ihres Formats „Sturmfreie Bühne“, bei dem die Stegreifkünstler von **placebotheater** diverse Bühnen, Kulissen und Kostüme „entfremden“, kapert das seit 1994 gründlich eingespielte Improtheater-Team heute Münsters bekannte Boulevardbühne. Improvisationstheater funktioniert bekanntlich nur im Hier und Jetzt, also spontan, ohne Skript und auswendig gelernte Texte und nur in Zusammenarbeit mit den Zuschauern. Es liegt also nicht zuletzt auch an euch, wie glänzend die heutigen sprachlichen, gesanglichen und musikalischen Placebo-Nummern ausfallen werden!

■ **Münster, Boulevard-Theater, 20.00 h**



Julia Kadel Trio

Zwischen Komposition und freier Improvisation bewegt sich dieses Trio, dessen Mitglieder alle unter 30 sind. Mit dem Album „Im Vertrauen“ auf dem renommierten Blue Note Label lösten sie begeisterte Kritiken aus. Seitdem haben **Julia Kadel & Trio** enorm positive Reaktionen des Publikums erfahren, sowohl bei Club-Gigs als auch bei Festivalauftritten wie beim Jazzfest Berlin oder dem Überjazz-Festival Hamburg. „Bei ihren Live-Performances wird das Publikum Zeuge der erstaunlichen Spontaneität der Drei, die sich nicht nur musikalisch, sondern auch in körperlicher Interaktion wie dem Austausch von Blicken äußert. Das kann Jeder hören, sehen und empfinden, ganz gleich welcher musikalischen Vorbildung oder Ausrichtung“, heisst es im Presstext. Und: „Ich möchte nicht behaupten, dass ich meine Musik wirklich durch und durch verstehen will“, sagt Julia Kadel.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Bunter Vogel)

20.00 **Kristofer Aström** (Gleis 22)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Swing, Blues & Dixieland – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

22.00-24.00 **Open Stage** Rock'n'Roll-, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

■ BIELEFELD:

20.00 **Grant National + The Bismarck** (Potemkin Bar, Heeper Str. 28)

20.30 **Julia Kadel Trio** (Bunker Ulmenwall)

■ BRAMSCH:

20.00 **Hasequintett** (Tuchmacher Museum)

■ DORTMUND:

20.00 **Nisse + Lea** (FZW)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop (Watusi Bar)

19.30 **The Only Way** Hardcore, Punkrock (Raketen-Café)

19.30-23.00 **Students on Ice** Dancefloor, Charts, House, R'n'B (Eispalast)

23.00 **Ärzt! Studenten Party** (Heaven)

Lesungen

■ WARENDORF:

19.30 **Du bist einfach großartig! Sich entfalten und wachsen** Autorenlesung mit Dr. Eva Wlodarek (VHS)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **500 Jahre Reformation in Deutschland – Wie erinnern wir uns daran?** Vortrag (Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die deutsche Aysa** Eine Rechercheprojekt von Tugsal Mogul (Theater, U2)

20.00 **Tschick** von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Global Wunschkonzert** von Laura Naumann (TAMdrei)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Goldrausch** Film (USA 1925) von Charlie Chaplin mit Live-Musik des Sinfonieorchesters Münster (Cineplex)

20.30 **Shorts Attack: Verrückte Welten** (D, F, GB, NOR, E 2016) (Kurzfilmsalon 2016 im neben*an am Cinema, Warendorfer Str.)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Hans mein Igel** Eine Aufführung des Theaters glux (MS) für Kinder ab 5 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

10.00 **Mutig, mutig** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Frühjahrsend** (Schlossplatz)

16.00-19.30 **Offenes Repair-Café** (Werkstatt des Jibs, Hafenstr. 30)

18.00 **Champions League** Real Madrid vs. Wolfsburg. Dazu: Soul Mountain (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella Hospitalis)

Mittwoch, 13.4.

Jochen Distelmeyer

Er hat es getan! Auf seinen Lesereisen überraschte **Jochen Distelmeyer** neben frei gesprochenen Rezitationen sein Publikum auch mit diversen Lieblingsliedern aus fremder Feder. Auf Englisch gesungen, ganz reduziert und nur mit Gitarre. Das Publikum war verzückt – und wollte mehr. Jetzt hat der gebürtige Bielefelder und ex-Frontmann der legendären Blumfeld das Akustikalbum „Songs from the bottom“ aufgenommen. Darauf verblüffende Versionen von Britney Spears' „Toxic“, „Video Games“ (Lana Del Rey) oder der Britpop-Hymne „Bitter Sweet Symphony“. Dazu gut abgehangene Klassiker von Kris Kristofferson, Al Green oder Nick Lowe. Und das wichtigste: immer macht der lässig-elegante Crooner Distelmeyer jeden Song zu seinem ganz eigenen...

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 h**



Dreadnut Inc. & Box in the Attic

Münsters achtköpfiges Offbeat-Monster ist zurück! Und hat einen frischen Tonträger im Gepäck, der live vorgestellt wird. Mit ordentlich Punch, deutschen Texten und viel Experimentierfreude verschmelzen die acht studierten Musiker von **Dreadnut Inc.** das Beste aus Reggae, Ska, Punk und Soul à la Fat Freddy's Drop oder The Black Seeds zu einem druckvollen, tanzbaren Sound. Die neue EP „Signal“ wurde von Affe Maria (u.a. Die Rakede) produziert, und für den groovigen Support sorgen Münsters Pop-Champs **Box in the Attic** um die charismatische Frontfrau Caro Kuri.

■ **Münsters, Skaters Palace, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

10.00-14.00 **Jazz & Beer** mit Elmar Elpermann, Peter Faiß, Roland Peiler & Gast – Eintritt frei (Läuterwerk, Lechterstr. 28)

20.00 **Record Release Konzert** von Dreadnut Inc. – Support: Box in the Attic (Skaters Palace Café)

20.00 **Groove Gipfel** Open Stage mit Lio, Doc Heyne, Aron Baron & Reinhard Schulte (Heimat Haven)

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Los Tres Tristes Tigres – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Jochen Distelmeyer** (Forum)



Klüpfel & Kobr: my Klüfti (Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Elektronische Töncchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s...** (Plan B)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds (Watusi Bar)

19.30 **Oh, me so party!** Von Shimmy Shake über Hip Hop bis Nerdalgica (Raketen-Café)

22.00 **iStudy Opening** (Gazelle, Servatipplatz 1)

23.00 **Euphorie am Mittwoch** (Club Favela)

23.00 **Jubeljahre** Der Kapitän bringt frischen Wind ins Amp und haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **InSOMnia** mit DJ Peddy West (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

23.00 **Semesterstart Jägermeister Party** (Stereo)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Klüpfel & Kobr: my Klüfti** Comedy, Texte und Filmclips von und mit Volker Klüpfel und Michael Kobr (Stadthalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Heinz Strunk** liest aus „Der goldene Handschuh“ (Cineplex)

■ BIELEFELD:

19.30 **Klang der Wolken** Lesung und Gesang mit So-name Yangchen (VHS, Historischer Saal)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Understanding Germany: History, Politics and Society** Ringvorlesung (Hörsaal SCH2, Scharnhorststr. 100)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Homo Sacer / Sacre** Tanzabend von Hans Henning Paar (Theater, großes Haus)

19.30 **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua** Ausverkauft! (Theater, kleines Haus)

20.00 **Nilsson Schmilsson Late Night Memorial Radio Show** mit Freynde + Gaedte n (Aufnahmestudio 2 des Medienforums Münster, Verspoel 7-8)

20.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP Variété)

20.00 **Tschick** von Robert Koall nach Wolfgang Herrndorf (Borchert-Theater)

20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

■ BIELEFELD:

11.00 **Ich kam allein – Kindertransporte** mit dem Int. Jugenden-embel des Alarm-Theaters (AlarmTheater)

19.30 **Faust** von Goethe mit Philipp Steimel (Movement-Theater)

20.00 **Der Seewolf** von Jack London (TAM)

20.00 **Empfänger unbekannt** von Thomas Winter, Kathrine K. Taylor, Johannes Malfatti (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **La luna Variété-Show** (GOP Variété)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der Barbier von Se-**

villa Oper von Gioacchino Rossini (Theater)

■ WARENDORF:

20.00 **Hiob** nach dem Roman von Joseph Roth (Theater am Wall)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Mutig, mutig** Bilderbuchkino – Eintritt frei (Bücherei Coerde)

15.30 **Hoch sollst du leben** Kreativnachmittag für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Frühjahrsend** (Schlossplatz)

15.00-17.00 **Internet-sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Internetclub: Übersetzungshilfen im Internet** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Champions League** Dazu: Folk Phantom (Bohème Boulette)

19.30 **Münsteraner Rudelsingen** (Jovel)

20.00 **Antifa-Stammtisch** (Kulturkneipe F24)

■ BIELEFELD:

19.30 **Lachyoga** (Capella Hospitalis)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **GT-Info** Live aus dem Kesselhaus (Die Weberei)

Donnerstag, 14.4.

Wiglaf Droste und John Wayne

Früher war er mal Bänkelsänger und Dichterfürst, jetzt kommt er als Multimediaartist und ostwestfälische Vorgruppe zu einem Westerngott: **Wiglaf Droste** präsentiert „Rio Bravo“. Der „Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit“ bringt erst den „Tucholsky unserer Tage“ vor die Leinwand, wo er aus seinem jüngsten Gedichtband „Wasabi dir nur getan?“ vorliest und wohl auch aus seinen Reisegeschichten „Nomade im Speck“. Vielleicht singt er auch ein bisschen. Danach singen dann sicher Dean Martin und Ricky Nelson, John Wayne steht ikonisch herum und will von Angie Dickinson nur einen Drink. Regisseur Howard Hawks war so begeistert von seinem Film, dass er ihn später noch zwei mal neu drehte. Wieder mit John Wayne, aber ohne Gesang.

■ **Münster, Cinema, 19.30 h** (Lesung), 21.00 h (Film)



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Trio d'Accord** Werke von Brahms, van Beethoven und Elgar (Rathausfestsaal)

20.00 **The Paul Teschner Love Orchestra** Jazz (café arte)

20.00 **New Names** mit Ronja, Mergo und Svenson – Eintritt frei (Jovel)

20.00-23.00 **Afrosession – Refugees Welcome!** (Black Box im Cuba)

21.00 **Jack Oblivian & The Sheiks** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:** 20.00 **Konstantin Wecker & Band** (Stadthalle)

20.30 **Isolation Berlin + Der Bürgermeister der Nacht** (Nr.z.P., Große Kurfürstenstr.)

20.30 **Bukahara** (Forum)

21.00 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

■ **DORTMUND:** 20.00 **Keimzeit** (FWZ)

■ ESSEN:

20.00 **Patrick Wolf** (Hotel Shanghai)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Kurbasy** Lemberger Polyphonien (Theater)

20.00 **Barfly** Jam-Session mit Spooner & Friends – Eintritt frei (Die Weberei, Wintergarten)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Popsalon** Lagerhalle: The Lytics und Ok Kid. Kleine Freiheit: Schnipo Schranke. Stadtgalerie-café: Campfire Lounge (www.pop-salon.de)

20.00 **Vader + Outsiders** Joy (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.30 **Punkrock Harbour** (Raketen-Café)

22.00 **Kinder der 90er & 00er** Superhits von 1990-

2009. Boy- & Girlgroups, Hip Hop, Eurodance, Fun-Rock, Pop & Trash (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Goldene Hochzeit – verliebt wie am ersten Tag!** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Freizeit-zentrum Stieghorst)

■ DATTELN:

20.00 **Attaca** Musikkabarett mit Hans Liberg (Stadthalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Wasabi, Speck und blaue Bohnen** Autorenlesung mit Wiglaf Droste, anschl. Film: „Rio Bravo“ (Cinema)

■ DETMOLD:

21.00 **Cup der guten Worte** Poetry Slam (Kaiserkeller)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Kritik an der neo-**

klassischen Wirtschaftstheorie Vortrag von Jörg Gakenholz – Eintritt frei (SpecOps network)

19.30 **Israelis in Berlin – vom Mythos zur Realität** Vortrag im Rahmen der Jüdischen Kulturtage (VHS, Forum, Aegidiemarkt 2)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Stoff aus dem wir gemacht sind – Sternenstaub in Meteoriten** Vortrag – Eintritt frei (VHS, Murnau Saal)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Nilsson Schmilsson Late Night Memorial Radio Show** mit Freynde + Gaesdte (Aufnahmestudio 2 des Medienforums Münster, Verspoel 7-8)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP Variété)

20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **John und Joe** von Agota Kristof (Theaterlabor)

20.00 **Der Seewolf** von Jack London (TAM)

20.00 **Dog Days** von David T. Little (Stadttheater)

20.00 **Ich kam allein – Kindertransporte** mit dem Jugendensemble des Alarm-Theaters (AlarmTheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **La luna** Variété-Show (GOP Variété)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Live and Let Live** Dokumentarfilm über die vegane Lebensweise im

Rahmen der Vortragsreihe „Umwelt“ (Cineplex)
21.00 **Rio Bravo** (USA 1959) von Howard Hawks – Lieblingsfilm von Wiglaf Droste im Anschluss an seine Lesung (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **Wanderausstellung „Exploring our Values as Europeans“** (Ausstellungshalle Hawerkamp)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.30 **Gold!** Musiktheater für Kinder ab 5 Jahren (Theater, U2)

16.00 **Mutig, mutig** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Frühjahrssend** Familientag mit Ermäßigungen von 30 % (Schlossplatz)

18.00 **Europa League** Dazu Drums & Wires (Bohème Boulette)

19.00 **„Klein-Muffi: Mochum ist kochum“ – Alltag und Masematte in Münsters Osten** Rundgang mit StattReisen Münster (Herz-Jesu-Kirche, Wolbeckerstr.)

20.30 **Studentsbattle** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

17.30 **Philosophisches Café** (Capella Hospitalis)

■ BÜNDE:

20.00 **Der Körpersprache-Code** Show mit Thorsten Havener (Stadtgarten)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Jan Erdl & Team** Erfahrungsberichte von der Flüchtlingsarbeit auf Lesbos (Die Weberei)

Freitag, 15.4.

Akua Naru

Akua Naru ist die First Lady of Global Hip Hop! „This lady is the keeper of the cool flow“, meint Tony Allen dazu. Yo! Mit ihrer Black Noise-Tour 2016 stellt sie ihr aktuelles Album „The Miner’s Canary“ voller Rap, Jazz, Soul, afrikanischen Klängen und smoothen Beats vor. Und so ganz nebenbei hört man auch noch raus, dass ihre Tante früher den Kirchenchor geleitet hat...

■ **Münster, Skaters Palace Café, 21.00 h**



Tangoyim

Geige, Gesang, Klarinette und Akkordeon – mehr braucht das Duo mit dem wortverspielten Namen nicht, um Stedtl-Musik, osteuropäischen Klezmer und Balkan-Tango in schönster Melancholie zu präsentieren. Ungekünstelt, unaufgeregt und durch und durch bewegend führen Stefanie Hülzle (Geige & Klarinette) und Daniel Marsch (Akkordeon & Gesang) in eine Kultur, die immer an den Rand gedrängt wurde und trotzdem quicklebendig ist. Frau Hülzle wird am 16. April in Bielefeld auch einen Balkanchor-Workshop durchführen.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 19.00 h**

Dannenberg & Co.

Sabeth Dannenberg war mal Choreografin bei Cactus Junges Theater, studierte an der Essener Folkwang Schule Physical Theatre und ist in der Freien Szene bereits durch eine Vertikaltuch-Performance („See you in a Second“) und zeitgenössischen „Zustandszirkus“ („Staubkorntanz oder Die Insel der blauen Blumen“) aufgefallen. Unter dem Label **Dannenberg & Co.** präsentiert die vielseitige Künstlerin heute gemeinsam mit Aeran Kim, Mia Sellmann und Almut Pape die Performance „Im Rahmen... einer Erinnerung“. Dabei handelt es sich um eine multimediale, aus Fotos, Dias, Videos, Filmen, Blogs und Tagebüchern montierte Rückschau aus Erinnerungen privater Sammlungen, aus Alben und Archiven. Die Dokumente werden zerlegt, wiederholt und zeitlich überlagert. So ermöglichen sie jedem Zuschauer eine Reise in die eigene Kindheit.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**

Bernd Lafrenz spielt Shakespeare

Vor vielen Jahren fand der Schauspieler und Theaterdirektor **Bernd Lafrenz** seinen Stein der Weisen. Er erfand eine Kombination aus Maskentheater, Puppenspiel, Pantomime und Publikumsbeteiligung und brachte damit bisher neun Stücke des eher für Opulenz als Sparsamkeit berühmten Bardens solistisch auf die Bühnen der Welt. Heute trifft er **Die lustigen Weiber von Windsor**. Mit denen kriegt es der dicke, trinkfeste Ritter Falstaff zu tun, der einige heiratsschwindelnd anbaggert. Daraufhin locken die düpierten Damen ihn mehrfach in vertrackte Liebesfallen, aus denen sich Falstaff aber immer wieder herauschwindelt. Mit komödiantischem Temperament und einem Feuerwerk an Einfällen spielt Bernd Lafrenz alle Rollen selbst, sehr frei nach Shakespeare.

■ **Hiddenhausen, Olof-Palme-Gesamtschule, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Münster Live’n’Loud** mit Yiek, Help Me Goliath, Cold Karma Circus, Borderfly und Ace Cutter And The Riot Squad (Sputnikcafé)

19.30 **Jazz um halb acht** mit Daniel Paterok & Gast (café arte)

20.00 **Coogans Bluff + Old Sparky + Hermetrik** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Foxos** Elektro-Pop (Drei:Klang, Wolbecker Str. 36)

21.00 **Akua Naru** (Skaters Palace Café)

21.00 **The Urban Turbans** (Kulturkei F24, Frauenstr. 24)

21.00 **Andreas Kümmert** Ausverkauft! (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Tangoyim** Jiddische Lieder, Klezmer & Tango – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

19.30 **Das Prinzip der Nusschale** Jazz, Swing, Musette und wieder Klassik (Movement-Theater)

20.00 **The Australian Pink Floyd Show** (Seidensticker Halle)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker: Nietzsche / Delius / Strauss (Oetker-Halle)

20.00 **Im Wandel der Zeiten** Klangreise mit Irina Shilina (Cymbalum) & Dariya Maminova (Klavier): Werke von Chopin, Kreisler, Strauss, Strawinsky, Rachmaninoff u.a. (Museum Wäschefabrik)

20.30 **Michael van Merwyk & Bluesoul** (Jazz-Club)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Acoustic Jam Session** (Druckerei)

■ BORKEN:

20.00 **Mo’Blow** Jazz, Funk & Groove (Kulturraum, Röwekamp 14)

■ DETMOLD:

21.00 **The Rhythm Junks** (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.00 **Pothhead** (FZW)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Arild Andersen** Jazz (Theater)

■ LINGEN:

20.00 **Kapelle Petra + The Unforgotten Table + Eifmorgen** (Alter Schlachthof)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Ein rätselhafter Schimmer – Das Berlin der 20er Jahre** Musikalische Performance mit Robert Nippoldt und dem Trio Größenwahn (Burg Vischeering)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Popsalon** Lagerhalle: Motorama und Tüsn. Haus der Jugend: Gloria. Kleine Freiheit: Ida Gard, Say Yes Dog und Aftershows. Stadtgaleriecafé: Campfire Lounge (www.popsalon.de)

19.30 **Kollegah** (Hyde Park)

21.00 **Klaus 'Major' Heuser Band** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

17.30-20.30 **Disco der Lebenshilfe** 25 Jahre Jule-Club (Jovel)

19.00 **Who let the Dog-man out?** Punk, Rock’n’Roll, Garage, 60s Beat & eine prise Hardcore mit DJ Hundemann (Heile Welt)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock (Watusi Bar)

19.30 **Frisky A Go Go** 60s Soul, Surf (Raketen-Café)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Pop'oShaker Floor: Popo-freundlicher POP, bassige Beats, hüpfende Charts, jubelnde 90er, fetter Hip-Hop, drückender Dance-

GLEIS 22 im Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Di. 05.04.	The Ar-Kaies (USA) + Wrong Society (D)
Do. 07.04.	Born Ruffians (CAN) + Cristobal and the Sea (UK)
Fr. 08.04.	Cool Jerks (D) + Brain Traps (D)
Sa. 09.04.	Rogers (D) + Das Pack (D) + Stereogold (D) <i>Beginn: 20.00 Uhr</i>
Di. 12.04.	Kristofer Aström (SWE) <i>Beginn: 20.00 Uhr</i> <i>im Cineplex, Albersloher Weg 14:</i> Heinz Strunk - »Der goldene Handschuh« Lesung <i>Beginn: 20.00 Uhr</i>
Mi. 13.04.	
Do. 14.04.	Jack Oblivian & The Sheiks (USA)
Sa. 16.04.	Blind Idiot God (USA) + Buried at Sea (USA)

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

hall, furiose Indyracker oder einfach eure Lieblingslieder. 2. Tropical Island Floor: DJ Costa Rica mit dem heißen Scheiss aus Reggaeton, Latin, House, Dembow, Dancehall. Freier Eintritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Ska** mit DJ Stomper Fitz (Heimat Haven)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful. And strictly vinyl! Eintritt frei (SpecOps network)

Fame)

22.00 **Take me Out #17** Indierock (Hot Jazz Club)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle)

23.00 **Ihr feiert – wir zahlen** (Levels Nightclub)

23.00 **Home** Techhouse (Club Favela)

23.00 **Schaltkreis 0.Serie 06** mit Andreas Gehm aka Elec Pt.1., Stikdorn, Blint und Linas (Der Stur)

23.00 **Rockmöllers Ball** Rock + Alternative + Metal + Grunge = 500 Jahre Stromgitarre mit dem Rockmöllers (Walk of Fame)

23.00 **Dub Stories** MSF Soundsystem meets Paul Fox (Triptychon)

23.00 **Strammsein – die**

außergewöhnliche wilde Rammstein-Party! NDH, Crossover, Metal, Punk Rock, Dark Rock & alle Hits von Rammstein mit DJane Uschi Schneider aus Ost-Berlin & DJ Niggels aus Münster-Süd (Sputnikhalle)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt's Snü Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Zwerghain** mit Pi-locka Krach, Cali Boom & Max Fleischhacker (Conny Kramer)

23.00 **RnB Friday** (Soho Music Club)

23.00 **Ein Klub Voller Hel-den** (Club 4400)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music – Eintritt frei (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.00 **PC 69** Gothic, Wave, EBM (Hechelei)

23.00 **Students Pop** Großer Klub: Party & Gitarre mit The Wollium & Till. Kleiner Klub: Oldschool & Newschool Hip Hop mit A-Min & Kenny Bopp. Wald: Indie & Alternative mit Der-Nils (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Soundseeker** Old School vs. New School (Die Weberei)



Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **40 Fieber – zwischen Dope und Doppelherz** Kabarett mit Dagmar Schönleber (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Goldene Hochzeit – verliebt wie am ersten Tag!** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Freizeit-zentrum Stieghorst)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Aus dem Häuschen** Comedy mit Ralf Schmitz (Ems-Halle)

■ LÜBBECKE:

20.00 **Nie wieder viel-leicht** Comedy mit Marlene Jaschke (Stadthalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit Benjamin von Stuckrad-Bar-

re aus „Panikherz“ (Ring-lokschuppen)

■ RIETBERG:

20.00 **3. Rietberger Poetry Slam** mit Moderator Karsten Strack, Markus Freise, Michel Pauwels, Jan Philipp Zymy, Sandra da Vina, Dean Ruddock u.a. (Cultura – SparkassenTheater an der Ems)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Machine de Cirque** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Frau Luna** Revue-opera von Paul Lincke (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Original** von Stephen Sachs (Theater, U2)

20.00 **Belfeghür, das Phantom vom Domplatz** mit Freynde + Gaesdte (LWL-Museum, Domplatz)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

20.00 **Im Rahmen... einer Erinnerung** Performance mit Dannenberg & Co. (Pumpenhaut)

20.30 **Frauenthemen** Improvisationstheater mit Scharf im Wolfspelz (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Leporello** Ein heite-

res Szenenprogramm für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ich kam allein – Kindertransporte** mit dem Internationalen Jugendsensemble des AlarmTheaters (AlarmTheater)

20.00 **Variété** (Theaterlabor)

20.00 **Ein Sommernachts-traum** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

20.00 **Hosen runter!** Midlife-Crisis-Revue (Komödie)

20.00 **Ekel Alfred** „Silvesterpunsch“ + „Silberne Hochzeit“ (Komödie, Saal 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

21.00 **La luna – aus dem Leben einer Zirkusfamilie** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Die lustigen Weiber von Windsor** frei nach Shakespeare mit Bernd Lafrenz (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

Kunst

■ BIELEFELD:

16.00 **Finissage** der Ausstellung „Wer bin ich, diese oder jene?“ mit Überraschungen, z.B. Saxophon mit Harald Bellmann (Institut für Diakoniewissenschaften, Remterweg 45)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Mutig, mutig** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt)

14.00 **Frühjahrsend** mit großem Feuerwerk um ca. 21 h (Schlossplatz)

16.15 **Kinder-Uni:** „Social Media: Was mein Selfie über mich verrät“ für Kinder ab 8 Jahren (H1, Schlossplatz)

18.00 **Der kluge Fischer** nach einer Anekdote von Heinrich Böll für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Chaos and Order – A Mathematic Symphony** Musikshow (Planetarium im Naturkundemuseum)

21.00 **Beim Zeus!** Himmelsbeobachtung, nur bei klarem Himmel – Eintritt frei (Naturkundemuseum)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

17.00 **Brackweder Frühling** (Treppenplatz, Bi-Brackwede)

20.00-24.00 **Nachtflohmarkt** mit Rahmenprogramm – Eintritt frei (Forum)

Deine eigenART

Tour 2016

Der Marktplatz von Kreativen und Designern

So. 24.04.16 Der Speicher 10 Münster

11 - 18 Uhr | Eintritt 5 EUR, Schüler & Studenten 3 EUR

Informationen unter: www.deine-eigenart.de

Eine Veranstaltungsidee der gip marketing & events GmbH

Fashion Pop-Up Store
mit Modedesignern
aus ganz Deutschland
&
DIY Area

Samstag, 16.4.

Fil

Man weiß nicht so genau, wer oder was **Fil** eigentlich ist. Berliner, Comiczeichner, Rockmusiker, Spaßmacher, Erfinder des frechen Handpuppen-Hais Sharkey oder möglicherweise doch auch Philosoph? Sein neues Programm heißt jedenfalls **Die Verschiedenheit der Dinge** und handelt davon, dass man eben nichts so genau weiß. Außer, dass es anders ist. Möglicherweise. Zum Beweis singt er etwa sein Hip-Hop-Musical Godzilla vs. Schiller, unterscheidet westdeutsche Männer von ostdeutschen Frauen, maskuline Ditts von lesbischen Friedhöfen, oder so ähnlich. Zum Glück fanden wir auf seiner angemessen verschieden aufgebauten Website immerhin das womöglich nicht ganz ernst gemeinte Eigenlob: „Philip Tägert, der Mann hinter Fil, ist ein Kind des Berliner Bezirks Märkisches Viertel und Ex-Punker, was man sowohl seinen Comics als gewissermaßen auch seinen Live-Shows anmerkt. Es ist der Widerwille gegen die Glätte, eine trotzige Impulsivität, der Bruch mit den Erwartungen, der seiner inszenierten Stand up Comedy ihre besondere Energie gibt. Fil vereint Comedy und Musik zu einem Dauer-Vorspiel, das sich dem Höhepunkt erfolgreich widersetzt.“ Aha. Außerdem kann er definitiv nicht Bauchreden.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Blind Idiot God

Industrial Metal-Gitarren treffen auf Postpunk mit Dub- und Jazz-Einlagen: **Blind Idiot God** (BIG) und **Buried at Sea** aus den USA stellen das Gleis auf den Kopf. BIG brachten ihre erste Platte 1987 auf dem legendären SST-Label heraus und wurden zur Kultband zwischen brachialem Hardcore und virtuosem Postrock-Gefrickel. Als musikalische Unikate und Vorläufer des Mathrock liefern sie bis heute einen unberechenbaren wie explosiven Stilmix. Die Doom-Legende Buried at Sea wirft dazu die passenden Gitarren-Granaten.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Duo NIHZ** Klezmer, jiddische Lieder & klassische Musik (Créperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz)

19.30 **Kokomo + Show Me A Dinosaur + Trna + Ysma** (Sputnikcafé)

21.00 **Roachford** Ausverkauft! (Hot Jazz Club)

21.00 **Cherry Bomb + Fresse + I Am The Yeti** Punk (Rare Guitar)

21.00 **Blind Idiot God + Buried at Sea** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.30 **Liebe – Leidenschaft + andere Lügen** Konzert Rita Röscher, Jan Jendrkowiak und Lothar Schröder (Movement-Theater)

20.00 **Summer Cem** (Stereo)

21.00 **Deamon's Child + PunPunBo** Noise Rock / Post Punk (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Custard Pies** A Tribute to Led Zeppelin (Druckerei)

■ BAD PYRMONT:

19.30 **Alix Dudel & Band** (Kurttheater)

■ COESFELD:

20.00 **Nightgroove** Kneipenwandertag mit Lonely Hearts Club (Cafe Central), Dizzy Dudes (Konny Jive), WohnzimmerSoul (Piccolino), Joyful Singers (St. Lambertikirche), Vielsaitig (Feinschnitt), Rockingham (Mersmann), Zentai und Mark Prang Band (Kolpinghaus) u.a. (Innenstadt)

■ HERFORD:

20.00 **Agonoize + Synth Attack** (X)

20.00 **20 Jahre Überfall – Teil 1** mit Notdurft, Ugly Hurons, Back mir Brot und Caminos (Fla Fla)

■ LINGEN:

20.00 **The Australian Pink Floyd Show** (Emsland-Arena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Popsalon** Lagerhalle: Neufundland, Olympique und Jungle by Night. Haus der Jugend: Kelvin Jones. Kleine Freiheit: Bewilder, Leyya und Kapelle Kapelle. Stadtgaleriecafé: Campfire Lounge (www.popsalon.de)

■ RHEINE:

20.00 **Morgoth + Incantation** (Hypothalamus)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Do the Klem!** Coole Latino Schnulzen und Rockabilly (Heile Welt)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

19.00 **Ain't it time?** Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

20.15 **Foxi's Disco Nacht** Der Abend für alle ab 40 mit Onkel Hans (Jovel)

22.00 **Electrofixx vs. Gegenlicht** (old school-)EBM & Dark Electro der 80er und 90er mit den DJs Niggels & Paradoird. 2. Floor: Gothic Rock, Death Rock, Wave, Minimal, 80s mit DJ Lord & Guest (Triptychon)

22.00 **Robots & Botanics** 1. Floor: Funky Hip Hop, Reggae, Dancehall, Trap & some Rock mit Kampmann. 2. Floor: Nu Disco, House & Electro-Swing mit Raffa (Cuba Nova)

22.00 **00er Jahre Party** (Jovel)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **Staccato Stomp** Garage, Mod Beat, 60s Punk, Surf... (Heimat Haven)

23.00 **Electric Ballroom** Halle: Rock mit DJ Katzen-glück. Café: Hip Hop mit DJ Taim (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Richtig Dick Techno!** mit Tobias Lueke, Der Wagner, Pescott, M.A.R.-L.O.N., Tinituz und Willi the Kid (Club Favela)

23.00 **Peace of Mind** Tanzwahnwitz mit elektronischen Beats und HipHop der alten Schule (Amp)

23.00 **I Am Hip Hop** mit DJ Dokker & DJ Tim FX (Conny Kramer)

23.00 **Watergate-Nacht** mit Tiefschwarz, Marco Resmann, Cutmaster Jay & Dennis Herzing (Fusion-Club)

23.00 **Tentación-Party** Latin-, House-, & Balkan Beats, Reggae- & Moombah-ton (Gleis 22)

23.00 **Night of Smirnoff** (Levels Nightclub)

23.00 **Funky, Fresh & Fabulous** (Soho Music Club)

23.00 **Primetime** mit Frizzo – Hip Hop, R'n'B, Dancehall, Funk & Classics (Heaven)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco Klassiker (Club 4400, Am Roggenmarkt)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **PC 69-Party** (Hechelei)

22.30 **Die 2000er meets Salitos Speciale und TFS – The Festival Sounds** Große Halle: Chartparty mit DJ Nick. Kleine Halle: Die 2000er mit DJ Sascha. Club: TFS mit DJ Van Heyden (Ringlokschuppen)

23.00 **R!** (Forum)

23.00 **Tequila Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit Lars Rake-te & DJ Fuhly. Kleiner Klub: Elektronische Musik mit Dirk Siedhoff, Ante Perry & Nana K. Wald: Hip Hop mit Momo & Friends (Stereo)

23.30 **Yesss!! We play Techno** mit Paul Vollmer, Greyscale und Ricardo Gafse (Ostbahnhof)



»Nightgroove« mit u.a. **Dizzy Dudes** (Coesfeld, Konny Jive, 20.00 h)

■ GÜTERSLOH:

20.30 **SwinGT-Tanz-Nacht** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch!** Kabarett mit Carsten Höfer (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Pro-C-Dur** Musik-Kabarett (Theaterlabor)

21.00 **Die Verschiedenheit der Dinge** Comedy mit Fil (Zweischlingen)

■ AHLEN:

20.00 **Auf Anfang** Kabarett mit Sebastian Pufpaff (Stadthalle)

■ GREVEN:

20.00 **Manche mögen's KREIS** Kabarett mit Robert Kreis (Kulturschmiede)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Ist das Jazz oder kann das aus?** Musikalische Lesung mit Katharina Bohlen (Bassklarinette) und Claudius Reimann (Saxofon) (café arte)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

18.00+21.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP)

18.30+21.30 **Belfeghür, das Phantom vom Domplatz** mit Freuynde + Gaesdte (LWL-Museum)

19.30 **Der Stellvertreter** Ein christliches Trauerspiel von Rolf Hochhuth, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

19.30 **Die Präsidentinnen** Ausverkauft! (Theater, U2)

19.30 **Billie Holiday. Lady sings the Blues** Theaterstück von Ulrich Greb (Kulturnahnhof Hiltrup)

20.00 **Der zerbrochene Krug** von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **Im Rahmen... einer Erinnerung** Performance mit Dannenberg & Co. (Pumpenhaus)

20.30 **Die Welt der Musik** Improvisationstheater mit Scharf im Wolfspeiz (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Leporello** Ein heiteres Szenenprogramm für Er-

wachsene (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Schlangenbrut** von Steven Fechter (TAM)

19.30 **Zwischen Himmel und Erde** von Simone Sandroni (Stadttheater)

20.00 **Ich kam allein – Kindertransporte** mit dem Internationalen Jugendensemble des AlarmTheaters (AlarmTheater)

20.00 **Hosen runter!** Midlife-Crisis-Revue (Komödie)

20.00 **Ekel Alfred** (Komödie, Saal 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **La luna** Variété-Show (GOP Variété)

■ HERFORD:

19.00 **Die Wanderhure** Schauspiel von Daniel Hohmann (Stadttheater)

■ LEMGO:

19.30 **Der Kredit** Komödie von Jordi Galceran mit der Theatergruppe Stattgespräch... (Bahnhof)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **Wild** (Deutschland 2016) von Nicolette Krebitz mit anschl. Gespräch mit der Regisseurin und der Hauptdarstellerin Lilith Stangenberg (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **Wanderausstellung „Exploring our Values as Europeans“** (Ausstellungshalle Hawerkamp)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Zuhause kann überall sein** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

14.45 **Alle sind anders!** Kurzfilmprogramm für Kinder von 6 - 10 J. (Cinema)

15.30 **Rumpelstilzchen** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Vorsortierter Kinderflohmärkt** (Kita Villa Butterblume, Sudbrackstr. 43)

17.00 **Gold!** Musiktheater von Leonard Evers / Flora Verbrugge für Kinder ab 5 Jahren (TAMdrei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-16.00 **JuBi – Die JugendBildungsmesse** Messe für Schüleraustausch, Sprachreisen, Work & Travel... – Eintritt frei (Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Dieckmannstr.)
12.00 **Food Lovers** Street Food Markt (Coconut Beach)

12.00 **Münster jovel** Altstadttrundgang mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)
13.00 **Diner Boulette** Dazu die Bundesliga-Konferenz & das Topspiel. Abends Shakin All Over (Bohème Boulette)
14.00 **Frühjahrssend** (Schlossplatz)
16.00 „**Krimistadt Münster**“ –

Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen Stadttrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)
18.00 **Volcom Mini Ramp Jam** Skateboard-Wettbewerb – Eintritt frei (Skaters Palace)
21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

12.00-22.00 **Brackweder Frühling** (Treppenplatz)
20.00 **ShOwL** Kleinkunstabend mit Heinz Flottmann & Gästen: Jadwa Duo, Kristin Shey und What about blue. Und mit Vetter Horst, Herrn Klause und anderen (Trotz Alledem Theater)

im Wolfspelz (Kl. Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

15.00 **Mama Muh** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele (Theater im Kamp)
15.00 **Märchen am Herdfeuer** (Bauernhaus-Museum)
17.00 **Gold!** Musiktheater für Kinder ab 5 J. (TAMdrei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.30 **Volkslauf rund um den Allwetterzoo** (Allwetterzoo)
11.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)
11.00 **DVD-Börse** (Stadthalle Hiltrup)
11.00-17.00 **90 Jahre Halle Münsterland** Musik von Jo Maximilian & Band, Drive Darling, Silent Roots, Alegra Weng, Homophon u.a., Poetry Slam, Führungen, Ausstellung, Show-Cooking, Kinderprogramm etc. – Eintritt frei (Halle Münsterland)

12.00 **Kleiderwirbel** Mädelsflohmärkte (Mensa am Ring)
12.00 **Food Lovers** Street Food Markt (Coconut Beach)
13.00 **Diner Boulette** Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)
14.00 „**Der Zentralfriedhof**“ Rundgang mit StadtReisen Münster (Haupteingang des Zentralfriedhofs, Robert-Koch-Str.)
14.00 **Frühjahrssend** (Schlossplatz)
15.30 **Operettencafé** (Theaterfoyer)
18.00 **Kleidertauschparty** Eintritt frei bzw. ein gebrauchtes, tragbares Kleidungsstück oder Accessoire (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

12.00-20.00 **Brackweder Frühling** (Treppenplatz)
13.00-18.00 **Heeper Frühling** (Bi-Heepen)

■ GÜTERSLOH:

10.00 **Kiez-Klüngel** (Die Weberrei)

Sonntag, 17.4.

Tomas Tulpe

Tomas Tulpe ist der King Of Elektro-Trash. Der Berliner ist dick und hat ein Schwitzproblem. Darum joggt er auch nicht. Die Zeit, die er dadurch spart, nutzt er, um Songs aufzunehmen, die klingen, als hätten sich Helge Schneider und Stephan Remmler mit dem ollen Frank Zander angefreundet. Inzwischen hat er es mit unterirdisch schrägen Stimmungsliedern wie „Klostein statt Seife“ auch schon ins Fernsehen geschafft.

■ **Münster, Sputnikcafé, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Duo M** Eintritt frei (Hot Jazz Club)
20.00 **Black Oak** (Pension Schmidt)
20.00 **Tomas Tulpe + Turp der Tageslichtvermeider** (Sputnikcafé)
20.00 **Roachford** Soul & Pop (Hot Jazz Club)



■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker: Nietzsche / Delius / Strauss (Oetker-Halle)
15.00 **Bielefelder Philharmoniker** Werke von Barriere, Benda und Dvorák – Eintritt frei (Assapheum/Bethel)
18.00 **Violinkonzert** mit Daniel Hope (Oetker-Halle)
19.00 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)
20.00 **Quatrocelli Scenes** Cello-Konzert (Theaterlabor)
■ **HERFORD:**
20.00 **Fish** (X)

■ LANGENBERG:

18.30 **8 Jahre Tonetoaster Records** mit The Northern Lies, Nick Parker, Gaz Brookfield und Ben Wain (Pütt's Gasthaus, Lippstädter Str.)
■ **LÜDINGHAUSEN:**
11.00 **Fukio Ensemble** (Burg Vischering)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Sunday Beam** (Watusi Bar)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Autorenlesung** mit Benjamin von Stuckrad-Barre aus „Panikherz“ (Schloßtheater)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Machine de Cirque** (GOP Varieté-Theater)
18.00 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)
18.30 **Die Golden Girls** von Brandon Tartikoff (Boulevard)

19.00 **Tanzspektrum 2.2** (Theater, kleines Haus)

19.30 **Billie Holiday. Lady sings the Blues** von Ulrich Greb (Kulturbahnhof Hiltrup)

20.00 **Im Rahmen... einer Erinnerung** Performance mit Dannenberg & Co. (Pumpenhaus)

20.00 **Director's Cut** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Ekel Alfred** (Komödie)

19.30 **Cyrano** von van Dijk / Werner (Stadttheater)

20.00 **Ich kam allein – Kindertransporte** mit dem Internatio-

nen Jugendensemble des AlarmTheaters (AlarmTheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **La luna Varieté** Show (GOP Varieté)

■ HERFORD:

19.00 **Eins, zwei, drei...** Drei Tanzstücke zum Thema „Menschliche Beziehungen“ (Stadttheater)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Hamlet** Film (1990) von Franco Zeffirelli im Rahmen der Reihe „Shakespeare verfilmt“ (Schloßtheater)
12.45 **Die Kommune** (DK 2015) von Thomas Vinterberg – Vorpremiere (Cinema)
13.00 **Die Zeit der vielen Worte** (1968/1969) in der Reihe „Edgar Reitz: Die zweite Heimat“ (Schloßtheater)

17.00 **Oma und Bella** (USA/D 2012) von Alexa Karolinski (Cinema)

18.00 **Tatort Klub** Aktueller Polizeiruf: „Der Preis der Freiheit“ (Bohème Boulette)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **Wanderausstellung „Exploring our Values as Europeans“** (Ausstellungshalle Am Hawerkamp 31)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Kinderkonzert** Das Sinfonieorchester spielt Musik von Ludwig van Beethoven (Theater, kleines Haus)
11.00+15.30 **Rumpelstilzchen** (Charivari Puppentheater)
15.00 **Das Abenteuer** Improtheater für Kinder mit Scharf

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Vant

09.04.16 Köln, Underground

The Besnard Lakes

10.04.16 Köln, Gebäude 9

Patrick Wolf

14.04.16 Essen, Hotel Shanghai

Birth Of Joy

19.04.16 Köln, Blue Shell

Tina Dico

20.04.16 Essen, Lichtburg

Element Of Crime

21.04.16 Münster, Jovel

Alain Frei

22.04.16 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Treetop Flyers

26.04.16 Köln, Studio 672

Get Well Soon

29.04.16 Dortmund, Konzerthaus

Aurora

02.05.16 Köln, Gloria

Monk Parker

08.05.16 MS, Fachwerk Gievenbeck

Johann König (Lesung)

11.05.16 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Vanessa Carlton

12.05.16 Köln, Stadtgarten

BAP

18.05.16 Münster, Halle Münsterland

Holy Esque

26.05.16 Köln, Blue Shell

Cat Power

11.07.16 Köln, Gloria

Beirut

13.07.16 Köln, Palladium

Ludovico Einaudi

14.07.16 Köln, Tanzbrunnen

Zaz

28.07.16 Köln, Tanzbrunnen

Steffen Henssler

27.10.16 Münster, Halle Münsterland

Vince Ebert

24.11.16 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Dieter Nuhr

03.12.16 Münster, Halle Münsterland

Donots Grand Münster Slam 5

10.12.16 Münster, Halle Münsterland

Chilly Gonzales

21.12.16 Düsseldorf, Tonhalle

Ralf Schmitz

05.02.17 Bielefeld, Stadthalle
17.02.17 Münster, Halle Münsterland

Johann König

10.03.17 Münster, Congress-Saal

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE



Videostill aus der Arbeit „The United States vs. Pvt. Chelsea Manning“ by Clark Stockley

Vor ca. zwanzig Jahren begannen die ersten Künstler und Aktivisten mit „elektronischem zivilen Ungehorsam“ u.a. auf die zunehmende Kommerzialisierung des Netzes hinzuweisen. Seitdem hat sich mit dem sog. „Internet Vigilantism“ (oder „Digilantism“) ein radikaler Online-Aktivismus entwickelt. Eine Überblicksausstellung, insbesondere über die Rechtsvorstellungen und Selbstlegitimierungs-Strategien der unterschiedlichen Akteure ist vom 9. April bis 14. August in Dortmund zu sehen. Was verbindet Hacktivist, Whistleblower und (Internet-)Vigilanten? Gibt es Gemeinsamkeiten? Wer spricht und handelt für wen und im Sinne welches (höheren) Rechts? Ausrichter der Ausstellung **Whistleblower & Vigilanten** ist der Hardware MedienKunstVerein (HKVM). Er präsentiert im **Dortmunder U** Arbeiten von 419ea-ter.com, der !Mediengruppe Bitnik, Anonymous, Julian Assange, Cypherpunks, Lutz Dammbeck, Metahaven, WikiLeaks u.a. „Figuren des digitalen Widerstands“.

Münster

„**GELIEBTES AFGHANISTAN**“ Fotografien von Anja Niedringhaus 22.3.-19.6. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

EXPLORING OUR VALUES AS EUROPEANS Wanderausstellung 9.-24.4. **Ausstellungshalle** Am Hawerkamp 31

STAMMWERKE Fotografien von Ben Gower 21.3.-6.4. **Bezirksregierung** Bürgerhalle, Domplatz 1-3

MECHTILD OSTERMANN Künstlerbücher – Buchobjekte 27.2.-8.4. **Buchhandlung Poertgen Herder** Salzstr. 56

PLASTIKTÜTE? NEIN DANKE! 7.3.-14.4. **City-Shop der Stadtwerke** Salzstr. 21

„**AYDI US**“ Prunelle 14.2.-30.4. **FB69 Galerie Kolya Steinrötter** Prinzipalmarkt 32

ZUM AUFTAUEN, VIELLEICHT im Dialog mit Attila József. Zeichnungen/Radierungen von Daniela Schlüter 1.-28.4. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

SELTEN GEGEHEN Kreative Naturfotografie in Münster 6.3.-28.4. **Kulturbahnhof Hilstrup** Bergiusstr. 15

GEFANGENE GEHEIMNISSE Cony Theis / **HUUB NIELSEN** Foyerausstellung 14.2.-1.5. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

LE CORBUSIER – ZEICHNEN ALS SPIEL / LUST/OBJEKTE Picasso 13.2.-24.4. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picasso-platz 1

LEBEN IN DER DUNKELHEIT bis 29.5. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

FORT.RETIRED Cremer-Preis an das Künstler-Duo Fort 29.1.-5.6. **YVES NETZHAMMER** „Selbstgespräche nähern sich wie scheue Rehe“ Lichthofinstallation 4.3.-23.4. **RADAR:** Installation von Effrosyni Kontogeorgu in der Galerie der Gegenwart 6.2.-1.5. **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz 10

WINTER/HOERBELT Arbeiten des Bildhauerduos 28.2.-8.4. **mike karstens galerie** im Speicher II, Hafenweg 28

BRÜCKENSCHLAG VON OST NACH WEST: JAPANISCHER EXPORTLACK AUS VIER JAHRHUNDERTEN 10.4.-3.7. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

MARTINA MUCK Lichtarbeiten 11.3.-24.4. **no cube** Achtermannstr. 26

FRÜHJAHRSMELODIEN Bilder von Olga-Maria Klassen 17.3.-1.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Lörcherstr. 23

SPRING IS IN THE AIR Susanne Heitmann 20.3.-24.4. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

NUANCEN Fotografien von Paulina Metzger 6.3.-24.6. **SpecOps** Von Vincke Str. 5-7

JUST FOR FUN Bilder von Sabine Riffert, bis 17.5. **Stadthaus I** Klemensstraße

SOUNDSEEING VI Klanginstallation von Pieterjan Ginkels 11.3.-7.4. **Stadthausgalerie** Rathausinnenhof

VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1966 bis 4.12. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

JON RAFMAN 6.2.-1.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

Ahlen

DIE FREIHEIT MUSS MAN NEHMEN Meret Oppenheim und Freunde 14.2.-1.5. **Kunstmuseum** Museumsplatz

Bielefeld

ICH HABE DA ETWAS, HEIMAT?! 8.-17.4. **Alarmtheater** Gustav Adolf Str. 17

BEFUNDE Kunst von Weizenfeld 27.2.-30.4. **atelier D** Rohreischstr. 30

VORFREUDE: KIRSCHBLÜTEN AUF DEM LANGEN KAMPE Fotos/Videos von Susanne Kuscholke, bis 29.4. **AWO-Aktivitätszentrum** Meinolfstr. 4

OLYMPIA 1936 Ein Großereignis im Kleinformat 14.2.-13.5. **Bauernhaus-Museum** Dornberger Str. 82

NACHTSCHICHT und **WORLD ART DAY** 15.4. 15.-30.4. **BBK Atelier** Ravensberger Park 1

CECILE EVANS/ROSALI E SCHWEIKER 30.1.-10.4. **Bielefelder Kunstverein im Museum** Waldhof Welle 61

„**COVER MY LIVE**“ Die Musik- und Kunstschule Bielefeld, ab 10.3. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

LICHT UND SCHATTEN Rüdiger Eggert, ab 23.3. **FFZ Stieghorst** Glatzer Str. 21

AUSGETANZT Mit Arminia Bielefeld und Fotograf Martin Kuschel 4.3.-16.4. **Galerie 61** Neustädter Str. 10

CHAT ROOMS Fotografien/Videos von Matthias Müller 8.-30.4. **Galerie GUM** Weststr. 66

„**WEIT ENTFERNT UND DOCH SO NAH**“ Malerei von Peter Flachmann 20.3.-14.5. **Galerie Kunst & Leben** Breite Str. 23

AUSSTELLUNGEN

WIDER DAS VERGESSEN Was-silij Barsoff 1901-1965, bis 8.5. **SCHÄTZE AUS DEM MAGAZIN** 10.4.-11.9. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

WER BIN ICH? DIESE ODER JENE?! Bilder und Installationen von Luise Krolzik, bis 15.4. **Institut für Diakoniewissenschaften** Remterweg 45

GESICHTER DER DEFA Fotografien von Sandra Bergemann 24.2.-6.5. **Kulturamt** Kavalieri-str. 17

MARTIN DISLER Bilder vom Maler / **KONSTANTIN GRICIC** Abbildungen 19.3.-3.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

PHOTOGRAPHY IN STREETS OF HISTORY – AMSTERDAM IM FOKUS Coop der FH + Dortmund und Bielefeld, bis 20.5. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

DIE TOUR DER SINNE Wissenschaft zum Anfassen 6.3.-30.4. **namu** Kreuzstr. 20

GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG Malerei, Skulptur, Fotografie 9.4.-3.5. **Produzenten Galerie** Rohreischstr. 36

DIE UNGEGEHENE WELT IN DEN DINGEN Sandra Bergemann/Karin Odendahl 12.3.-30.4. **Projektartgalerie (Mitte)** von der Recke Str. 6

ICH DIGI DU 18.3.-30.4. **Raumstation** Mittelstr. 9

HEINZ MACK Review and Outlook 28.2.-30.4. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall

DAS KINDERBUCH ERKLÄRT DEN KRIEG bis 11.5. **Stadtbibliothek** Neumarkt 1

OBSTESALAT Fotografien von Artur Birkle 20.2.-30.4. **Stereo** Boulevard 1

VOM ERSCHEINEN DER DINGE IM RAUM Rolf Fässer 4.2.-22.4. **ZIF** Methoden 1

Billerbeck

I WILL BE YOUR MIRROR Ganderne Tsend Malerei 20.3.-16.5. **Kolvenburg**

Borghorst

VOM BAUHAUS ZUM SUR-REALISMUS René Halkett 17.1.-16.5. **HeinrichNeuBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Detmold

„**SCHEISSE SAGT MAN NICHT**“ Die Geschichte der Toilette 25.3.-30.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krummes Haus

Dortmund

WHISTLEBLOWER & VIGILANTEN Figuren des digitalen Widerstands 9.4.-14.8. **HMKV im Dortmunder U** Ebene 3, Leonie Reygers-Terrasse

Enschede (NL)

DER NEUE GESCHMACK Die Kunst des Sammelns im 21. Jahrhundert 17.1.-21.8.

Rijksmuseum Twenthe Lasondersingel 129-131

Groningen (NL)

„**DAVID BOWIE IS**“ 300 Objekte aus dem Privatchiv des Musikers, bis 10.4. **Groninger Museum** Museumeland 1

Gütersloh

TRANSFORMATIONEN 3 künstlerische Positionen zur Fotografie 3.4.-8.5. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz

VON KUCHENEISEN UND EISERKUCHEN Alles rund um die Waffel 20.3.-8.5. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

40 JAHRE PLAYMOBIL Eine Abenteuerreise durch die Zeit 18.3.-25.9. **Maxipark** Alter Grenzweg 2

Hannover

RUDI HURZLMEIER Malerei. Harry Rowohl gewidmet 27.2.-26.6. **GESICHTER UM 1900** Zeichnungen für den Simplicissimus von Eduard Thöny 27.2.-26.6. **Wilhelm Busch Museum** Georgengarten

Herford

MYTHEN UND WELTEN – SALVADOR DALI Farbbradierungen und Lithografien 9.1.-23.4. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

BRUTAL SCHÖN Gewalt und Gegenwartsdesign 7.2.-1.5. **MAGIE UND MACHT** Von fliegenden Teppichen und Drohnen 27.2.-5.6. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Lüdinghausen

DAS 2. GESICHT – PORTRÄT HEUTE Gemeinschaftsausstellung 10.4.-22.5. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

VOM WORT ZUM BILD Illustratoren aus Münster 13.3.-29.5. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Oelde

LICHT IST MEINE LIEBLINGS-FARBE Hans Wollschläger – Ein Ostwestfale in der Weltliteratur 7.2.-10.4. **Museum für Westf. Literatur** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

„**ES LEBE DIE FREIHEIT!**“ Junge Menschen gegen den Nationalsozialismus. Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945 27.1.-17.4. **Erich Maria Remarque Friedenszentrum** Markt 6

Paderborn

AM ANFANG WAR ADA Frauen in der Computergeschichte, bis 10.7. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

HORST JANSSEN 27.2.-29.5. **Städtische Galerie in der Reit-halle** Im Schlosspark 12

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-inter national** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe, Interessierte sind herzlich willkommen! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen mit Gudrun Hennke und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 - 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro mit Djane Silvia Socke (Movie)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1.

DONNERSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

JEDEN 4. (LETZTEN) FREITAG

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop**/Villa Hop (Café Villa)

JEDEN 1. FREITAG:

■ BIELEFELD:

20.00 **Karaoke** mit J.P. Fair (Stellwerk)

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer,s, Neumarkt 11)

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104, Rolandstr. 19)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur-und Kommunikationszentrum Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

TERMINE EINREICHEN UNTER TERMINE@ULTIMO-BIELEFELD.DE
... UND BITTE DEN REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie

Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte

0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzept.de

Bielefelder Bauernhausmuseum

Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.

c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.

c./ o Hans Irmer
Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell

Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:

Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari

(Theaterstudio derUni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.

johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen

Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

English Drama Group

c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation

e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum

Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen

Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatismuseum Dornberg

Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum

Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe

c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte

0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.

Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.:

c/o Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11.
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.

Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld

Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater

Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:

Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof

Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik

Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:

Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld

c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:

Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelschhof

Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefelder.subkultur.blog-spot.de

Oratiensor der Stadt Bielefeld

e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratiensor-bielefeld.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:

Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater

c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater

„Offene Augen“
c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-angen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk

Nagertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater

c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne

c/ o Bernd Kühnel
Dependorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor

Herrmann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt

Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche

Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzdokrause.de

Theater Supabella

c/o Elaisa Schulz& Astrid
Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel

c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae

0521-138901

Trotz Alledem Theater

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater

c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor

c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt

c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder

Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais

Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufeln.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.

Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt

Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision

Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh

Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh

Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz

Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberlei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberlei.de

GTownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.

Veranstaltungsor t: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick

Lübbecke Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengernd.de

LAGE

Filmpark Lippe

Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei

Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino

Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle

Schloss wall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

Leopoldstraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FÜR LAU

Verschenke Holzlatten 1,40 m x 0,10 m (zum Verheizen oder was Schönes draus bauen), elektrische Zahnbürste (wenig gebraucht, Ersatzzahnbürsten gibt es günstig bei Rossmann), Wachblumenableger, Tel. 0521 9498330

FLOHMARKT: BIETE

Verkaufe einen Esstisch, Buche, 90x90 (ausziehbar 90 x180), 50,- Abholung im Bielefelder Westen, nur Selbstabholer. Fotos gerne auf Anfrage. Tel: 0521 3367542

Schönes 28er Damenrad mit 7-Gang Nabenschaltung, von der Marke „Diamant Saphir“, in weiß mit etwas grün abgesetzt, für 60 Euro zu verkaufen. (Das Hinterrad müsste geflickt werden.) Tel.:0521/17 24 67

Verkaufe Anime und Manga Merchandise original aus Japan (Figuren, Plüschis etc.), neu und größtenteils mit Etiketten/verschweißt; Manga (Dr. Slump 1-4, One Piece 1-6, Kajika, Bloody Circus, Manga-Zeichenkurs); Nintendo DS-Spiele (u.a. Harvest Moon, Sim City, Spongebob). Fotos und vollständige Spieleliste sende ich gerne per Email. raziella69@yahoo.de

Ich verkaufe ein Hingucker-Sofa (150 cm breit und 70/90 cm tief). Stoffbezug in dunkelrot. Es lässt sich ausklappen und bietet dann 2 Schlafplätze (sehr gute Polsterung). 2 große Kissen gehören dazu. 300,- VB. ka-jo56eagle@bitel.net

Biete ca. 40-50 Umzugskartons (teilweise auch Bücherkartons) an Selbstabholer für eine Kiste Jever. Bitte melden unter schmidt.beratung@web.de

Antiquarische Bücher: Belletristik, Esoterik, psycholog. Frauenliteratur der 80er und 90er Jahre, populäre und wissenschaftliche Psychologie, Tel.: 01578-8564010

Biete kleinen bunten Kinderschreibtisch (5 Euro), lila Kinderstuhl (5 Euro), 1 bunt gestrichene massiv Holzkommode 10 Euro. 1 Djembe (original afr.) für 150 Euro. , 1 Berimbao Stab, 5 Euro. 1 Capoeira Hose (gr. 164) 10 Euro. Diverse Fantasy-Jugendbücher je 1-2 Euro, abends: 0521 / 5213629

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

oder e-mail: hula-hoop-dance-bi@web.de

Schicke schwarze Stiefel in Leder-Optik zu verkaufen. Die Stiefel haben einen hohen Schaft und 5 cm Absätze, sind leider nur wenig getragen worden (gekauft bei EMP). Außer kleinen Kratzern an der Stiefelspitze sind sie in gutem Zustand. VK: 20 zur Selbstabholung in Blfd-Gadderbaum. Kontakt unter: 0176/99592609 oder r.brechmann@gmx.de

COMPUTER

PC Fotosoftware und Hardware Probleme. Wer hat Ahnung und kann helfen? Tel.: 0176-56700090 E-mail: jo-schaxxl@freenet.de

SUCHE WOHNRAUM

Hallo! Ich, 23 Jahre alt und Nichtraucher, suche zum 01. 08. 2016 eine Wohnung ab 20 m² (keine WG) in der Bielefelder Innenstadt oder innensadt-nah. Ich kann eine positive Schufa nachweisen und habe keine Haustiere. Ein Balkon/eine Terrasse ist wünschenswert, aber kein Muss. KM bis 250,-. Über zahlreiche Angebote an lukashusemann@yahoo.de würde ich mich sehr freuen. :)

Wir (w 29, m33 und 1 Kind) suchen eine 3 Zimmer Wohnung bis 400 KM und zwischen 60-80qm. Sollte länd-

lich liegen und auch Tierhaltung erlauben da wir eine ruhige Hündin besitzen. Mein Mann ist Berufstätig und ich bin zur Zeit noch in Elternzeit wegen unserem Kind. Die Wohnung sollte im Landkreis Bielefeld liegen Bezugsfrei wäre der 1.7.2016 wünschenswert aber auch gerne später bitte melden unter der Email: Wingkari97@gmail.com

Hi! Ich heiße Mario (28) und komme aus Spanien. Seit 5 Monate arbeite in Bielefeld, bei Steinkrüger, als Lagerist. Momentan wohne ich bei einem Freund aber ich muss dringend ausziehen, da seinen Vermieter Druck macht. Falls jemand was Interessantes für mich hätte, bitte, bitte, melden (01779326765 oder ear14@hotmail.com). Danke!

Hallo, ich suche eine 1-2-Zimmerwohnung in Bielefeld Mitte oder Richtung Ravensberger Park oder Grünstreifen für mich allein, 40-60 Quadratmeter, max. 480 Euro warm. Ich bin berufstätig und Student der Sozialen Arbeit, Kontakt: 0157556636023

Im schönen Bielefelder Westen suche ich eine helle 3 Zimmer-Eigentumswohnung. Sehr gerne mit Balkon und im ersten Obergeschoss gelegen. Freue mich auf Nachrichten unter aschenbroedels53@web.de

BIETE WOHNRAUM

suche mitbewohner zur gründung einer haus-Wg. 01629004588 christina

in Stieghorst: 1 Zimmer, ca. 12 qm, in 90 qm Wohnung zu vermieten für 270 Euro. Geteilt werden großer 1 Wohnraum, Küche, Bad, Balkon, Garten. Straßenbahn Linie 3 5 Minuten Fußweg, Uni 10 km. Weitere Infos gern bei Regina Tel. 92019652

BANDS & EQUIPMENT

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmussschulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Schlagzeugunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger

www.schlagzeugschule-schramm.de
Tel:0521-77251057

www.route66tattoo.de

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com **0521-32711539**

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, **0521/32705403**

Für eine Neugründung einer Akustik-Unplugged Band suche ich Musiker (Git, Sängerin) die lust darauf haben eigene Songs (einige bereits vorhanden) und einige Cover im Stil von Jose Gonzales, Kings of Convenience, Damien Rice, Eric Clapton unplugged, The National, Ben Howard. Bei Interesse bitte unter der folgenden Mail melden: akustikband76@gmail.com

gemischter chor sucht verstärkung (proberaum in uninähe) männerstimmen sind unterbesetzt, wir freuen uns aber auch über neue frauenstimmen, wir singen a capella, jazz, pop, gospel und alles was uns spass macht. martina.stemmer@googlemail.com

Geige gesucht (ev. auch Flügelhorn, Posaune, Trompete, Klarinette) für die Balkanband Z.O.F.F. - Zentral Orchester Finnischer Fischmärkte (www.zoff.band). Programm, Auftritte, Proberaum (jeden Do in Bielefeld), gute Laune - alles da - jetzt fehlt nur noch DU! Du solltest bereit und in der Lage sein, auch mal solistische Parts an der vorderen Bühnenkante zu spielen. Tel: 0521/5220382

Ich 36 Sängerin aus OWL (Bünde) suche Leute die sich mit mir einmal in der Woche aus Spaß, Freude und Liebe an Rock Musik (Cover) *gern auch Amateure* in den Proberaum (Löhne) stellen, um gemeinsam zu musizieren! BAND NEUGRÜNDUNG Meldet euch unter gesungen@aol.de

Für eine Neugründung einer Akustik-Unplugged Band suche ich Musiker (Git, Sängerin) die lust darauf haben eigene Songs (einige bereits vorhanden) und einige Cover im Stil von Jose Gonzales, Kings of Convenience, Damien

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
• Fahrrad Second Hand
• An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

TIM'S 05 21
Leihwagen **6 40 50**

Rice, Eric Clapton unplugged, The National, Ben Howard. Bei Interesse bitte unter der folgenden Mail melden: akustikband76@gmail.com

Schlagzeuger/in gesucht von Alternative/Indie-Rock Band. Programm und Proberaum vorhanden. digforfire@online.de

Keyboarder u./o. Gitarrist von Schlagzeuger und Bassist für neues Drum & Bass / Jungle-Projekt gesucht. Stilistisch noch offen, doch musikalisch auf jeden Fall mit Raum für Effekte, Loops und coole Sounds. Proberaum Raum Herford/BadSalzuflen Nähe A2. Kontakt: detkas@t-online.de

Knallorange E-Gitarre (Orange) für 100 Euro (Saiten /neu) Tel mobil: 015752538736

Englischsprachiger Sänger und Gitarrist und zweiter Gitarrist suchen für Cover Band Schlagzeuger und Bassisten. Wir spielen Rock der Siebziger bis heute. Kleiner Übungsraum Vorhanden. Wir freuen uns auf eure Antworten unter Band59@gmx.de.

Neuer Schlagzeuger für Indie-Trio mit dt. Texten gesucht! (großer Proberaum und Set vorhanden) Mail an: koglin66@gmx.de

Singer/Songwriter sucht Musiker (Drums, Git, Keys, Bass) für Live-Band. Stil: Britpop/Dreampop/Blues/Folk Kontakt: yannic.guenther@t-online.de

Ich, 36, Sängerin aus OWL (Bünde) suche Leute, die sich mit mir einmal in der Woche aus Spaß, Freude und Liebe an Rock Musik (Cover) - gern auch Amateure - in den Proberaum (Löhne) stellen, um gemeinsam zu musizieren! Band Neugründung. Meldet euch unter gesungen@aol.de

Bassmann (Ü55) sucht Musiker oder eine Band, die Klassiker der Rockgeschichte mit überwiegend akustischen Instrumenten covern. Bitte möglichst im Raum Bielefeld. Der-Basstoelpel@web.de

MIX

w, 50 sucht Frau(en), die 1 x im Monat Lust haben, in der Kamera französische Filme im Original anzuschauen. Würde auch alternativ nach GT ins Bambi kommen. Wäre auch interessiert an engl. Filmen im Original. Freue mich auf Antwort. Viele Grüße. MarieEli@web.de

Ruhiges Atelier (18qm, Altbau, Holzdielen) zu vermieten. Der Raum befindet sich an der August-Bebel-Straße. Es können noch weitere angrenzende Räume gemietet werden. Monatsmiete 300 Euro. Besichtigungstermin: yannic.guenther@t-online.de

JUGEND TANZT 2016 - Bühne frei für junge Tanzgruppen aus NRW! Es ist wieder soweit, der Tanzwettbewerb JUGEND TANZT geht in die nächste Runde. Die Landesarbeitsgemeinschaft NRW bietet am 26. u. 27.11.2016 im Saalbau Witten jungen Tänzer/innen erneut eine Bühne, auf der sie ihr tänzerisches Können präsentieren und sich mit Gleichaltrigen messen können. JUGEND TANZT ist nicht nur ein Wettbewerb, auf dem sich motivierte, tanzbegeisterte junge Menschen vor einer fachkundigen Jury zeigen. Das Wochenende steht für die Begegnung und den Austausch und ist für alle teilnehmenden ein bereicherndes künstlerisches Erlebnis. In den Kategorien Aktuelle Tanzformen (z.B. Hip-Hop, Show, Stepp, Jazz), Moderner Tanz, Volkstanz und Ballett können sich Ensembles von 3 bis 25 Personen mit ihren Choreografien ab sofort anmelden. Die besten Choreografien in jeder Kategorie werden ausgezeichnet und dürfen 2017 bei dem Bundeswettbewerb für Nordrhein-Westfalen antreten. Weitere Infos, das Anmeldeformular und die Regularien sind unter www.lag-tanz-nrw.de erhältlich.

Kindergeburtstag? Keine Panik! www.geburtstag-bielefeld.de

Atelier-/Arbeitsraum oder Beteiligung zum 1.5.2016 in Bielefeld gesucht. Acrylmalerei, keine Geruchsbelästigung durch Lösungsmittel. mail@robertjohnson.de oder 015128045961

Biete astrologische Beratung auf der Basis deines Horoskops an, Ursula Pathe, Tel. 0521/7800103

gleich- und andersdenkende: ich suche austausch über die ideen / schriften von arno gruen, z.b. sein buch „der verrat am selbst“. bitte melden bei regina tel. 92019652

JOBS

Wer gibt Frau, bald 36 mit Abitur, sehr guten Fremdsprachenkenntnissen, Organisationsgeschick und EDV-Kenntnissen die Chance noch eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich zu starten? Motivation und Engagement, sowie Führerschein sind selbstverständlich vorhanden. Bitte melden Sie sich unter aidyl78@web.de Danke

Bioladen sucht engagierte/n und zuverlässige/n Mitarbeiter/in (geringfügige Beschäftigung), die/der mit Freude und Herz dabei ist. Interessiert bitte melden unter: skilini@web.de

Minijob als Eventbetreuer. Zur Betreuung von Hüpfburg, Kletterturm, Karussell etc. suchen wir Dich, wenn du gelegentlich SA und/oder SO arbeiten möchtest. FS Klasse B ist erforderlich.



Donald Trump, die fleischgewordene reziproke Version von Kafkas „Bericht für eine Akademie“, lässt auf seinen Versammlungen lästige Zwischenrufer verprügeln: „If you see someone who is throwing a tomato, just smack him in the face, and don't worry, I will pay the bills for the legal fee“.

Trump steht auf Gewalt. Er würde gerne mehr Foltern, er würde nicht nur Terroristen (oder was er dafür hält) bombardieren, bei Trump sollen es gleich die ganzen Familien sein. Der türkische Pascha Erdogan verklagt persönlich Journalisten für kritische Berichterstattung, lässt Zeitungsredaktionen stürmen und hat in den letzten Jahren eine geradezu atemberaubende Umbesetzung im Polizei- und Justizapparat vorgenommen. Gegen die kurdische Bevölkerung hat er ohne Not einen Krieg vom Zaun gebrochen. In Ungarn organisiert Staatschef Orban den Umbau des Staates: Gerichte abschaffen, Pressezensur, keine Ausländer. „Ungarn den Ungarn“ (so wie das Land grade aussieht, will es außer ihnen sowieso niemand haben). Die Polen gehen gerade den gleichen Weg. Geradezu staatsstreichartig wurden dort das Verfassungsgericht entmachtet und das Pressegesetz geändert, weshalb alle Chefredakteure der Öffentlich-Rechtlichen Sender aus Protest kündigten (man stelle sich so viel Charakter bei ARD und ZDF vor!). Und müssen wir Russland noch erwähnen, den neuen Lieblingspartner von Pegida, AfD und all den anderen ungebildeten Brülllummeln („Vor zehn Jahren konnte ich nachts als Frau noch allein von der Disco nach Hause gehen“, hat Björn Höcke gesagt, dem man weder als Mann noch als Frau im Dunkeln begegnen möchte).

Diskurs war gestern, heute gibt's auf die Fresse. Die Befürworter und Vollstrecker des staatlichen Gewaltmonopols entdecken den erotischen, den ersten Teil des Wortes. Was man dafür braucht? Eine ganz unglaubliche Bedrohung, den Exitus des Abendlandes, die Versiffung der guten alten Werte. Panik, Wahnsinn, Tote.

Die neuen Medicis in Europa halten sich dafür Tausende von Flüchtlingen direkt an den Grenzen. Heulende verdreckte Kinder und wütende verzweifelte Väter taugen viel besser als Bedrohung als wenn man sie ins Land ließe, wo sie einfach – nichts tun würden.

In Syrien, Libyen, Irak, Afghanistan und Jemen werden noch mindestens ein Jahrzehnt lang Bedrohungskontingente (sprich: Flüchtlinge) produziert werden können, sodass die neuen Nazis eine Vorlage erhalten. Wobei die CDU immer weiter die Flüchtlingsgesetze verschärfen und die SPD leise dagegen protestieren wird. Um dann weitere Waffenexporte zu genehmigen in jene Länder, deren Flüchtlinge sie an der griechischen Grenze so dringend brauchen wie eine AfD im Innern, damit sie nach wie vor als das kleinere Übel erscheinen.

Abfahrt und Treffpunkt zu den Events ist immer Leopoldshöhe Asemissen. www.fun-promotion.de Tel. 05202 / 92 33 280

Suche Jemanden, der mir in meinem Garten hilft (Sträucher zurückschneiden usw.). Kontakt: ultimo-123@web.de

BEWEGUNG

Wen treibt es am Wochenende auch raus in die Natur und wer hätte Lust mit mir zu Wandern und/oder Fahrradtouren zu unternehmen? Ich, w, 55 J, freue mich auf bewegungsfreudige und nette Menschen :-). Kontakt: ultimo-123@web.de

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.eu

Orientalischer Tanz am Vormittag: ab 14.4. um 9.30 in BI, Kurze Str. 10 (8x). Babies oder kleine Kinder können mitgebracht werden. Anmeldung: 05225/5838 (Eva Dross)

Tanz Dich frei! (Improvisationstanz) ab 14.4. um 20.15 in Bielefeld (6x). Anmeldung: Eva Dross (05225/5838)

Tanz-Workshop (Improvisationstanz) Sa. 9.4. 10.00-13.00 im Haus Werther. Anmeldung: Eva Dross (05225/5838)

Neue Yoga-Kurse: dienstags 17.45 im Haus Werther ab 12.4., mittwochs 18.00 in Schildesche ab 13.4. Anmeldung: Eva Dross (05225/5838)

Der Frühling ist da! Raus ins Grüne! Jeden Sonntag sind wir in der Natur unterwegs, Ausflüge ins Grüne, danach in ein uriges Cafe. Wir sind 8-12 lustige, spontane Leute (m./w., 28-48) und haben viel Spaß! Wer möchte das auch und kommt mit??? Meldet Euch! herbslaub365@yahoo.de

Basketballer suchen Verstärkung! Die Basketballer des SV Ubedissen im Osten der Stadt suchen noch Mitspieler, die Lust haben sich regelmäßig zu bewegen und je nach Ambition auch in den Ligabetrieb einzusteigen. Jede Spielstärke und auch Neueinsteiger sind herzlich eingeladen sich bei einem unverbindlichen Probetraining von der guten Stimmung zu überzeugen. Training Mittwoch und Freitag jeweils 18-20 Uhr in der Sporthalle Ubedissen. Weitere Infos:



**Am Bahnhof 2
33602 Bielefeld
Tel: 0521/139645**

www.etiennes-radladen.de
info@etiennes-radladen.de

052021500870 oder basketball@sv-ubedissen.de

Topfit in den Frühling: Outdoor-Training, Schweiß und Spaß inklusive. Probetraining: 0176/9638 9735 www.crossout.de

GRUSS & KUSS

Hallo mein mir angetrautes Weib. Unglaublich das wir uns vor 2 Jahren das erste mal begegnet sind. Wir leben jetzt unseren Traum trotz aller nicht gerade kleinen Hindernisse. DANKE dafür. Freue mich auf unser Kirschblütenfest. In Liebe

www.route66tattoo.de

zeugt, die spannenden Momente, die überschwenglichen Gefühle und die gemeinsam erlebten Dinge. Ich möchte mich gern wieder zu zweit durch das Leben schlagen, mit allen Höhen und gelegentlich auch Tiefen, die das so mit sich bringt. Wenn du (w) weisst, was du willst und es dir so ähnlich wie mir geht, würde ich mich freuen, wenn du dich mal bei mir meldest! ich.vermisse.das.kribbeln@arcor.de

Willst Du mit uns gehen, willst Du?..... Zusammen sein, ankommen im Leben, Familie sein und leben..... Ich (w) bzw. Wir freuen uns auf die Frau, mit oder auch ohne Kinder, die sich genau dies von Herzen wünscht Alles-Neu2016@gmx.de

LONELY HEARTS

Wo sind die Glühwürmchen? Ein 28-jähriges männliches Glühwürmchen, sucht ein weibliches Gegenstück. Ich habe fertig studiert, bin 28 Jahre alt, und kein Riese (168cm). Ich bin gerne draussen in der Natur, mache Sport und würde auch gerne im Frühjahr zu kulturellen Landpartie ins Wendland fahren. Wenn du entspannt, freundlich und ein bisschen alternativ bist, und Lust hast auf ein vertrauensvolles, liebevolles miteinander, dann freue ich mich über Post. Sommer_der_Gluhewurmchen@gmx.de

Der Osterhase hat einen sehr tageslichttauglichen männlichen Single im besten Mitte-Dreißig-Alter mitgebracht und nur für Singledamen (20 bis 40) auffindbar versteckt. :-). Er schmilzt nicht in der Hand, besteht nicht aus Schokolade, raucht nicht und reist gerne. Wo findet ihn? tim_ohne_struppi@gmx.de

Ich (m, 41 Jahre) vermisse das Kribbeln, das eine Beziehung er-

Liebe, Lust und Leidenschaft sind wie das Salz in der Suppe. Möchtest Du (w) Dein Leben mit mir würzen? dann melde dich. jovel74@arcor.de

FREUNDSCHAFT

An alle Rocker: Ich (w, 32) suche euch (Rock am Ring Fahrer) zum gemeinsamen Festival Besuch inklusive tollen Konzerten, Grillen und Dosenbier trinken. Ich habe ein Ticket und ein Zelt, 14 Jahre Festival Erfahrung und finde



Lebensbaum Bioladen wird 30 Jahre

Ein Urgestein der Bielefelder Bio-Szene feiert am Freitag, den 15. April, seinen 30. Geburtstag.

Als noch die Wenigsten es für möglich hielten, dass es einmal einen Bio-Boom geben würde und die Bio-Bewegung erst das Laufen lernte, war der frühe Matthias Vogel schon mit dabei. Das, was heute in Form aller möglichen Bio-Märkte, Hofläden und Lieferanten selbstverständlich ist, wäre ohne diese ersten Schritte nie möglich geworden. Aus Anlass des 30-jährigen Geburtstages gibt der Lebensbaum in der Arndtstraße 43 am Freitag, den 15. April, zwischen 17 und 19 Uhr einmalig 30 % auf alle Produkte.



Friedrichstr.49 / 33615 Bielefeld
0521-5605990 / facebook.blueharvesttattoo

ultimo

BIELLEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
22. Jahr 14tägig

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de

www.ultimo-bielefeld.de

www.facebook.com/

ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),

Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge

Thomas Friedrich (ViSdP)

Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten

Krystofiak; Olaf Kieser;

Victor Lachner; Johnny Lipps;

Hannelore Meis, Frank Möller;

Klaus Reinhard; Erich Sauer;

Martin Schwickert;

Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld

BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

Vesna Friedrich

anzeigen@ultimo-bielefeld.de

0160-94982453

Rainer Liedmeyer

ultimo@muenster.de

0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der

CityMags-Kombi Karin Meuser

karin.meuser@citymags.de

www.citymags.de

Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage

Westfalen BI/MS:

30.000 (ivw 1/2014)

©2016 ULTIMO Verlag GmbH.

Für Termine wird keine Gewähr

oder Haftung übernommen.

Der Verlag behält sich vor,

Kleinanzeigen &

Leserbriefe zu kürzen, zu

kommentieren oder

abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe

ist der 5.4.16

Anzeigenschluß: 8.4.16

Kleinanzeigenschluß: 22.4.16.

Heft 9/16 erscheint

am 15.4.2016



einen nicht zugemüllten Zeltplatz wichtiger als tägliches Duschen. Leider ist mir meine Gruppe abhandengekommen, deshalb fahre ich mit euch? (-: Ich freue mich auf eure Mails: gemeinsam.zum.rar@web.de

w. 50 sucht Frau zum Klönen, Schwimmen gehen (im Vita Sol oder so) und/oder für Disco (Movie etc). Ich bin in einer Beziehung, ohne Kinder, berufstätig. Spiele Badminton und tanze, gehe gern wandern, liebe Gartenarbeit. Freue mich auf nette Antworten. Viele Grüße. MarieEli@web.de

Halllöchen, ich 19w, wohne seit einem Jahr und Bielefeld und würde gerne mit mehr Menschen zu tun haben. Wenn Du oder Ihr Lust habt gemeinsam Verschiedenes zu unternehmen vom Quatschen, über Kochen bis zum Fallschirmspringen dann meldet euch :) Kontakt: lisaa@gur.u.de.

W. 40 Jahre: Suche weiterhin nette Frauen zw. 35 und 45 für eine Tasse Kaffee und ein nettes Gespräch in einem Café zum Austausch über das Leben. Freue mich über eine Mail an: upathe@web.de

Freundschaft, Frau wie auch immer mit freier Lebenseinstellung und Kinderwunsch ohne Beziehung gesucht, die ihr Leben selbst bestimmen will, melde dich, georg12367@gmx.de

Hallo, ich w 33 suche Mädels aus Bielefeld und Umgebung, die auch Lust haben neue Bekanntschaften kennenzulernen und freizeitmäßig was zu unternehmen. Freue mich über Nachrichten! silvia-bielefeld@live.de

Golgatha kann man nicht umgehen. Ich (männlich, 47 Jahre) bin schwermütig, emotional, intelligent, künstlerisch, nicht positiv eingestellt, überraschend. Ich suche Dich, andersartig, eloquent, originell, für tiefgründige Gespräche. abendstern@magic.ms

VORTBILDUNG

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an - 0521 / 22 6 39 - www.frank-bothe.de

REISEN

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

Ferienwohnung für 2 Personen in Horumersiel mit Schwimmbad im Haus und 2 Fahrräder zu vermieten ab 40,00. Anfragen über E Mail (reinhold-sand@gmx.de)

Puppenstube, neu saniert, in Greet-siel hat noch Ferientermine 2016 frei. Direkt im Ort; 65 qm; 2 Schlafzimmer, Garten, maximal drei Personen (nur Nichtraucher) zwei PKW Stellplätze. 60 EUR/Übernachtung (+Endreinigung). Kontakt: 02536/335612

Agatha Christie-Festival-Besuch in England! Anl. seines 30ten Geburtstages begleitet der Deutsch/Englische Freundschaftsclub e.V. in der Zeit vom 11.09.-24.09.2016 erwachsene Eng-

land-Freunde aus NRW zum Agatha Christie Festival Besuch nach Torquay in Süd-West England. Ziel der Reise ist es, die Sprachkenntnisse zu verbessern und das englische „Way of Life“ kennen zu lernen. Freundliche und sorgfältig ausgewählte Gastfamilien bieten Vollpension und sorgen für das allgemeine Wohlbefinden. Vormittags werden in 3 Stunden die Englisch Kenntnisse an einem College vertieft. Bootstouren, Besuch einer Tropfsteinhöhle, Minigolf, Ausflüge nach Exeter, Plymouth und Dartmouth, ein Agatha Christie Theater und Museumsbesuch u.v.m. lassen keine Langeweile aufkommen. Der günstige Vereinspreis beinhaltet den Flug, die Unterkunft in einer Gastfamilie mit Verpflegung - 30 Zeitstunden Englischunterricht sowie ein umfangreiches Ausflugs-/Freizeitprogramm. Eine ausführliche Reisebeschreibung kann kostenlos per E-Mail: club@cloudmail.de, SMS/WhatsApp 01633302544 oder tel. 0431/77564948 angefordert werden.

Schönes Ferienhaus für 2 Personen, strandnah, zentral in Timmendorfer Strand für 59,- Euro / Nacht. Tel.: 04503/2327



MANGO Tours

Europäische Metropolen erleben!

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab € 39,-
4-Tage-Reise	ab € 99,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab € 79,-
5-Tage-Reise	ab € 109,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab € 89,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab € 67,-

Viele weitere Reisen online!

**Sommerreisen 2016:
Jetzt informieren!**

Lloret de Mar	
9,5-Tage-Reise	ab € 215,-
Calella	
9,5-Tage-Reise	ab € 269,-
Novalja	
9,5-Tage-Reise	ab € 209,-
Rimini	
9,5-Tage-Reise	ab € 259,-

Infos, Buchung, Gratiskatalog:

Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer

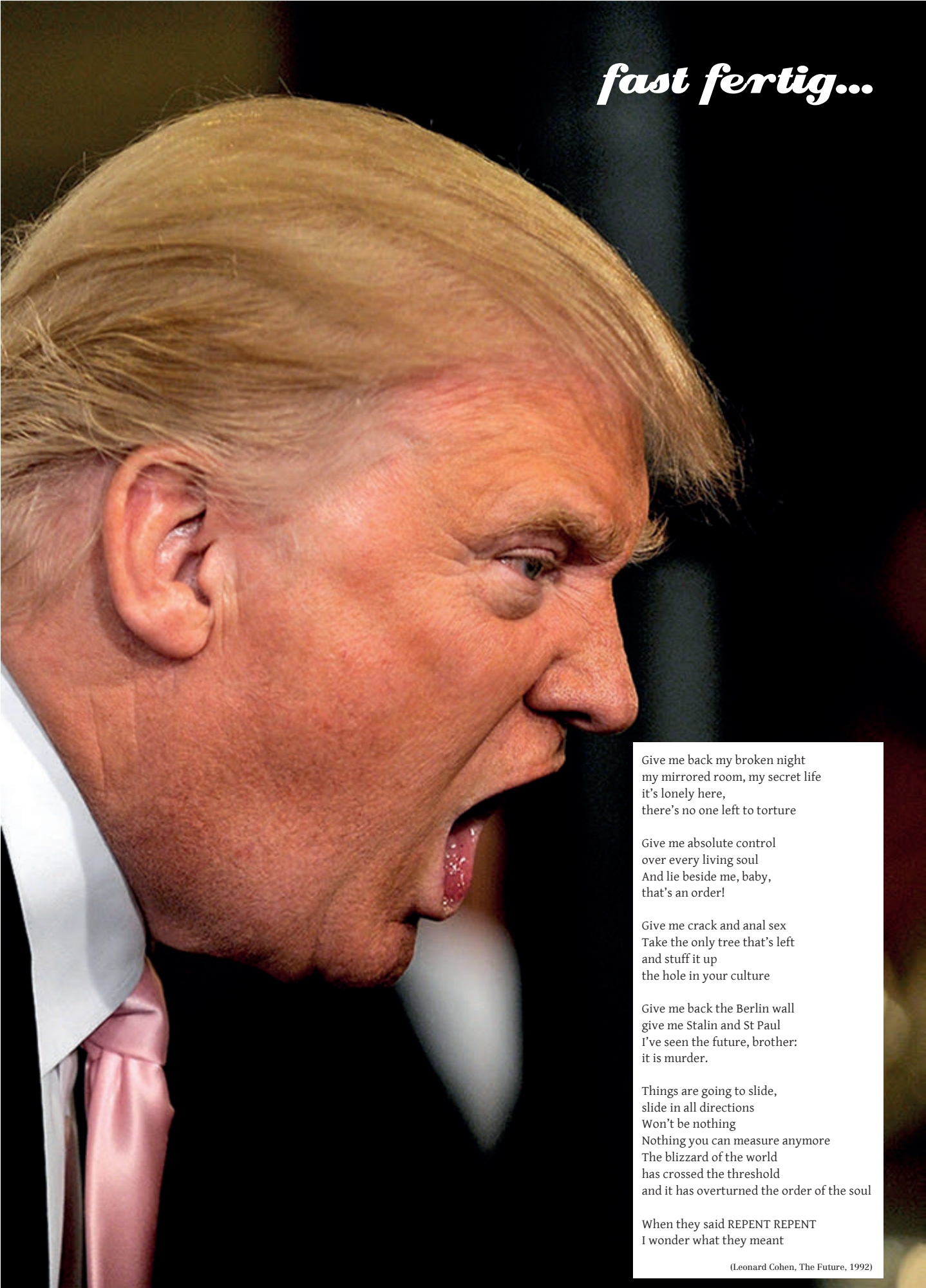
MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs GmbH • Aachener Str. 7 • 50634 Köln

KLEINANZEIGEN — so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus + 19% MWSt (per Überweisung oder Bank-einzug)

eMail an **tummelplatz@ultimo-bielefeld.de** Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung als PDF beifügen). Bitte den jeweiligen Einsendeschluss beachten.



fast fertig...

Give me back my broken night
my mirrored room, my secret life
it's lonely here,
there's no one left to torture

Give me absolute control
over every living soul
And lie beside me, baby,
that's an order!

Give me crack and anal sex
Take the only tree that's left
and stuff it up
the hole in your culture

Give me back the Berlin wall
give me Stalin and St Paul
I've seen the future, brother:
it is murder.

Things are going to slide,
slide in all directions
Won't be nothing
Nothing you can measure anymore
The blizzard of the world
has crossed the threshold
and it has overturned the order of the soul

When they said REPENT REPENT
I wonder what they meant

(Leonard Cohen, The Future, 1992)

...EINFACH MAL ABTAUCHEN!

DEINE
**SOMMER-
FERIEN**
2016

MEER SPASS
ACTION

BETREUTE JUGENDREISEN
AB MÜNSTER!

**JUGENDREISENKATALOG
& INFO-DVD KOSTENLOS:**

www.hoeffmann.de/kribbeln

...oder Tel.

04441-89200



FREUNDE
MIT SICHERHEIT
SONNE

ITALIEN

SOMMERFERIEN-
LAGER

BAYA
DOMIZIA
2016

11 TAGE
568,-

TERMINE

13.07. - 23.07.2016

23.07. - 02.08.2016

02.08. - 12.08.2016

12.08. - 22.08.2016

**UNSER SOMMERFERIENLAGER
AM GOLF VON GAETA
DIREKT AM MITTELMEER!**

BELLA ITALIA...

PARTY... POOL & SANDSTRAND!

SPANIEN

SOMMERFERIEN-
CAMP

VILA
NOVA
2016

TERMINE

24.07. - 03.08.2016

02.08. - 12.08.2016

11.08. - 21.08.2016

**UNSER SOMMERFERIEN-
CAMP AM PALMENSTRAND
SÜDLICH VON BARCELONA!**

SPANISCHES FLAIR...

SONNE, STRAND & MEER!

11 TAGE
589,-

Als Familienunternehmen wissen wir,
worauf es ankommt.


HÖFFMANN REISEN
VECHTA ...im Oldenburger
Münsterland

Höffmann Reisen GmbH

Kamps Rieden 3-7 · 49377 Vechta

Tel. 04441-89200 · office@hoeffmann.de

www.hoeffmann.de